

wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG

16 - City Lab Südwestfalen:
Engagement für attraktive Citys

37 - Bachelor Professional:
IHK überreicht erste Zeugnisse

MÄRZ/APRIL 2022

www.ihk-arnsberg.de

Konjunktur: Mit Schwung und Sorgen

03+04/2022

Corona-Schnelltests für Unternehmen



Corona Antigen-Selbsttests für Laien

Panbio™ COVID-19 Antigen Self-Test



Bestell-Nr. 1 40 909
ab **45,90** EURO / 10 Stk.



Roche SARS-CoV-2 Antigen-Selbsttest



Bestell-Nr. 1 40 990
ab **26,40** EURO / 5 Stk.



Siemens Clinitest Rapid COVID-19 Selbsttest



Bestell-Nr. 1 42 130
28,90 EURO / 5 Stk.



Corona Antigentests zur professionellen Anwendung

Panbio™ Nasaler Antigen Schnelltest



Bestell-Nr. 1 40 500
ab **88,90** EURO / 25 Stk.



Roche SARS-CoV-2 Nasal-Antigentest



Bestell-Nr. 1 40 620
ab **113,40** EURO / 25 Stk.



Siemens Clinitest Rapid COVID-19 Antigentest



Bestell-Nr. 1 42 131
ab **89,90** EURO / 20 Stk.



Professionelle Antigen-Testbescheinigung



Zur Dokumentation
der Testergebnisse Ihrer Mitarbeiter

ID NOW™ PoC-Testgerät (NAT)

- COVID-Testgerät auf Labor-Niveau
- Testergebnisse binnen 13 Minuten
- Anerkannt für digitales COVID-Zertifikat



Jetzt den QR-Code
scannen und alle
Informationen zum
Testgerät erhalten!

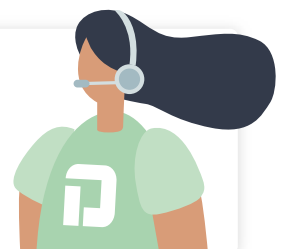
Bestell-Nr. 1 41 180
ab **2.989,00** EURO



Alle Schnelltests und Informationen auf einen Blick

Wir beraten Sie zu den passenden Schnelltests und gesetzlichen Bestimmungen für Ihren Betrieb.
Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 06502-9169-0.

Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt zur Übersicht aller Schnelltests.



Alle Preise zzgl. MwSt. und Versandkosten. Preisänderungen sind vorbehalten und können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.
Aufgrund der hohen Nachfrage und der aktuell schwierigen Logistik unterliegen die Preise für SARS-CoV-2 Schnelltests starken Preisschwankungen. Es gelten die tagesaktuellen Preise in unserem Online-Shop.



Andreas Rother
IHK-Präsident



**Jeder einzelne
Meter kommt
uns teuer
zu stehen.**

Wenn 453 Meter fehlen

Dass seit Jahrzehnten die Investitionen in unsere Infrastruktur extrem vernachlässigt worden sind, ist mittlerweile weithin bekannt. Irgendwie konnte man deshalb fast schon erwarten, dass uns das „Leverkusener Brücken-Problem“ ereilt. 2015/16 ist der Raum Lippstadt mit der nur zeitweisen Sperrung der B 55-Lippebrücke noch mit einem blauen Auge davongekommen. Jetzt aber hat die Region Südwestfalen mit der Rahmedetalbrücke der Sauerlandlinie tatsächlich eine nachhaltige und voraussichtlich langanhaltende Störung des Verkehrssystems erreicht.

Es sind gerade einmal 453 Meter, die wegen nicht mehr ausreichender Tragfähigkeit von heute auf morgen stillgelegt werden mussten. Jeder einzelne Meter kommt uns nun teuer zu stehen. Der Bauzustand der Brücke ist ein Desaster und die Situation exemplarisch für die Anfälligkeit unseres Infrastrukturnetzes, für das es oft keine akzeptablen Ausweich-Alternativen gibt. Nun quält sich der Fernverkehr im besten Fall großräumig über Köln und Kassel, leider aber auch durch Lüdenscheid und das Umland. Anwohner sind genervt, Händler und Gastronomen bangen um ihre Existenz, Industrie und Logistik beklagen massiv eingeschränkte Erreichbarkeit mit Folgen für Lieferketten und Investitionen und der Sorge um den Er-

halt des Mitarbeiterstamms. Auch am Hellweg und im Sauerland sind die Folgen spürbar. Schließlich ist die einstmalige „Königin der Autobahnen“ auch für unsere Region die wichtigste Nord-Süd-Verbindung. Das trifft vor allem den Güterverkehr, der sich jetzt zeit- und kostenaufwändig neue Routen suchen muss. Die ohnehin schon gestörte Verlässlichkeit des LKW-Verkehrs nimmt damit weiter ab.

Für viele Betroffene ist die Situation auch deshalb zermürbend, weil es erkennbar keine schnelle Lösung gibt, weil die wirkliche Perspektive fehlt. Den politisch Verantwortlichen bleibt da kaum etwas übrig, als den größtmöglichen Druck zu entfachen, damit schnell geplant und noch schneller gebaut wird. Die IHK Arnsberg steht dabei an der Seite der Nachbarn im Märkischen Kreis und im Kreis Olpe. Gemeinsam mit den IHKs in Hagen und Siegen, den Kreisen und den Unternehmerverbänden werden wir politisch alles tun, damit kein Tag verloren geht, bis die A 45 wieder unter Verkehr geht. Denn jeder Tag, an dem uns fehlende 453 Meter als Wirtschaftsraum und in der Lebensqualität massiv beeinträchtigen, ist ein verlorener Tag.

*Ihr
Andreas Rother*

INHALT

titelthema | konjunktur

- 4 Mit viel Schwung in ein herausforderndes Jahr
- 8 Preisanstiege, Lieferengpässe und Pandemie belasten sehr unterschiedlich
- 14 Gestiegene Energiepreise bedrohen Wettbewerbsfähigkeit



Die Konjunktur geht dynamisch ins neue Jahr. Corona-Maßnahmen, Preisanstiege und Lieferengpässe sorgen aber für einen Dämpfer.

Seite 4

unternehmen & region

- 16 City Lab Südwestfalen: Gemeinsames Engagement für die Attraktivität der Innenstädte
- 19 A 45-Brückensperrung im Raum Lüdenscheid: Wichtige Information für alle Speditionen und Fernfahrer
- 20 Regionale 2025: Projekte aus Werl und Freudenberg können loslegen
- 23 Auszeichnung für Produktqualität und Engagement
- 24 25 Jahre Globuli-Schmuckladen



Foto: Michael Bahr

REGIONALE 2025: Projekte aus Werl und Freudenberg können loslegen.

Seite 20

politik

- 25 KMU sollen auch über Corporate Sustainability berichten
- 28 Digitalpolitik in der EU: Das erwartet die Unternehmen 2022
- 30 Unsichere EU-Schweiz-Beziehungen
- 33 Aus Berlin und Brüssel

news & service

- 34 Das IHK-Jahr 2021 in Zahlen und Fakten
- 36 Forum Berufsbildung am 30. März 2022
- 37 IHK Arnsberg überreicht erste „Bachelor Professional“-Zeugnisse
- 38 EU fördert Schutz des geistigen Eigentums bei KMU
- 39 Europa mit hohen Ambitionen beim Klimaschutz
- 40 Corona-Pandemie: Finanzverwaltung verlängert Steuererleichterungen
- 41 Luc Frieden: „Warenverkehr in Zukunft unter allen Umständen schützen“
- 42 Ein großes Bündel neuer Rechtsvorschriften
- 43 Diskussion über die Koalitionsvereinbarung: Energie-Import als Auffanglösung
- 44 Erbschaftsteuer: Ausnahmeregelung soll Nachbesteuerung verhindern
- 47 Arbeitsjubilare
- 47 Sachverständigenwesen
- 48 IHK-Börsen



Foto: Ampezzan/IHK

Die IHK Arnsberg hat die ersten Zeugnisse mit dem Abschluss „Bachelor Professional“ überreicht.

Seite 37

rubriken

- 1 Editorial
- 64 Im nächsten Heft/Impressum



Foto: MQ-Illustrations - stock.adobe.com

Die EU fördert den Schutz geistigen Eigentums bei kleinen und mittleren Unternehmen.

Seite 38



Unsere Netze mit
100% Grünstrom*

Die ersten
6 Monate für

0€**



Ihr Business- Festnetz, das die Umwelt schützt

Zusammen GigaGreen – mit Red Business Internet & Phone:
Wechseln Sie jetzt in das nachhaltige Kabel-Festnetz von Vodafone
Business und profitieren Sie von Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s
aus 100% Grünstrom* – gut für Ihr Unternehmen und unser Klima.
Das ist: Business-Erfolg neu gedacht.

vodafone.de/greencable



Together we can
**vodafone
business**

*100 % Grünstrom: Für Drittstandorte ohne Nutzung erneuerbarer Energien erfolgt ein Ausgleich über Grünstromzertifikate. **Aktion bis 31.03.2022 (Verlängerung vorbehalten): Sie erhalten rechnerisch die ersten 6 Monate den Basispreis für 0,00 €. Für Kabel-Produkte der Anbieter Vodafone NRW GmbH, Vodafone Hessen GmbH & Co. KG und Vodafone BW GmbH gilt: In den ersten 6 Monaten wird der Basispreis des Tarifes auf der Rechnung mit 0,00 € berechnet, anschließend gilt der monatliche Basispreis des jeweiligen Tarifes. Zusatzleistungen und kostenpflichtige Dienste werden weiterhin berechnet. Für Kabel-Produkte des Anbieters Vodafone Deutschland GmbH gilt: Es wird ein Startguthaben auf der ersten Rechnung gutgeschrieben, mit welchem der Basispreis des Tarifes in den ersten 6 Monaten verrechnet wird, anschließend gilt der monatliche Basispreis des jeweiligen Tarifes. Für den Tarif Red Business Internet & Phone 1000 Cable beträgt das Startguthaben 300,00 € netto (Basispreis 49,90 € netto mtl.). Zusatzleistungen und kostenpflichtige Dienste werden ebenfalls mit dem Startguthaben verrechnet. Dies kann dazu führen, dass innerhalb der ersten 6 Monate der Basispreis des Tarifes nicht mehr rechnerisch 0,00 € beträgt. Für alle Anbieter gemeinsam gilt: Im Aktionszeitraum entfällt für die vorgenannten Tarife das einmalige Bereitstellungsentgelt von 69,90 €. Mindestlaufzeit 24 Monate, danach jederzeit mit einer Frist von 1 Monat kündbar. Beachten Sie bitte die Verfügbarkeit: Internet-&-Phone-Produkte sind in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete und mit jeweils modernisiertem Hausnetz verfügbar. Alle Preise sind Nettopreise und verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. Gültig für Internet-&-Phone-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden der Vodafone Baden-Württemberg GmbH, Vodafone Hessen GmbH, Vodafone Nordrhein-Westfalen GmbH, Vodafone Deutschland GmbH bzw. der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH waren. Anbieter der Kabel-Produkte in NRW, Hessen und BW sind: in NRW die Vodafone NRW GmbH, in Hessen die Vodafone Hessen GmbH & Co. KG, in BW die Vodafone BW GmbH, alle Aachener Straße 746–750, 50933 Köln. Ansonsten ist Anbieter die Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6–8, 85774 Unterföhring.

Mit viel Schwung in ein herausforderndes Jahr

„Die Konjunktur am Hellweg und im Sauerland geht dynamisch in das neue Jahr, hat aber zuletzt an Schwung verloren. Corona-Maßnahmen, Preisanstiege und Lieferengpässe sorgen für einen Dämpfer. Die Unternehmen stecken aber die Herausforderungen insgesamt gut weg“, erläuterte Präsident Andreas Rother die Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage Mitte Januar. Die vierte Pandemiewelle führte wieder zu einer Spaltung der wirtschaftlichen Entwicklung. An der Umfrage, die zwischen dem 20. Dezember und 12. Januar stattfand, nahmen rund 475 Unternehmen teil.







Stellten die Ergebnisse der Konjunkturbefragung vor (von links): IHK-Präsident Andreas Rother (ahd GmbH & Co. KG, Ense), Stefan Severin (IHK-Geschäftsbereichsleiter), Martin Ansorge (EGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG), Johannes Trippe (Franz Trippe GmbH, Schmallingenberg), Alexander Hennecke (stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer), Volker Gode (Lott Handelsgesellschaft, Zweigniederlassung Lippstadt der Leffers GmbH & Co. KG), Andreas Deimann (Hotel Deimann GmbH & Co. KG, Schmallingenberg) und Josef Freund (Josef Freund Transporte, Landartikel- und Baustoffgroßhandel GmbH & Co. KG, Anröchte).



Der Erholungspfad hat eine leichte Delle bekommen.

Alexander Hennecke

Der IHK-Konjunkturklima-indikator, der die Lage und Erwartungen der Unternehmen zusammenführt, fällt um fünf Punkte, bleibt aber mit 115 Punkten deutlich im positiven Bereich. „Der Erholungspfad, der nach dem Konjunktur-Einbruch im Frühjahr 2020 begann, hat eine leichte Delle bekommen“, so Alexander Hennecke, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer.

An der Wirtschaft im IHK-Bezirk gehen die aktuellen Herausforderungen nicht vorbei.

Die Lage hat sich seit vergangenem Herbst leicht verschlechtert. Das Niveau bleibt aber hoch. Die Industrie ist nahezu unverändert gut ausgelastet, die Bauwirtschaft konnte noch zulegen, der Großhandel hat etwas nachgegeben. Uneinheitlich ist das Bild im Dienstleistungsbereich. Überwiegend gut fällt das Urteil in den unternehmensnahen Sparten aus, eher schlecht bei den haushaltsnahen Diensten und im Einzelhandel. Während der Lebensmitteleinzelhandel nach wie vor gut frequentiert ist, leidet der Facheinzel-

In den Konjunkturklima-indikator gehen sowohl Bewertungen der aktuellen Lage, als auch die Zukunftserwartungen ein. Mit 115,3 Punkten liegt er über der Marke von 100 Punkten, die die Schwelle zum Nullwachstum markiert.



handel unter den 2G-Bedingungen. Ebenfalls hart getroffen ist das Gastgewerbe. „Die seit dem Herbst nach und nach verschärften Corona-Maßnahmen und der Ausfall vieler Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit haben die Situation im Gastgewerbe drastisch verschlechtert“, verdeutlichte Präsident Rother. „Die Standhaftigkeit vieler Gastwirte ist bewundernswert. Dennoch zermürben die sich ständig verändernden Corona-Schutz-Maßnahmen viele in der Branche.“

Die Erwartungen an die nächsten 12 Monate sind in etwa auf dem Niveau des vergangenen Herbstes. „Stärker noch als das Pandemiegeschehen sorgen Preisentwicklungen und Engpässe bei Rohstoffen und Zulieferteilen für Unsicherheiten“, stellte IHK-Volkswirt Stefan Severin fest. Von einem hohen Auslastungs-Niveau kommend ist die Bauwirtschaft die Branche mit den schlechtesten Erwartungswerten. Eher pessimistisch sind der Einzelhandel, die Verkehrswirtschaft und das Gastgewerbe. Die Industrie, die Dienstleistungen und der Großhandel sind mehrheitlich zuversichtlich.

Die Exporterwartungen haben sich verbessert. Sowohl Industrie als auch Großhandel gehen von steigenden Ausfuhrzahlen aus. Demnach dürfte der Export im kommenden Jahr wieder eine stabile Größe darstellen. „Allerdings hält das außenwirtschaftliche Umfeld weiter große Herausforderungen und Risiken bereit“, erläuterte Stefan Severin. Er nennt das weltweite Pandemiegeschehen, Lieferschwierigkeiten, Transformation zu Klimaneutralität und internationale Krisen

wie der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland.

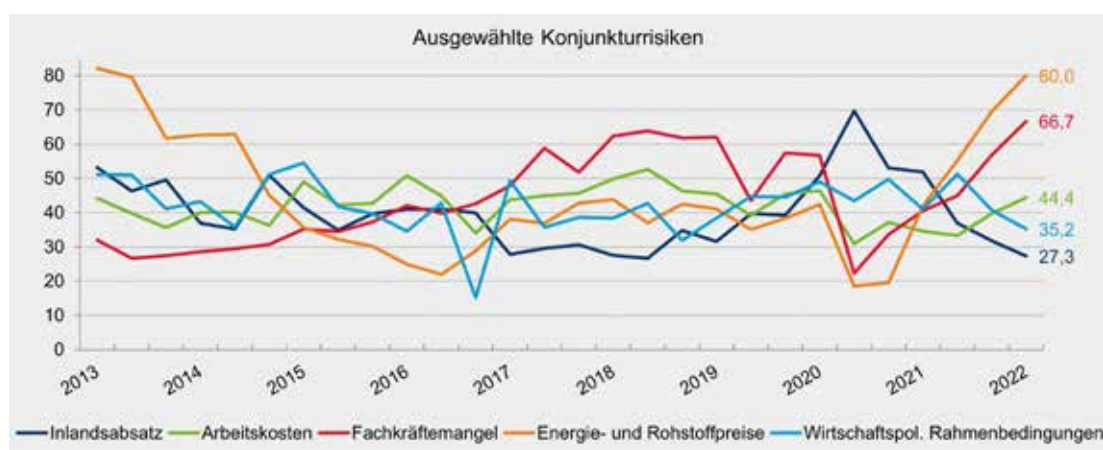
Bei der Frage nach den Konjunkturrisiken zeigt sich die größte Sorge bei den Energie- und Rohstoffpreisen (80 % Nennungen). Dahinter wird der Fachkräftemangel (67 %) als Gefahr für die weitere wirtschaftliche Entwicklung genannt. Es folgen Arbeitskosten (44 %), wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen (35 %) und der Inlandsabsatz (27 %). „Die Corona-Pandemie hat nur kurz die Aufmerksamkeit vom Fachkräftemangel abgelenkt. Doch die Bedeutung des Themas ist nicht zu unterschätzen. Noch nie zuvor haben zwei Drittel unserer Betriebe den Fachkräftemangel als akutes Risiko für ihre weitere wirtschaftliche Entwicklung bezeichnet“, hob Alexander Hennecke hervor. Dennoch plant die Mehrheit der Betriebe mit einem weiteren Beschäftigungsaufbau. Allerdings erschwert der Engpass an verfügbaren Fachkräften den Personalaufbau. Vor diesem Hintergrund gehen das Gastgewerbe und die Verkehrswirtschaft davon aus, dass sie ihre Belegschaften verkleinern müssen.

Die Investitionsplanungen für das neue Jahr sind vielversprechend. Abgesehen vom Gastgewerbe wollen alle Branchen zulegen. Zwar wird dabei vor allem ein Stau an Ersatzinvestitionen abgebaut (58 % Nennungen) und angesichts von Lieferengpässen und Fachkräftemangel umfangreich in Rationalisierungen (40 %) investiert, aber viele Unternehmen geben auch wieder an, ihre Kapazitäten zu erweitern und die Produktinnovation voranzutreiben (je 36 %). **bec**



Die Standhaftigkeit vieler Gastwirte ist bewundernswert.

Andreas Rother



Die Energie- und Rohstoffkosten sind das größte Risiko für die weitere konjunkturelle Entwicklung. Aber auch das Risiko Fachkräftemangel steht auf Rekordhoch.



Das Gastgewerbe, die personennahen Dienstleister und der Facheinzelhandel leiden unter den Corona-bedingten Einschränkungen.

Preisanstiege, Lieferengpässe und Pandemie belasten sehr unterschiedlich

Der Blick in die Branchen zeigt ein sehr unterschiedliches Lage- und Erwartungsbild. Während in der Industrie vor allem Lieferengpässe die gute Stimmung dämpfen, sind es im Verkehrssektor und Gastgewerbe die fehlenden Fach- und Arbeitskräfte. Energie- und Rohstoffkosten belasten fast die ganze Wirtschaft. Vor allem viele Einzelhändler, Dienstleister und besonders Gastronomen leiden weiter unter den Pandemiebedingungen.

Industrie: Rohstoffverfügbarkeit limitiert hohe Produktion

Die Lage in der Industrie hat sich leicht verschlechtert, bleibt aber insgesamt auf einem guten Niveau. Die Nachfrage ist hoch, die Auftragsbücher sind gut gefüllt. Limitiert wird die Produktion durch die begrenzte Verfügbarkeit von Rohstoffen,

Betriebsstoffen und Vorprodukten. Zudem erschweren die enormen Preissteigerungen die Entwicklung. 78 Prozent der Unternehmen melden, dass sie davon „in erheblichem Umfang“ betroffen sind. 46 Prozent sagen, dass sie von den Lieferengpässen „erheblich“ betroffen sind. Diese Entwicklungen wiederum bedeuten für 84 Prozent der Unternehmen

Ertragseinbußen und steigende Kosten, für 73 Prozent längere Liefer- und Wartezeiten und für 71 Prozent einen höheren Planungsaufwand.

Besonders positiv ist die Lage in der Elektrotechnik. Dort bewerteten 59 Prozent der Unternehmen ihre Lage mit „gut“ und nur fünf Prozent mit „schlecht“. Doch auch in den übrigen, für die Region wichtigen Bereichen wie dem Maschinenbau (54 % „gut“; 14 % „schlecht“) und der Metallindustrie (59 % „gut“; 19 % „schlecht“) ist die Situation überaus gut.

Im Holzgewerbe fällt die Lageeinschätzung mit 96 Prozent „gut“ (die übrigen vier Prozent melden „befriedigend“) bemerkenswert positiv aus. Das Urteil ist damit noch einmal besser als im Herbst. Die Ertragslage hat sich bei 79 Prozent verbessert. Der Auftragsbestand ist bei 76 Prozent gut und bei 24 Prozent befriedigend. Von Preisanstiegen sind 79 Prozent erheblich betroffen. Ergebnisse, die Martin Ansorge, kaufmännischer Leiter des Unternehmens Egger Holzwerkstoffe in Brilon, bestätigt: „Wir befinden uns seit Mitte 2020 in einer Sonderkonjunktur, weil die Menschen es sich zuhause schön machen. Die Lage ist ausgesprochen gut.“ Mit Herausforderungen in den Lieferketten muss sich jedoch auch Egger auseinandersetzen, in beide Richtungen. „Wir mussten Lieferzeiten darstellen, die auch unseren Kunden wehtaten“, berichtet Ansorge. Gleichzeitig habe es besonders im letzten Jahr Verwerfungen bei der Beschaffung von Rohstoffen gegeben. Chemie, Lacke und Leime stehen bei Egger neben dem Rohstoff Holz besonders im Fokus. In den letzten Monaten sind enorm steigende Energie- und Transportkosten hinzugekommen.

Die Erwartungen in der Industrie haben sich seit Herbst verbessert. Die Nachfrage wird als weiter stabil eingeschätzt. Die Erwartungen an das Auslandsgeschäft sind zuletzt wieder gestiegen. 22 Prozent erwarten mehr Exporte in den kommenden zwölf Monaten, zehn Prozent weniger. „Wir gehen im Jahr 2022 weiter von

einer regen Bau- und Renovierungstätigkeit aus. Der sogenannte Cocooning-Effekt wird anhalten“, bekräftigt Martin Ansorge.

Die Hauptsorge der Industrie gilt der Preisentwicklung und Verfügbarkeit von Energie- und Rohstoffen. 94 Prozent sehen darin das größte Konjunkturrisiko. 38 Prozent gehen davon aus, dass sich die Versorgung mit Rohstoffen frühestens in der zweiten Hälfte 2022 verbessern wird. Ebenfalls Sorgen bereitet mit 63 Prozent Nennungen der Fachkräftemangel. Es folgen Arbeitskosten (41 %) und „wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen“ (36 %). Inlands- (23 %) und Auslandsnachfrage (20 %) sind im Laufe des letzten Jahres etwas aus dem Fokus gerückt.

Die Investitionsplanungen wurden deutlich ausgeweitet. 36 Prozent planen mehr, zehn Prozent weniger zu investieren. Bei den Investitionsmotiven liegt zwar der Ersatzbedarf (53 %) vorn. Allerdings puschen auch die übrigen Motive (Rationalisierung (50 %), Produktinnovationen (45 %), Kapazitätsausweitung (45 %) und Umweltschutz (41 %) die Investitionsplanungen.

Bau: Voll ausgelastet, aber von Preisanstiegen belastet

Die Lage im Baugewerbe hat sich im Vergleich zu den vorherigen Befragungen noch einmal verbessert. Kein Betrieb ist unzufrieden. Mehr als jeder zweite Betrieb hat volle Auftragsbücher. Allerdings geben inzwischen auch 18 Prozent an, dass ihr Auftragsbestand schlecht ist. In den Befragungen zuvor waren nur einzelne Unternehmen mit der Auftragslage unzufrieden. Johannes Trippe vom Bauunternehmen Trippe in Schmallenberg stimmt zu: „Die Baukonjunktur ist in den vergangenen Jahren ausgesprochen gut. Die Pandemie hatte wenig Einfluss, da wir draußen arbeiten und bei den öffentlichen Auftraggebern Bedarf da ist.“ Bei den gewerblichen Auftraggebern sieht er jedoch Risiken: „Auch hier ist der Bedarf da, aber wenn Umsätze



**Wir mussten
Lieferzeiten
darstellen, die
auch unseren
Kunden wehtaten.**

Martin Ansorge

zum Beispiel wegen Lieferschwierigkeiten einbrechen, können Bauaufträge schnell wegkippen.“

Von Preissteigerungen sind drei Viertel der Baubetriebe in erheblichem Umfang betroffen und auch das verbliebene Viertel gibt einen mittleren Umfang an. Ebenso gehen die Lieferengpässe an der Branche nicht vorbei. 63 Prozent sehen sich erheblich und weitere 29 Prozent im mittleren Umfang betroffen. Diese Herausforderungen sorgen für Ertragseinbußen und steigende Kosten (79 % Nennungen) sowie längere Wartezeiten (75 %). „Schüttgüter sind ein großes Problem, denn sie werden teils kontingentiert. Im vergangenen Jahr gab es beispielsweise Engpässe bei Rohren und Betonteilen. Lange Lieferzeiten können Baumaßnahmen stoppen und die Leerläufe sorgen für weniger Effizienz. Auch die hohen Energiekosten lassen Ergebnisse negativ ausfallen“, erläutert Johannes Trippe die Herausforderungen seiner Branche.

In das neue Jahr geht das Baugewerbe wieder pessimistisch. Etwa ein Drittel erwartet schlechtere Geschäfte, gleichwohl von einem hohen Ausgangsniveau kommend. Die Risiken für die Branche sind zuvorderst der Fachkräftemangel (92 % Nennungen) und die Energie- und Rohstoffpreise (91 %). Sorgen vor einem Einbruch der Inlandsnachfrage haben die Betriebe nicht mehr (16 %, Jahresbeginn 2021 73 %). Mit 41 Prozent setzt ein relativ großer Teil der Betriebe auf eine Verbesserung der Rohstoffversorgung im zweiten Halbjahr 2022. Weitere 24 Prozent rechnen erst 2023 mit einer Verbesserung.

Nachdem die Baubranche im vergangenen Jahr die Investitionsausgaben zurückgefahren hatte, holen die Betriebe nun kräftig nach. Sie investieren vorrangig in den Ersatzbedarf (77 %) und in die Rationalisierung (50 %).

Großhandel:

Volle Auftragsbücher, hohe Preise

Der Großhandel zeigt sich weiterhin be-

sonders dynamisch. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt, die Nachfrage sehr gut und die Erträge ebenfalls. Doch Preissteigerungen und Lieferschwierigkeiten wirken sich auch hier deutlich aus. 83 Prozent der Großhändler sind von hohen Preisen, 49 Prozent von Lieferengpässen in „erheblichem Umfang“ betroffen. Das führt bei 81 Prozent zu Ertragseinbußen, 77 Prozent müssen längere Wartezeiten einplanen. Kaum weniger Sorgen bereitet das Fehlen von Fachkräften (64 %). Es folgen Arbeitskosten (55 %) und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen (44 %).

Der Großhandel ist eher optimistisch. Auch er sorgt sich um die Preisentwicklung und die Verfügbarkeiten von Energie und Rohstoffen. Rund 80 Prozent der Unternehmen sehen in diesem Aspekt ein Konjunkturrisiko. Jeweils ein Drittel prognostizieren das Ende der Lieferengpässe für das 2. Halbjahr 2022 oder für 2023. 29 Prozent geben jedoch an, keine Einschätzung abgeben zu können.

Vorrang haben Investitionen in den Ersatzbedarf (67 %). Doch geben immerhin 34 Prozent der Großhändler an, in Produktinnovationen und 28 Prozent in Kapazitätserweiterungen zu investieren. 33 Prozent werden rationalisieren.

Einzelhandel:

Pandemie belastet Fachhandel

Im Einzelhandel ist das Bild differenzierter. Der Lebensmitteleinzelhandel ist weiterhin, wie auch während der gesamten Pandemiezeit, gut frequentiert. Hingegen bremsen die politisch verordneten Restriktionen – vor allem 2G – deutlich den Facheinzelhandel. Dieser Bereich, der bereits in den Lockdownphasen überaus stark belastet war, muss nun wieder Umsatzeinbußen bei gleichzeitig steigenden Personalaufwendungen angesichts der Kontrollpflichten zu Impf- und Testnachweisen verkraften. Volker Gode vom Modehaus Leffers in Lippstadt bestätigt einen deutlichen Kundenrückgang im Ja-



Lange Lieferzeiten können Baumaßnahmen stoppen und die Leerläufe sorgen für weniger Effizienz.

Johannes Trippe

nuar: „Die Frequenzen sinken bei uns, aber die Kunden kaufen sehr gut.“

Preissteigerungen und Lieferschwierigkeiten wirken sich auch im Einzelhandel deutlich aus. 60 Prozent sind von Preisanstiegen, 62 Prozent von Lieferengpässen in „erheblichem Umfang“ betroffen. Jeweils 74 Prozent verzeichnen Ertragseinbußen oder müssen längere Wartezeiten einplanen.

Beim Blick in die Zukunft bleibt der Einzelhandel überwiegend pessimistisch. Mehr als ein Drittel erwartet eine Verschlechterung der Lage. Die Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen sehen auch sie als große Gefahr für die weitere konjunkturelle Entwicklung. Mehr als zwei Drittel der Betriebe geben dies als Konjunkturrisiko an.

Der Einzelhandel investiert vorrangig in den Ersatzbedarf (56 %) und an zweiter Stelle in die Produktinnovation (31 %) und die Kapazitätsausweitung (29 %). „Wir müssen die Innenstadt spannend halten und investieren, um Menschen in die Geschäfte zu holen. Handel und Gastronomie gehören hier zusammen“, motiviert Volker Gode. Er betont, dass der Einzelhandel nicht nur mit dem Online-Handel im Wettbewerb steht: „Wir konkurrieren mit allen Freizeitaktivitäten. Unser Ziel ist daher, dass die Menschen ihre Freizeit bei uns verbringen wollen.“

Dienstleistungen: Erhebliche Unterschiede innerhalb der Branche

Die Dienstleistungsbranche meldet überwiegend eine gute bis befriedigende Geschäftslage. Jeder zweite Betrieb stützt sich bei seiner Einschätzung auf volle Auftragsbücher und auch die Ertragslage hat sich weiter verbessert. Von Preisanstiegen und Lieferschwierigkeiten sind die Dienstleister im Vergleich mit den anderen Branchen am geringsten betroffen. Nur 32 Prozent kämpfen mit Preisanstiegen in erheblichem Umfang, während es über alle Branchen hinweg 66 Prozent sind. Dennoch sorgt die Situation bei zwei Dritteln für Ertragseinbußen.

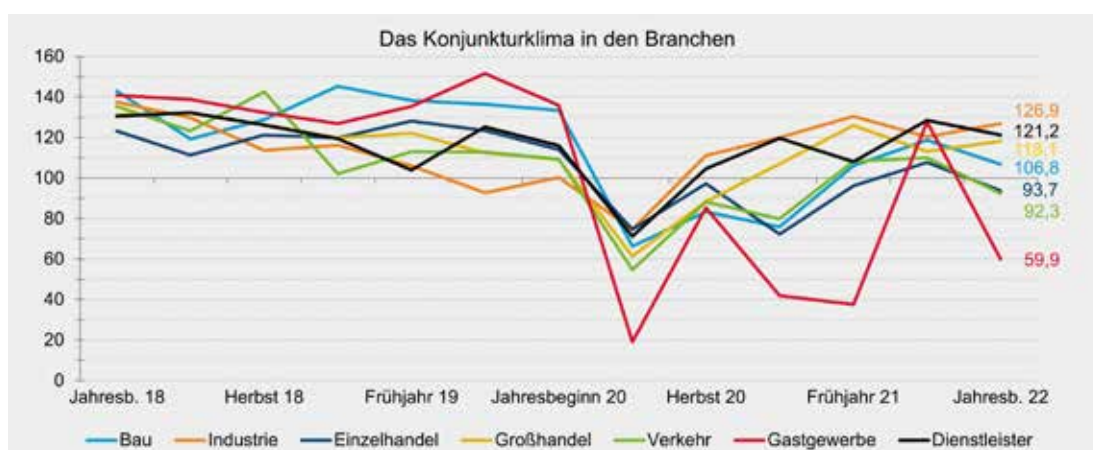
Erhebliche Unterschiede gibt es jedoch zwischen den unternehmensnahen Dienstleistern und den personennahen Dienstleistern. Während auf der einen Seite 66 Prozent ihre Lage mit „gut“ bewerten, sind es auf der anderen Seite 60 Prozent, die ihre Lage als „schlecht“ bezeichnen. Ursächlich für die schlechten Bewertungen sind die vierte Pandemiewelle und die damit einhergehenden Beschränkungen für die personennahen Dienstleister.

Die Dienstleister gehen optimistischer in das neue Jahr als die übrigen Branchen. Die größten Risiken für die weitere wirt-



**Wir müssen
die Innenstadt
spannend halten
und investieren,
um Menschen in
die Geschäfte
zu holen.**

Volker Gode



Der Vergleich des Konjunkturklimas in den Branchen gibt deutlich die Wellen der Pandemie wieder.

schaftliche Entwicklung sieht die Branche im Fachkräftemangel (65 %) und in den Energie- und Rohstoffpreisen (54 %).

Die Bereitschaft zu investieren hat sich noch einmal leicht verbessert. Das Hauptmotiv für Investitionen bleibt die Ersatzbeschaffung (52 %) gefolgt von der Produktinnovation und der Kapazitätsausweitung (je 36 %). Bei den personennahen Dienstleistern herrscht jedoch weiterhin eine deutliche Zurückhaltung bei den Investitionen.

Verkehr: Preisanstiege drücken die Erträge

Die Wirtschaftslage der Verkehrsunternehmen hat sich im Vergleich zu den beiden vorhergehenden Umfragen zwar leicht verschlechtert. Im Vergleich mit dem Jahresbeginn 2021 und dem Krisenjahr 2020 zeigt sich die Branche aktuell noch zufrieden mit ihrer Geschäftslage. 31 Prozent bezeichnen ihren Auftragsbestand als gut, 52 Prozent als befriedigend. Die Ertragslage gestaltet sich wie schon ein Jahr zuvor schwierig. Bei 42 Prozent hat sie sich verschlechtert und bei 22 Prozent verbessert. Ursächlich sind auch die jüngsten Preisanstiege, von denen 82 Prozent erheblich und die restlichen 18 Prozent im mittleren Umfang betroffen sind. Lieferschwierigkeiten belasten die Branche zwar auch, aber unterdurchschnittlich im Vergleich mit den anderen Branchen.

Josef Freund Senior, vom gleichnamigen Anröchter Unternehmen für Transporte, Landartikel und Baustoffgroßhandel, stellt die großen Herausforderungen heraus: „Personal, Material und Energie.“ Der für seine LKWs erforderliche Kraftstoffzusatz AdBlue habe sich seit Jahresbeginn um 200 Prozent verteuert. Schüttgüter würden teilweise kontingentiert und seien nicht verfügbar. Fahrer seien regional keine zu finden. „Wir haben einen Berufskraftfahrer-Notstand“, bekräftigt er. Wochenend- und Nachtbaustellen, wie im Straßenbau häufig gefordert, sei-

en nicht zu beliefern. Die Fahrer würden am Wochenende nicht fahren wollen und sollten dies auch nicht, sorgt er sich um die Arbeitsbelastung seiner Mitarbeiter.

Die Erwartungen der Branche sind nach einem verhaltenen Jahr 2021 wieder in den negativen Saldo gerutscht. 30 Prozent der Betriebe erwarten eine Verschlechterung, nur elf Prozent eine Verbesserung der Geschäftsentwicklung. Neben der Pandemie-Entwicklung fallen zwei Konjunkturrisiken in der Verkehrsbranche besonders ins Gewicht: 92 Prozent fürchten Nachteile durch die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise und 81 Prozent durch den Fachkräftemangel. Beide Risiken haben in den vergangenen zwölf Monaten stark an Bedeutung gewonnen. Im ersten Halbjahr 2022 rechnet kaum ein Unternehmen mit einer Verbesserung der Rohstoffversorgung, 23 Prozent hoffen auf das zweite Halbjahr, weitere 22 Prozent auf 2023, 44 Prozent können keine Einschätzung abgeben.

Seit dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 hatte die Verkehrsbranche ihre Investitionen deutlich reduziert. Nun will eine Mehrheit der Unternehmen wieder mehr Geld in die Hand nehmen. Fast ausschließlich handelt es sich bei den Investitionen um den Ersatz von Fahrzeugen und Produktionsmitteln (91 % Nennungen). Josef Freund sieht aber auch Risiken bei den Investitionen: „Wenn ich mit Lieferzeiten für LKWs von eineinhalb Jahren planen muss, weiß ich nicht, wie sich die Konjunktur entwickeln wird.“

Gastgewerbe: Omikron hat Situation radikal verändert

Die seit dem Herbst nach und nach verschärften Corona-Maßnahmen und der Ausfall vieler Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit treffen das Gastgewerbe erneut hart. Zwei Drittel beurteilen in der Gastronomie wie im Beherbergungsgewerbe die aktuelle Lage mit schlecht. Dies bestätigt auch Andreas Deimann vom Hotel Deimann in Schmallenberg.



**Wir haben einen
Berufskraftfahrer-
Notstand.**

Josef Freund sen.

„Die Ferienhotels konnten sich in den Sommer- und Herbstmonaten erholen. Omikron hat die Situation jedoch radikal verändert. Weihnachtsfeiern und Urlaube wurden abgesagt und die Spontangastronomie ist stark belastet.“ Noch schwieriger sehe es bei Hotels für Geschäftsreisende aus. Dieser Bereich liege seit zwei Jahren brach.

Als weitere Belastung hinzu kommen insbesondere die Preissteigerungen, von denen 60 Prozent erheblich und weitere 32 Prozent in mittlerem Umfang betroffen sind. Rund zwei Drittel der Betriebe müssen dadurch Ertragseinbußen und höhere Kosten hinnehmen. Auch der Planungsaufwand ist bei vielen gestiegen. Die Finanzlage hat sich in der Branche wieder deutlich verschärft.

Bei den Erwartungen an die kommende Geschäftsentwicklung gehen die Einschätzungen auseinander. Während 38 Prozent eine Verbesserung erwarten, sind es mit 42 Prozent sogar etwas mehr Betriebe, die von einer Verschlechterung ausgehen. In der Gastronomie überwiegt die Einschätzung, dass die Situation sich nicht so bald verbessert. Andreas Deimann ist positiv gestimmt: „Die Auftrags-

situation für das Frühjahr ist gut. Und der Inlandstourismus wird sich nach der Pandemie erholen und langfristig profitieren. Die Menschen werden bevorzugt heimatnah Urlaub machen.“

Bei der Beurteilung der Risiken stehen, wie in der Vergangenheit, der Fachkräftemangel und die Arbeitskosten (beide je 67 % Nennungen) weit oben. Allerdings haben die Energie-, Lebensmittel- und Rohstoffpreise deutlich an Bedeutung gewonnen (72 %). Weiterhin ein akutes Risiko sind die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (65 %).

Aufgrund der Ertragsrückgänge, der wieder angespannten Finanzsituation und der weiterhin unsicheren Pandemielage stellt die Branche ihre Investitionen hinten an. Hauptmotiv für die verbliebenen Aufwendungen ist der Ersatzbedarf (69 %).

Obwohl oder auch weil durch die Pandemie die Zahl der Beschäftigten stark zurückgegangen ist, planen die Betriebe für das neue Jahr eher mit weniger denn mit mehr Mitarbeitern. „Wir haben einen Fach- und Arbeitskräfte-Notstand. Man muss jeden Mitarbeiter festhalten“, bekennt Andreas Deimann. **bec**



Der Inlandstourismus wird sich nach der Pandemie erholen und langfristig profitieren.

Andreas Deimann

Vielen Dank!

Bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an unserer Konjunkturbefragung bedanken wir uns sehr herzlich. Nur durch Ihre Unterstützung ist es uns möglich, drei Mal im Jahr die Lage und Erwartungen der heimischen Wirtschaft einzuschätzen.

Die Umfrageergebnisse helfen zudem der IHK-Organisation, regionale oder landes- und bundesweite Trends zu erkennen. Sie bieten uns damit Anhaltspunkte für die tägliche Arbeit und liefern wichtige Argumente, mit denen wir auf allen politischen Ebenen für Ihre Anliegen eintreten können.

Sie möchten auch an der Konjunkturbefragung teilnehmen? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail unter Angabe Ihres Unternehmens (Firma und Anschrift) sowie Ihres Ansprechpartners und dessen E-Mail-Adresse an becker-t@arnsberg.ihk.de.

Ihre Antworten fließen anonymisiert in die Auswertung der IHK Arnsberg und in weitere Auswertungen der IHK-Organisation ein. Zur Beantwortung unserer Konjunkturumfrage brauchen Sie nur fünf Minuten. Die Umfrage findet dreimal jährlich statt. Den Link zum Fragebogen bekommen Sie per E-Mail.



Foto: peterschreiber.media – stock.adobe.com

Die Blitzumfrage der IHK Arnsberg bestätigt einen zunehmenden Wettbewerbsdruck für die Betriebe durch gestiegene Strom- und Energiekosten.

Gestiegene Energiepreise bedrohen Wettbewerbsfähigkeit

Acht Prozent befürchten sogar existenzgefährdende Steigerungen.

92 Prozent der Unternehmen im Hochsauerlandkreis und Kreis Soest sehen durch die gestiegenen Strom- und Energiepreise die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands bedroht. Fast zwei Drittel der Betriebe befürchten, dass Standorte aufgrund der hohen Energiekosten verlagert werden. 14 Prozent der Befragten erwägen sogar konkret eine Verlagerung des eigenen Standorts oder Teile davon. Das sind die zentralen Ergebnisse einer Unternehmensbefragung der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland. An der IHK-Blitzbefragung vom 16. bis 22. Februar haben 408 Unternehmen teilgenommen.

In den vergangenen zwölf Monaten

sind nur bei 31 Prozent der Betriebe die Energiekosten konstant geblieben oder haben moderat um bis zu 5 Prozent zugelegt. Bei dem größten Teil hingegen sind die Preise teils deutlich angestiegen. 27 Prozent der Betriebe verbuchten Preisanstiege um 5 bis 15 Prozent, weitere 28 Prozent der Betriebe mussten sogar Kostensteigerungen von mehr als 25 Prozent hinnehmen. Die übrigen 15 Prozent lagen dazwischen. Über alle Branchen hinweg sehen aufgrund der aktuellen Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende 27 Prozent die Versorgungssicherheit ihres Unternehmens gefährdet. In der Industrie sind es sogar 37 Prozent.

Beim Blick auf die Preisentwicklungen in diesem Jahr erwarten 88 Prozent der Unternehmen weitere, großteils kräftige Preisanstiege. Acht Prozent befürchten sogar existenzgefährdende Steigerungen. Allerdings können 58 Prozent die gestiegenen Energiekosten nicht an ihre Kunden weitergeben. Weitere 38 Prozent geben an, dass sie die Kosten nur teilweise weitergeben können. Die Strom- und Energiekosten machen bei 18 Prozent mehr als 10 Prozent vom Umsatz aus. Bei weiteren 19 Prozent sind es 5 bis 10 Prozent des Umsatzes.

Die IHK wollte in ihrer Befragung auch wissen, welche politischen Maßnahmen ergriffen werden sollten, um die Energieversorgung grundlastsicher, bezahlbar und umweltverträglich zu gestalten. Im Ergebnis erwarten 71 Prozent der Unternehmen von der Politik, dass sie Steuern und Abgaben auf den Strompreis senkt. Mit 41 bis 46 Prozent Zustimmung folgen der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren und ein verstärkter Netzausbau. Nur 13 beziehungsweise 10 Prozent stimmen einer Verlängerung der Laufzeiten der Kohlekraftwerke und dem Bau von Gaskraftwerken zu.

„Die Unternehmen unterscheiden klar zwischen kurzfristigen Maßnahmen, um die rasanten Preisanstiege zu dämpfen, und der langfristigen Energiepolitik“, stellt IHK-Geschäftsbereichsleiter Stefan Severin heraus. „Die Wirtschaft steht hinter der Energiewende, erwartet jetzt aber von der Politik eine konsequente und zügige Umsetzung der notwendigen Maßnahmen. Und das verbunden mit wettbewerbsfähigen Strom- und Energiekosten.“

Die Befragung zeigt auch, dass viele Unternehmen bereits selbst den Weg der Energiewende beschreiten. Mehr als jedes zweite Unternehmen setzt auf regenerative Energieformen. Knapp 30 Prozent setzen auf Photovoltaik, 16 Prozent ganz allgemein auf Ökostrom. Ebenfalls eingesetzt werden Blockheizkraftwerke, Erdwärme, Wärme aus Solarenergie, Pellets, Holzhackschnitzel oder Anlagen zur Wärmerückgewinnung.

An der Befragung haben 97 Industriebetriebe, 34 Großhändler, 50 Einzelhändler, 23 Baubetriebe, 31 Gastbetriebe, 112 Dienstleister und 61 Betriebe aus weiteren unterschiedlichen Branchen teilgenommen. Hauptquellen für Energie bei den Befragungsteilnehmern sind Strom (92 %), Erdgas (64 %) und Öl (23 %). **bec**

**Mehr als
jedes zweite
Unternehmen setzt
auf regenerative
Energieformen.**



BMS
Industriebau.



**Neubau einer Digital-
druckerei für die Friedmann
Print Data Solution GmbH
im Gewerbepark Unipro
Gomaringen**

BMS Industriebau GmbH
Alte Heeresstraße 25 59929 Brilon
Tel: 02961 980-200
www.bms-industriebau.de





Modellkommune Werl. Von links: Ingo Borowicz (IHK Arnsberg), Adrian Gruschka (GWS Werl), Lisa Zölzer (FH Südwestfalen), Torben Höbrink (Bürgermeister Werl).

City Lab Südwestfalen: Gemeinsames Engagement für die Attraktivität der Innenstädte

Das Projekt City Lab Südwestfalen befindet sich im Endspurt. Insgesamt sind 25 Partnerkommunen aus den Bezirken der IHK Arnsberg sowie der SIHK zu Hagen beteiligt. Seit April 2021 sind Werl und Iserlohn sogenannte Modellkommunen, die mit den beiden „Kümmerinnen“ Lisa Zölzer und Anja Schulte fachliche Unterstützung bei den jeweiligen geplanten Projekten erhalten haben. Im Interview mit der *wirtschaft* berichten die beiden von ihrer Arbeit aus den Modellkommunen.

Welche Projekte sind in den Modellkommunen geplant?

Lisa Zölzer: Werl hat sich damals unter anderem mit dem Projekt „Entdecke Dein Werl! – Schaffung einer digitalen Erlebniswelt mit digitalen

Entdeckungstouren“ beworben, das nun gemeinsam mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH Werl (GWS Werl) umgesetzt wird. Das Projekt beruht auf der bereits bestehenden Imagekampagne „Entdecke Dein Werl!“, die auf Instagram und Facebook schon existiert. Die Webpräsenz soll nun ausgebaut werden und über das gesamte Angebot von Werl informieren – von den Händlern, über die Gastronomie bis zu den Vereinen, Freizeit- und Kulturangeboten. Dafür wird eine digitale Erlebniswelt aufgebaut. Hinter dem Begriff verbirgt sich eine innovative Website, die eine emotionale Ergänzung zur städtischen Website darstellt und zum Entdecken einlädt. Sowohl die Besucher als auch die Werler Bevölkerung sollen mit der digital-

len Erlebniswelt angesprochen werden. Für diese sind wir auch dabei, neue Fotos der Stadt zu erstellen, Videoaufnahmen der Händler beziehungsweise Imagevideos für die Stadt zu drehen oder Audioaufnahmen zu produzieren.

Anja Schulte: Iserlohn hat sich mit einer Vielfalt an kleineren und größeren Projektbausteinen beworben. Überzeugend daran war die Kombination aus Smart City-Elementen, städtebaulichen Maßnahmen und Digitalisierungsstrategien für die innerstädtischen Akteure. So sollen zum Beispiel Audiotouren in der Innenstadt für erhöhtes Besucheraufkommen sorgen. Wie auch in Werl ist der Kern des Projektes in Iserlohn der Aufbau einer Website in Form einer Stadtplattform, um das gesamte innerstädtische Angebot digital



Foto: Lisa Thaler, City Lab Südwestfalen

Modellkommune Iserlohn. Von rechts: Anja Schulte (Kümmern City Lab Iserlohn), Dirk Matthiessen (Leiter Stadtmarketing Iserlohn), Stephanie Erben (SIHK zu Hagen), David Lucas (Projektleiter Camalot).

sichtbar zu machen. Damit sollen vor allem Gewerbetreibende unterstützt werden, die nicht mit dem digitalen Wandel gehen können, weil ihnen die notwendigen Ressourcen dafür fehlen.

Was wurde bereits umgesetzt?

Lisa Zölzer: Seit September 2021 befinden wir uns in Werl in der Umsetzungsphase: Es haben unter anderem Auftaktgespräche mit den Agenturen stattgefunden, Fotoshootings wurden durchgeführt, Händlervideos produziert oder erste Entwürfe der Website erstellt.

Anja Schulte: In Iserlohn haben wir die meisten Projektbausteine angestoßen. Die Website ist bereits erfolgreich aufgebaut und muss nun mit Inhalten gefüllt werden, woran wir gerade zusammen mit knapp 190 Gewerbetreibenden arbeiten. Aufgrund der vielfältigen Projektbausteine mussten wir einige Aktivitäten zusammenfassen oder gar streichen, um in den nächsten sechs Monaten einen relevanten und

nachhaltigen Projektoutput erzielen zu können.

Wie sieht die weitere Planung aus?

Anja Schulte: Durch den veränderten Fokus der einzelnen Projektbausteine steht jetzt die Website noch mehr im Vordergrund. Für das Team des Stadtmarketings bedeutet das die Erstellung von Inhalten und für das City Lab-Team die Entwicklung der strategischen Ausrichtung. Wie kann das Projekt langfristig getragen werden? Wie kann ein nachhaltiger Nutzen aus der Website entstehen? Um diese Fragen beantworten zu können, muss jetzt die Strategie klar definiert werden. Zum Thema Verstetigung wollen wir vorrangig daran arbeiten, die Prozesse im Hintergrund zu vereinfachen, Schnittstellen zu schaffen und einen hohen Grad an automatisierten Prozessen zu erreichen. Wir hoffen, dass die Stadt und das Stadtmarketing so vor allem von unserem Projekt profitieren, und wir daraus auch viel Wissen für andere Städte

generieren können.

Lisa Zölzer: In der Modellkommune Werl ist es das Ziel, die digitale Erlebniswelt im Laufe der Projektphase zu veröffentlichen und noch entsprechend zu evaluieren, damit auch andere Partnerkommunen von den Projekterfahrungen profitieren. Somit sind wir weiter fleißig mit dem Aufbau der Website beschäftigt, zwei Fotoshootings stehen noch aus und die Imagevideos müssen noch gedreht sowie Audioaufnahmen aufgenommen werden.

Wie läuft die Zusammenarbeit mit den Städten?

Lisa Zölzer: Die Modellkommunen sind froh, dass wir als personelle Unterstützung mit vor Ort sind. Allerdings sind wir als Unterstützung und Vernetzer für die Umsetzung des Projektes eingeplant und müssen manchmal darauf achten, dies nicht aus den Augen zu verlieren. Der wissenschaftliche Part sollte nicht vernachlässigt werden.

Anja Schulte: Es wird deutlich, dass

unsere Arbeit vor Ort wichtig ist und wir werden auch gut von den Kollegen und Kolleginnen in der Stadt integriert – manchmal vielleicht sogar etwas zu gut. Das führt hin und wieder dazu, dass man als Mitarbeiterin gesehen wird und nicht als eine externe Person.

Was gefällt Ihnen an der Arbeit am besten?

Lisa Zölzer: Ich finde es toll, konkrete Erfolge sehen und messen zu können. Es freut einen, direkte Rückmeldung von den Händlern zu bekommen, wenn diese zum Beispiel an einem digitalen Branchenüberblick, an Videoaufnahmen oder dem digitalen Schaufenster interessiert sind. Viel Spaß bereitet mir auch die Arbeit im City Lab-Team, da wir uns über die aktuellen Projekte austauschen können und so auf neue Ideen kommen.

Anja Schulte: Zusätzlich gefällt mir persönlich die Mischung aus Forschung und Praxis. Die Arbeit in dem Projekt wird so sehr facettenreich und dadurch nicht langweilig.

Wie können andere Kommunen davon profitieren?

Anja Schulte: Wir haben über die gesamte bisherige Projektlaufzeit Workshops für alle Händler aus allen Partnerkommunen angeboten – aufgrund von Corona häufig digital. Dies haben wir auch im dritten Projektjahr weiterhin vor. Spannende Workshop-Themen sind zum Beispiel Social Media, Suchmaschinenoptimierung oder der Aufbau einer Website mit WordPress.

Lisa Zölzer: Zudem möchten wir gemeinsam als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen unsere Erfahrungen aus den Modellkommunen teilen und Erfahrungsberichte er-

stellen. Der Wissenstransfer ist für uns wichtig. Die TU hat außerdem ein digitales Schaufenster entwickelt und ist damit gerade in der Probephase. Für dieses Experiment konnten sich alle Händler aus der Region beziehungsweise unseren Partnerkommunen anmelden.

Was wünschen Sie sich für dieses letzte Projektjahr?

Anja Schulte: Eine erfolgreiche Implementierung der Projekte sowie die Automatisierung der Prozesse. Und ich freue mich auf die wissenschaftliche Aufbereitung der Ergebnisse.

Lisa Zölzer: Ich wünsche mir auch eine erfolgreiche Umsetzung der geplanten Projekte mit entsprechender Evaluation, um auch den anderen Partnerkommunen etwas mit auf den Weg geben zu können.

Welche Erfahrungen nehmen Sie aus dem Projekt mit?

Lisa Zölzer: Um etwas in den Bereichen Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Innenstadtentwick-

lung bewirken zu können, sind Personal und Engagement wichtig.

Zudem steht die Digitalisierung an einigen Stellen noch am Anfang, doch sie wird immer wichtiger. Deshalb setzt das Projekt City Lab Südwestfalen genau an der richtigen Stelle an. Der Einzelhandel, aber auch die Handwerksbetriebe, Dienstleister und Gastronomen haben so die Chance, noch digitaler zu werden. Zusätzlich können sie mit ihrer Qualität und ihrem Service punkten. Diese positiven Eigenschaften der Unternehmen müssen gemeinsam nach Außen transportiert werden. Der Zusammenhalt der verschiedenen Akteure ist somit wichtig und auch eine wichtige Erkenntnis für mich aus dem Projekt.

Anja Schulte: Das sehe auch ich so. Ohne gemeinschaftliches Engagement wird es schwierig, die Innenstädte in Zukunft attraktiv zu halten. Ich denke, dass wir durch das Projekt und gemeinsam mit den Innenstadtakteuren einen Teil dazu beitragen können, die Attraktivität der Citys und die Digitalisierung vor Ort zu steigern.

Das City Lab Südwestfalen

Das City Lab Südwestfalen ist ein Projekt der IHKs in Arnsberg und Hagen sowie der FH Südwestfalen und der TU Dortmund. Ziel ist es, gemeinsam mit den Innenstadtkräften die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität für Einwohner, Besucher, Touristen und zuzugswillige Fachkräfte in den Innenstädten Südwestfalens zu steigern. Dabei steht vor allem die digitale und betriebswirtschaftliche Stärkung der innenstadtrelevanten Unternehmen aus Einzelhandel, Gastronomie, Ladenhandwerk und Dienstleistern im Fokus. Die Projektleitung liegt bei Stephan Britten von der IHK Arnsberg. Insgesamt war das aus EFRE-Mitteln der EU geförderte Projekt auf eine Laufzeit von drei Jahren ausgerichtet. Im September dieses Jahres wird das City Lab Südwestfalen enden.

Die beiden Kümmerinnen, die seit April 2021 die Städte Werl und Iserlohn unterstützen und das Projekt City Lab Südwestfalen wissenschaftlich begleiten, sind an der Fachhochschule Südwestfalen angestellt. Lisa Zölzer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin unter der Leitung von Prof. Dr. Valerie Wulfhorst und im Projekt für den Bereich Stadtmarketing und Interessengruppenmanagement mit verantwortlich. Anja Schulte ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Competence Center E-Commerce (CCEC) unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Weber und beschäftigt sich mit dem digitalen Wandel und dessen Auswirkung auf die Stadtentwicklung.

A 45-Brückensperrung im Raum Lüdenscheid: Wichtige Information für alle Speditionen und Fernfahrer

Auf der Autobahn A 45 (Sauerlandlinie) ist die Talbrücke „Rahmede“ beidseitig für den Verkehr gesperrt: Die Brücke ist nicht mehr tragfähig, muss abgerissen und an gleicher Stelle neu aufgebaut werden. Die entsprechenden Planungen werden mit Hochdruck verfolgt.

Das lokale Verkehrsnetz zwischen den Anschlussstellen Lüdenscheid-Nord und Lüdenscheid ist völlig überlastet und für die Aufnahme des LKW-Verkehrs nicht geeignet. Anwohner, Kunden, Berufspendler, Unternehmen und Rettungsdienste fahren nur noch im Schritttempo durch Lüdenscheid. Auch andere Streckenabschnitte im Märkischen Sauerland sind aufgrund des Sommer-Hochwassers und anderer Unzulänglichkeiten als Ausweichstrecken nur eingeschränkt nutzbar. Daher ist eine großräumige Umleitung über das Autobahnnetz erforderlich. Fahrer sollten nicht ungeprüft den Routen-Empfehlungen der Navigationssysteme folgen.

Die IHK Arnsberg appelliert aus diesem Grund eindringlich an alle regionalen Speditionen, Versender und Empfänger sowie Fernfahrer, bei Fahrten aus und in Richtung Frankfurt/Main und Süddeutschland, die Sauerlandlinie großräumig zu umfahren. Hierfür sind folgende Routen im Autobahnnetz ausgedehnt:

- westlich: ab dem Autobahnkreuz Olpe-Süd über die A 4 nach Köln und von dort über A 3 bis Kreuz Leverkusen und



weiter über die A 1 in Richtung Hagen (+ 70 km) bzw. in umgekehrter Richtung.

- östlich: ab Gießen über die A 5 zum Hattenbacher Dreieck, weiter über A 7 bis Südkreuz Kassel und weiter auf A 44 Richtung Dortmund bzw. in umgekehrter Richtung.

Damit Unternehmen bei Bedarf auch die sie anfahrenen LKW-Fahrer informieren können, hat die IHK Arnsberg Handzettel in verschiedenen Sprachen (Englisch, Türkisch, Russisch, Rumänisch, Polnisch und Niederländisch) mit einer Karte der Umfahrungsstrecken erstellen lassen. Diese sollen insbesondere ortsunkundigen Fahrern das Problem vermitteln und die Alternativrouten aufzeigen. Die Handzettel stehen im Internet als Download

zur Verfügung.

---mehr-----

www.ihk-arnsberg.de/a45-umfahrung

Nir bringen jedes Blech in Form

HARTMANN
Abkanttechnik

- ✓ Fensterbankbleche
- ✓ Mauerabdeckungen
- ✓ Dachabschlussprofile
Garagen und Flachdächer
- ✓ Sonderabkantungen nach Wunsch
- ✓ Aluminium
versch. Stärken und Farben
- ✓ Kupfer-, Zinkblech
und verzinktes **Stahlblech**

Möhnestraße 117a · 59755 Arnsberg
Tel. 02932/429488 · Fax 02932/429489
www.hartmann-abkanttechnik.de



Foto: Michael Bahr

Der Kurpark in Werl.

Regionale 2025: Projekte aus Werl und Freudenberg können loslegen

Das Regionale-2025-Projekt der Stadt Werl „Entschleunigen und wohlfühlen“ ist umfangreich und denkt das Konzept einer lebendigen Innenstadt noch einmal neu. Innenstadt, Kur- und Sportpark werden attraktiviert

und sollen enger miteinander verbunden und so die Aufenthaltsqualität in der Wallfahrtsstadt erhöht werden. Das Projekt hat nicht nur den zuständigen Ausschuss überzeugt, sondern auch das Ministerium für

Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung. Es fördert das Werler Projekt mit 3,6 Millionen Euro. Weitere Mittel kommen von LEADER. Und auch das Vorhaben der Stadt Freudenberg, Stadtgeschichte digital erlebbar zu machen, geht in die Umsetzung. Der Regionale-Ausschuss zeichnete in seiner letzten Sitzung im Jahr 2021 außerdem fünf weitere Vorhaben aus.

Fachkräfte-Wissen sichern, ein neuer Begegnungs- und Experimentierraum für Menden, eine autoarme Altstadt für Freudenberg, ein mobiles Digitallabor für Wittgenstein und eine enge Verknüpfung von Start-ups und Unternehmen in Lüdenscheid: Hinter den ausgezeichneten Projekten der Regionale 2025 stecken vielfältig gedachte Vorhaben aus ganz

STOCK WIR BAUEN HALLEN

Günther Stock GmbH
Südstraße 33-35
D-59757 Arnsberg
Telefon: 0 29 32 490 23
www.stock-hallenbau.de

LAGERHALLEN
GEWERBEHALLEN
INDUSTRIEHALLEN
SYSTEMHALLEN

Südwestfalen. Mit der Stadt Werl und der Stadt Freudenberg bekamen zwei Projektträger auch grünes Licht vom Regionale-Ausschuss für die Umsetzung.

„Wir haben in diesem Jahr im Ausschuss über 40-mal Projekte ausgezeichnet. Trotz der Pandemie ist also weiterhin viel Bewegung im Prozess“, bilanzierte Theo Melcher, Landrat des Kreises Olpe und aktuell Vorsitzender des Regionale-Ausschusses. „Das neben Freudenberg ausgezeichnete 3-Sterne-Projekt aus Werl ist ein gutes Beispiel: Innerhalb von einem Jahr wurde durch intensive Arbeit aus einer Idee ein umfangreiches und umsetzungsfähiges Projekt. Ich bin sicher, dass wir 2022, wenn der Regionale erstmals aus einem Fördertopf der Europäischen Union ein fixer Betrag zusteht, viele weitere Projekte mit den Projektträgerinnen und -trägern in die Umsetzungsreife bringen werden.“

In dem Ausschuss der Regionale 2025 sitzen Vertreterinnen und Vertreter aus ganz Südwestfalen, der Bezirksregierung Arnsberg sowie den Ministerien des Landes NRW. Neben den 3-Sterne-Projekten aus Werl und Freudenberg erhielten zwei Vorhaben den zweiten und drei Vorhaben den ersten Stern. Zu den 3-Sterne-Projekten gehören:

Wallfahrtsstadt Werl – Entschleunigung und Wohlfühlen: Die Stadt Werl plant unter dem Motto „Entschleunigen und Wohlfühlen“ mit verschiedenen Partnern vielfältige Maßnahmen, die der Innenstadt ein neues Gesicht verleihen sollen. Weil die Innenstadt als reiner Einzelhandelsstandort aus Sicht der Stadt ausgedient hat, möchte Werl sich auf seine Stärken besinnen, diese attraktivieren und besser miteinander verknüpfen. Neben der Umgestaltung der Fußgängerzone, der Öffnung

und Nutzung des Klostergartens und einer digitalen Stadtplattform sind neue Veranstaltungs-, Spiel- und Bewegungsflächen im Kurpark und neue Bewegungsorte im Sportpark geplant. Die Idee: Indem die Aufenthaltsqualität gesteigert und Angebote verbunden werden, profitiert auch der Einzelhandel. Das Vorhaben wird gefördert aus Städtebaufördermitteln, einzelne Projektbausteine auch über LEADER.

Digitale Stadtgeschichte(n) – Unsere Heimatgeschichte live erleben: Die Freudenberger Altstadt und die Stadtgeschichte werden für Gäste bald auf neue Weise erfahrbar. Möglich macht es das Projekt „Digitale Stadtgeschichte(n) – Unsere Heimatgeschichte live erleben“, für das die Stadt Freudenberg mit den Theatervereinen und Schulen vor Ort zusammenarbeitet. Eine Augmented-Reality-Anwendung soll helfen, die Geschichten der Menschen und der Stadt aus den vergangenen Jahrhunderten viel lebendiger vermitteln zu können. Die dafür notwendigen schauspielerischen Szenen werden von den Theatervereinen in Freudenberg in Zusammenarbeit mit den Schulen inhaltlich erarbeitet, schauspielerisch nachgestellt und schließlich in eine App übertragen. Das Vorhaben wird vom NRW-Heimatministerium im Rahmen der Heimatförderung mit über 127.000 Euro unterstützt.

Auf einem guten Weg zur Umsetzung befinden sich die zwei Vorhaben, die vom Regionale-Ausschuss den zweiten Stern erhielten. Das bedeutet: Sie haben Konzepte für ihre Idee ausgefeilt. Die neu ausgezeichneten 2-Sterne-Vorhaben sind:

Innovation Factory (Teilprojekt von Denkfabrik Digital): Mit der „Innovation Factory Lüdenscheid“



Das
nach da?

Läuft.

Unsere Förderanlagen.
Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.

nimmt ein weiterer Baustein der „Denkfabrik Digital“ Formen an. Die „Innovation Factory“ soll einerseits junge Menschen ansprechen, die kreativ und selbstständig arbeiten wollen und andererseits kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die die Vernetzung mit der gründer- und Start-up-Szene suchen. Indem ein Gründer-freundliches Ökosystem etabliert wird, sollen sie dort in vernetzten Projekten an zukunfts-trächtigen digitalen Themen arbeiten können. An der Idee arbeiten das bereits etablierte Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid (EGC) und die Start-ups „like machines“ und „momotum“. Unterstützung kommt von der Stadt Lüdenscheid und den Instituten für Kunststoff und Umformtechnik.

DIGITALUM unterwegs (Teilprojekt von Digitalum): Digitalisierung für jeden begreifbar, erfahrbar und nutzbar machen: Daran arbeitet die DIGITALUM Wittgensteiner gGmbH. Neben einem festen Gebäude planen die Akteure mobile Angebote. Hinter „DIGITALUM (unterwegs)“ verbirgt sich ein mobiles Digitallabor. Die DIGITALUM Wittgenstein gGmbH möchte dafür einen Reise- oder Linienbus umbauen und mit unterschiedlichen Technologien wie zum Beispiel 3-D-Drucker oder Virtual-Reality-Brillen ausstatten. Das Mobil könnte dann beispielsweise

Dorfgemeinschaftshäuser ansteuern und es Interessierten ermöglichen, Digitalisierung vor Ort ungezwungen „auszuprobieren“. Durch das Erleben und Erlernen sollen kreative und innovative Bildungsangebote geschaffen werden.

Alle vorgenannten Projekte sind schon länger Teil des Regionale-Prozesses. Aber es gibt weiterhin viele Verantwortliche in Kommunen, Organisationen, Vereinen und Unternehmen, die sich mit neuen Ideen auf den Weg machen. Drei davon erhielten den ersten Stern:

Autoarmer Alter Flecken: Der „Alte Flecken“ in Freudenberg mit seinen Fachwerkhäusern ist ein touristischer Magnet. Dennoch hat das Quartier mit einer Herausforderung zu kämpfen: Dort sind zu viele Autos unterwegs. Damit einher gehen Lärm, Abgase, parkende Autos und zu wenig Platz für die Anwohnerinnen und Anwohner. Die Stadt Freudenberg will den „Alten Flecken“ nun in einem für Südwestfalen beispielhaften Projekt autoarm und so wieder attraktiv für Bewohnerinnen und Bewohner, Gewerbe und Gäste machen. Denkbar ist, dass Bewohner/innen eine Quartiersgarage nutzen und die „letzte Meile“ mit verschiedenen, umweltfreundlichen Mobilitätsangeboten gemeistert wird. Bei dem Vorhaben arbeitet die Stadt mit dem Kreis Siegen-Witt-

genstein, dem Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd, der Universität Siegen und dem Wissenschaftszentrum für Sozialforschung in Berlin zusammen. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger von Freudenberg sollen eng in das Projekt eingebunden werden, um eine möglichst hohe Akzeptanz in der Bevölkerung zu schaffen.

Wissen in Aktion (WiAk): Die Fachhochschule Südwestfalen möchte mit ihrem „Wissen in Aktion (WiAk) – digital und partizipativ für die Zukunft Südwestfalens“ den Unternehmen helfen, das Fachkräfte-Wissen in den Unternehmen zu sichern, zu verbreiten und fortzuschreiben. Eine Kerngruppe aus produzierenden Unternehmen und Hochschulpartnern soll dafür systematisch digitale Ansätze und Lösungen entwickeln. Die Ergebnisse sollen interessierten Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Ziel der Fachhochschule ist es, Fachkräfte eng in diese Arbeit einzubinden und sie für das Teilen zu motivieren. Südwestfalen soll als Wissensregion weiter gestärkt, industrielle Zusammenarbeit neu definiert und als Motor für Innovation und attraktive Arbeitsplätze genutzt werden.

Einen Überblick über alle bislang ausgezeichneten Projekte gibt es unter www.suedwestfalen-agentur.com/regionale-2025/projekte.

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK **AUTEC**
Maschinen- u. Vorrichtungsbau GmbH

- Handhabungstechnik u. Portalroboter
- Montage- u. Bearbeitungsautomaten
- Schlüsselfertige Sondermaschinen
- Sortiermaschinen für Kleinteile, BV

Konstruktion - Fertigung - Steuerungsbau
Alles aus einer Hand!

Raiffeisenstr. 28
59757 Arnsberg
Tel.: 0 29 32 / 53-152
Fax: 0 29 32 / 53-101
E-Mail: info@autec-gmbh.com
<http://www.autec-gmbh.com>

FÖRDERBANDTECHNIK
STEMPER



Stemper GmbH · Förderbandtechnik · Wiemecker Feld 9 · 59909 Bestwig
Tel. 02904-1258 · Fax 02904-1708 · info@stemper-foerderbandtechnik.de

Auszeichnung für Produktqualität und Engagement

Der „Landesehrenpreis für Lebensmittel des Landes Nordrhein-Westfalen“ wird seit 2009 jährlich durch das Landwirtschaftsministerium des Landes verliehen. Mit ihm werden hohe Produktqualität von Lebensmitteln sowie das Engagement der Lebensmittelunternehmen für Ausbildung, tarifgerechte Bezahlung und Umwelt ausgezeichnet. Ende des vergangenen Jahres waren vier Unternehmen aus der Region Hellweg-Sauerland unter den Preisträgern.

Zu den 74 Preisträgern gehören: Kuchenmeister GmbH (Soest), Bäckerei Haverland GmbH & Co. KG (Soest), Dermaris GmbH (Lippstadt) und die Warsteiner Brauerei Haus Cramer KG (Warstein). Grundlage für die Verleihung ist die Auszeichnung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) in Gold. Darüber hinaus gelten folgende Kriterien: Produktionsstandort in NRW, an dem mindestens ein substanzieller Ver-

arbeitungsschritt stattfindet (Verpacken oder Abfüllen gelten nicht als substanzieller Verarbeitungsschritt), Bereitstellung von Ausbildungsplätzen, Bezahlung nach aktuellen Tarifverträgen sowie zufriedenstellende Ergebnisse bei der Lebensmittelüberwachung. Zusätzlich ist die Anwendung von Nachhaltigkeitskonzepten wünschenswert.



Die Landesehrenpreis-Medaille kann von den Unternehmen zwei Jahre lang für die Produktauszeichnung werblich eingesetzt werden.

Damit haben die Betriebe die Möglichkeit, die ausgezeichneten Produkte hervorzuheben und die mit der Auszeichnung verbundenen Kriterien den Verbraucherinnen und Verbrauchern gegenüber zu kommunizieren.

Zu den Preisträgern gehören Unternehmen aus allen Branchen der Lebensmittelproduktion Nordrhein-Westfalens, wie die Hersteller von Fleisch- und Wurstwaren, von Brot- und Backwaren, von Bier, Süßwaren, Bioprodukten, Spirituosen, Fruchtsäften, Convenience-Produkten ebenso wie von Milchprodukten. Mit dem Landesehrenpreis für Lebensmittel wird das Image von Nordrhein-Westfalen als Standort für hochwertige, moderne und nachhaltige Lebensmittelproduktion gestärkt und auf die Bedeutung der Ernährungsbranche in und für NRW hingewiesen, heißt es in einer Mitteilung des Landwirtschaftsministeriums NRW.

INDUSTRIEBAU. VERWALTUNGSBAU. GEWERBEBAU.
seit über 20 Jahren

Wir machen Ihr Projekt

althoff
Industrie- und Verwaltungsbau GmbH
Enster Str. 15 | 59872 Meschede
Fon 0291 9024-400
Fax 0291 9024-450

Mehr Infos unter:
info@althoff-industriebau.de
www.althoff-industriebau.de

25 Jahre Globuli-Schmuckladen

Birgit Limpl freut sich über das 25-jährige Jubiläum ihres Globuli-Schmuckladens in Arnshausen: „Viele Stammkunden haben mir auch während der Corona-Pandemie die Treue gehalten und so durch diese schwierige Zeit geholfen.“

Auf 50 Quadratmetern verkauft Birgit Limpl in Arnshausen Echt-

schmuck aus Silber und Edelsteinen sowie Accessoires wie Gürtel, Tücher und Taschen. Gestartet ist die Arnshausenerin vor 25 Jahren mit einem Geschäft in der Grafenstraße, es folgte der Umzug in die Apostelstraße und von da aus auf den Steinweg, wo sie seit 2013 nun ihr Geschäft führt.

Ihre Leidenschaft für Schmuck hat

Birgit Limpl mit einer Ausbildung zur Gemmologin in Idar-Oberstein ergänzt. Und durch ihre Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau ist sie viel in der Welt herumgekommen: „So habe ich Kontakte in Asien geknüpft, wo mein Schmuck heute noch nach meinen Vorgaben hergestellt wird.“ Ihre Schmuckstücke verkauft sie nicht nur in ihrem Geschäft, sondern auch auf Märkten wie zum Beispiel dem Soester Weihnachtsmarkt und verschiedenen Kunsthandwerksmärkten auch über die Grenzen von NRW hinaus. „Das ist während der Corona-Pandemie allerdings kaum möglich gewesen“, berichtet Birgit Limpl. Umso mehr freut sie sich, dass ihre Stammkunden weiterhin etwas Anfahrtszeit in Kauf nehmen und aus Werl, Soest und auch Dortmund zu ihr kommen. „Jetzt wäre es schön, wenn bald auch wieder mehr Touristen nach Arnshausen kommen würden und mit ihnen wieder mehr Leben auf dem Steinweg und in den Geschäften einkehrt“, wünscht sich die Schmuckladen-Inhaberin.



Birgit Limpl feiert mit ihrem Globuli-Schmuckladen 25-jähriges Jubiläum.



WWW.LEHDE.DE

**BERATUNG.
DIGITALE KONZEPTION.
DURCHFÜHRUNG.**
SO GEHT BAUEN HEUTE.





Foto: Paul Aidan Perry/DIHK

Philipp Nüßlein arbeitet als Referatsleiter CSR|Nachhaltigkeit beim DIHK.

KMU sollen auch über Corporate Sustainability berichten

Bislang müssen nur große Unternehmen zu nicht-finanziellen Informationen berichten, etwa zu Umweltfragen oder zur Korruptionsbekämpfung. Geht es nach der EU-Kommission, dann sollen künftig auch kleinere Unternehmen in die (Berichts-)Pflicht genommen werden. Philipp Nüßlein vom DIHK berichtet im Interview über das geplante Vorhaben.

wirtschaft: *In aller Kürze: Was genau verbirgt sich hinter dem Wort ungetüm Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)?*

Nüßlein: Im Kern geht es um einen Richtlinienentwurf der EU-Kommission, der die Nachhaltigkeitsberichterstattung standardisieren will: Seit 2017 müssen bereits große kapitalmarktorientierte Unternehmen über bestimmte nicht-finanzielle Informationen berichten. Aus Sicht der Kommission ist die Berichterstattung aber nicht umfassend und die Quali-

tät nicht einheitlich genug. Mangels Vergleichbarkeit werde es den Finanzmarktteilnehmern erschwert, in Unternehmen mit positivem Effekt auf Mensch und Umwelt zu investieren. Um die Vision des klimaneutralen Europas zu verwirklichen, bedarf es nach Logik der Kommission einer EU-weit harmonisierten Berichterstattung, die Investoren und Konsumenten einen besseren Zugang zu vergleichbaren, relevanten und zuverlässigen Nachhaltigkeitsinformationen von mehr Unternehmen ermöglicht. Hierfür werden aktuell

Berichterstattungsstandards erstellt.

Bisher sind nur große Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten betroffen. Wer würde zukünftig berichtspflichtig werden?

Eine der gravierendsten Änderungen stellt die Ausweitung des Anwendungsbereichs dar: Gut dreißig Mal mehr Unternehmen in Deutschland müssten über Nachhaltigkeitsinformationen berichten, wenn sich der Vorschlag der Kommission durchsetzt. Dies liegt zum einen da-

ran, dass ab 2024 alle großen Unternehmen per se, unabhängig vom Kriterium der Kapitalmarktorientierung, einen entsprechenden Bericht nach Kernstandards veröffentlichen sollen. Gemäß EU-Definition betrifft dies Unternehmen, die mindestens zwei der drei Merkmale erfüllen: 250 Mitarbeiter, ein Nettoumsatz von 40 Millionen Euro beziehungsweise eine Bilanzsumme von 20 Millionen Euro. In einem weiteren Schritt würden die berichtspflichtigen Unternehmen über die Kernstandards hinaus auch branchenspezifische Standards einhalten müssen, die ab Oktober 2023 vorliegen sollen.

Zudem ist geplant, auch Unternehmen ab zehn Mitarbeitern einzubeziehen, sofern sie an EU-regulierten Märkten notiert sind. Weil die Kommission jedoch die begrenzten Kapazitäten und Ressourcen der direkt betroffenen KMU erkennt, sieht der Entwurf einen gesonderten KMU-Standard vor, der erst ab 2026 anzuwenden ist.

Der Richtlinienentwurf berücksichtigt hingegen nicht die Auswirkungen auf mittelbar betroffene Unternehmen: Berichtspflichtige Unternehmen benötigen für ihren Nachhaltigkeitsbericht Informationen, die sie von ihren Geschäftspartnern und Zulieferbetrieben einholen werden. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass die unmittelbar Betroffenen zur Gewinnung nötiger Informationen auch ihre Zulieferer, die oft KMUs sind, entsprechend vertraglich einbinden. Dies wird im Vorschlag nicht thematisiert.

Was kommt da auf die betroffenen Unternehmen zu? Zu welchen Themen soll künftig berichtet werden?

Grundsätzlich gilt: Unternehmen müssen einerseits darüber informieren, wie sich Nachhaltigkeits-

themen auf ihr Geschäftsmodell und ihre Strategie auswirken. Andererseits sind die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft zu beschreiben.

Im Vergleich zur aktuellen Richtlinie erweitert der Vorschlag deutlich die Liste der darzustellenden Informationen im Bereich der Sozial- und Umweltbelange, bleibt dabei aber zum Teil sehr vage. So sind beispielsweise der unternehmerische Beitrag zur Erreichung des Pariser Klimaziels und zur Biodiversität aufzuzeigen. Hinzukommt, dass die betroffenen Unternehmen zukünftig auch zu Themen der Governance Stellung beziehen sollen, so zum Beispiel zur Geschäftsstrategie, den gesteckten Nachhaltigkeitszielen sowie zur Rolle des Managements in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Sofern angemessen, sollte der Bericht auch Informationen über die Wertschöpfungskette des Unternehmens umfassen, einschließlich der eigenen Geschäftstätigkeit, Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens, seiner Geschäftsbeziehungen und seiner Lieferkette.

Eine ganz wesentliche Änderung betrifft letztlich auch die Perspektive des Berichts: Er soll in Zukunft nicht nur - wie bis dato - einen Rückblick auf die Geschäftsaktivitäten geben, sondern auch einen kurz-, mittel- sowie langfristigen Ausblick auf die Pläne des Unternehmens enthalten. Schließlich muss der CSRD-Entwurf im Zusammenhang mit der Taxonomie-Verordnung gesehen werden, einem weiteren Regelwerk der EU. Denn Unternehmen, die unter die CSRD fallen sollten, müssten in ihrem Bericht zukünftig angeben, inwiefern die eigenen wirtschaftlichen Tätigkeiten die Taxonomie-Nachhaltigkeitskriterien erfüllen.

Wie müssen Unternehmen berichten?

Auch das „Wie“, sprich die Aufbereitung der Informationen, wird sich im Vergleich zur aktuellen Richtlinie deutlich verändern: Bisher können sich die rund 550 berichtspflichtigen Unternehmen in Deutschland frei entscheiden, ob sie den Bericht nach eigener Vorstellung aufbauen oder sich bei der Strukturierung ihres Berichts an einem der offiziell anerkannten Rahmenwerke, zum Beispiel dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex, orientieren wollen. Zweck des CSRD-Entwurfs ist es jedoch, die Vergleichbarkeit der Informationen für die Finanzmarktteilnehmer zu verbessern. Aus diesem Grund soll die bisherige Flexibilität entfallen: Die geforderten Angaben müssen zukünftig im Lagebericht des Geschäftsberichts dargestellt werden. Zudem müsste der Bericht in einem maschinenlesbaren Format veröffentlicht werden, das ein „Tagging“ der Nachhaltigkeitsinformationen ermöglicht.

Um die Zuverlässigkeit der Berichterstattung zu verbessern, fordert die Kommission in ihrem Entwurf, die Ermittlung der dargelegten Informationen offenzulegen. Dies könnte für manche Unternehmen bedeuten, dass es zukünftig einer erweiterten technischen Ausstattung bedarf, um einzelne Aspekte, die im Bericht dargestellt werden, quantitativ und qualitativ belegen zu können.

Aus Gründen der Qualitätssicherung enthält der Vorschlag auch eine Pflicht zur externen Prüfung. Dabei soll kontrolliert werden, inwieweit die Angaben den Berichterstattungsstandards entsprechen, welchen Prozess das Unternehmen zur Ermittlung der berichteten Informationen implementiert hat und ob die Kennzeichnung nach den Anforderungen des elektronischen Repor-

ting-Formats erfüllt wird. Neben der verpflichtenden Prüfung schlägt die Kommission Sanktionen bei Verstößen hinzu.

Können sich Firmen vorbereiten? Was raten Sie vor allem kleinen und mittelgroßen Unternehmen?

Noch wird an den Standards gearbeitet. Die EU-Kommission plant, die verbindlichen Kern-Standards spätestens Ende Oktober 2022 zur Verfügung zu stellen. Der erste Bericht auf Grundlage der künftigen CSRD soll dem Entwurf zufolge dann voraussichtlich im Jahr 2024 über das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht werden. Wer auf die Fertigstellung der Standards wartet und sich dann erst vorbereitet, hätte nur zwei Monate Vorbereitungszeit. Dies ist selbst für bereits berichtspflichtige Unternehmen unrealistisch, da die Anforderungen bezüglich der Gewinnung und Aufbereitung von Informationen einen weitaus tieferen Blick in die Lieferketten und Produktionsverfahren voraussetzen. Wir sprechen nicht von einer Anpassung, sondern von einer Neuaufstellung der bisherigen Reporting-Strukturen.

Auch wenn EU-Parlament und Rat noch Anpassungen am Entwurf vornehmen können, ist davon auszugehen, dass die allgemeine Kursrichtung steht. Es gilt, sich also bereits jetzt vorzubereiten. Denn Basis eines effektiven Nachhaltigkeitsmanagements und damit auch des CSR-Reportings sind valide Daten. Unternehmen sollten sich daher frühzeitig einen Überblick über relevante Kennzahlen, Ziele, Aktivitäten verschaffen und alle Informationen sowie Zuständigkeiten an einem Ort bündeln, um damit wirksam arbeiten und berichten zu können.

Eng damit verbunden ist die Sensibilisierung von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern. Es ist nötig, sich mit den Anforderungen auseinandersetzen und entsprechende Vorarbeiten wie Mitarbeiterschulungen, die Implementierung von Messinstrumenten, den Aufbau und die Einführung von Berichtsstrukturen und Berichtsformaten vorzunehmen.

Mittelbar betroffenen KMUs raten wir, mit ihren Kunden und Geschäftspartnern, die berichtspflichtig sind, in Kontakt zu treten, um zu erfahren, welche Unterstützung in Sachen Datenzulieferung erwartet wird.

Zum Abschluss: Wie lautet Ihr Fazit zu CSRD? Ist der EU der große Wurf gelungen oder kommt da ein neues Bürokratiemonster auf uns zu?

In der Diskussion um den CSRD-Entwurf geht manchmal unter, dass Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung bereits auf vielfältige Weise übernehmen, durch ehrenamtliches Engagement zum Beispiel. Weil sie innovativ sind und auf die Bedürfnisse der Kunden reagieren, sind Wirtschaften und Nachhaltigkeit kaum noch getrennt voneinander zu verstehen. Der Entwurf der CSRD ist jedoch im Kontext des Green Deals zu verstehen, der nichts weniger als die grüne Transformation der EU anstrebt und Europa zum Vorreiter nachhaltigen Handels machen möchte – im Eiltempo. Das wird auch im jetzigen Entwurf deutlich: Wir wissen, dass einige Unternehmen die Überarbeitung der CSR-Richtlinie zumindest teilweise positiv werten und eine Berichtspflicht sowie einheitliche Standards, die vorgeschlagene Digitalisierung oder die Prüfung für

mehr Effizienz in der Anwendung unterstützen. Aus Sicht der meisten betroffenen Unternehmen ist die Ausweitung der Berichtspflicht jedoch nicht angemessen, da mit erheblichem zusätzlichem Aufwand für Dokumentation und Information sowie Kosten für die Erstellung, Prüfung und Veröffentlichung zu rechnen ist.

Standards sollten praktikabel sein. Eine Transformation sollte auch die Kleinen mitnehmen. Dies ist neben der geringen Vorbereitungszeit das wesentliche Manko des Entwurfs: Die spezifischen Herausforderungen von mittelbar betroffenen Unternehmen, insbesondere KMUs, werden kaum berücksichtigt.

Fakt ist, dass der Nachhaltigkeitsbericht in Zukunft von Stakeholdern noch stärker wahrgenommen wird, nicht zuletzt weil er zwingend zusammen mit dem Lagebericht des Unternehmens veröffentlicht werden soll.

Das Interview führte Marcel Gränz,
IHK Würzburg-Schweinfurt



FOBA Technik

MANITOU
HANDLING YOUR WORLD

www.FoBaTechnik.de
Tel.: 02924 974730



Foto: peterschreiber.media – stock.adobe.com

In der EU-Ebene werden derzeit richtungsweisende Gesetzesvorhaben mit erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen diskutiert.

Digitalpolitik in der EU: Das erwartet die Unternehmen 2022

Die Digitalisierung verändert die europäische Wirtschaft tiefgreifend: Plattformbasierte Geschäftsmodelle dringen in immer weitere Bereiche der Wirtschaft vor und lassen neue Wertschöpfungssysteme entstehen. Daten spielen heute in vielen Unternehmen eine zentrale Rolle. Sie ermöglichen digitale Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI) und führen zu neuen Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen. Diese Veränderungen bieten neue Chancen für unternehmerisches Handeln und bedeuten ein enormes Wachstumspotenzial auch in Europa. Gleichzeitig bringen aktuelle Entwicklungen auch neue Herausforderungen mit sich.

„Was offline gilt, soll auch online gelten!“. Wie in der analogen Welt müssen auch in der digitalen Umgebung faire Regeln den Wettbewerb bestimmen. Die zunehmende Verbreitung digitaler Plattformen bringen neue und gesteigerte Anforderungen an Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit mit sich. Die digitale Welt entwickelt sich mit enormer Geschwindigkeit weiter und macht keinen Halt an Landesgrenzen. Es braucht daher zumindest europaweit einheitliche Regeln, die mit diesem Tempo und den internationalen Entwicklungen Schritt halten. Für die europäischen Unternehmen ist dabei zugleich wichtig, dass sie in einem neuen Rahmen für

die digitale Welt innovations- und wettbewerbsfähig bleiben können. Daher müssen diese Regelungen in der Praxis mit angemessenem Aufwand umgesetzt werden können.

Auf EU-Ebene werden aus diesem Grund derzeit zahlreiche richtungsweisende Gesetzesvorhaben mit erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen diskutiert. Während es beim „Digital Services Act“ und beim „Digital Markets Act“ vor allem darum geht, digitale Plattformen und Dienste stärker in die Verantwortung zu nehmen, soll ein neues „Gesetz über Künstliche Intelligenz“ klare Spielregeln für den Einsatz von KI-Anwendungen schaffen. Ein weiteres Vorhaben,

der sogenannte „Data Act“, zielt auf eine bessere Nutzbarkeit und wirtschaftliche Verwertung von Daten ab. Dabei steht vor allem die Datennutzung zwischen Unternehmen (B2B) sowie zwischen Unternehmen und dem Staat (B2G) im Fokus. Außerdem soll die geplante „NIS 2.0-Richtlinie“ ein hohes gemeinsames Maß an Cybersicherheit in der gesamten Europäischen Union sicherstellen.

Klar ist: Als Querschnittsthema betrifft Digitalisierung grenzüberschreitend Unternehmen jeglicher Größen und Branchen. Ganz gleich ob im Handel, im Tourismus, in der Industrie oder der Finanzwirtschaft – digitale Plattformen haben Einzug gehalten. Auch der Einsatz von KI ist für viele Wirtschaftsbereiche bedeu-

tend, etwa in Personalabteilungen, in denen Bewerbungsunterlagen oftmals automatisiert ausgelesen und bewertet werden. Noch relevanter ist der KI-Einsatz in Produktionsprozessen, in der Logistik und weiteren wirtschaftsnahen Dienstleistungen: Für Unternehmen in Deutschland wird der Einsatz innovativer, digitaler Technologien immer wichtiger, um sich weiterhin im internationalen Wettbewerb zu behaupten. Es ist daher für sie wichtig, sich frühzeitig mit den Auswirkungen geplanter Gesetzgebungsvorhaben auseinanderzusetzen und den Überblick zu behalten.

Orientierung für Betriebe bietet das DIHK-Onlinedossier zu Digitalthemen. Es liefert kurz und knapp eine Übersicht über relevante

Gesetzgebungsverfahren, deren Auswirkungen und den aktuellen Verhandlungsstand. Der DIHK hat außerdem eine neue Reihe mit dem Titel „DIHK Durchblick Digital“ ins Leben gerufen, die die Inhalte der Gesetzesvorhaben leicht, verständlich und praxisnah erklärt. Alle Informationen für den richtigen Durchblick gibt es im Internet.

---mehr-----
www.dihk.de/de/themen-und-positionen/europaeische-wirtschaftspolitik/digitalisierung-in-der-europaeischen-union

---ansprechpartner-----
Steffen von Eicke, DIHK Brüssel
Alena Kühlein, DIHK Berlin



SCHMUTZ FÄNGER

Wir bieten Servicedienste rund um Ihr Gebäude. Von der professionellen Reinigung über Aufbereitung bis hin zum Hausmeisterdienst.

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN VON MENKE



Menke Gebäudeservice GmbH & Co. KG
 Von-Siemens-Str. 2 | 59757 Arnsberg
 info@menke-gs.de | www.menke-gs.de
 Service-Nr. 01803-970 9000

Menke
 Gebäudeservice



SCHLISSANLAGEN VOM PROFI

SCHLISSANLAGEN FÜR
GEWERBE UND PRIVAT

BEI NEUKAUF UND INSTANDHALTUNG



BKS
 Schließzylinder, Schösser und Schließsysteme

HEUNERT

Boleweg 8, 59494 Soest
 Fon: 02921 / 689-0
 E-Mail: info@heunert.de
www.heunert.de



Die Schweiz ist eng mit der Europäischen Union verbunden, doch die Gespräche über ein Rahmenabkommen sind gescheitert.

Unsichere EU-Schweiz-Beziehungen

Die Europäische Union ist der wichtigste Handelspartner der Schweiz, die Schweiz wiederum der viertgrößte für die EU. Doch diese starken Wirtschaftsbeziehungen sind nicht in Stein gemeißelt: Auf Grundlage von 120 Vereinbarungen ist die Schweiz zwar eng mit der EU verbunden, aber kein Mitglied des Binnenmarktes. Ein neues Rahmenabkommen sollte die Situation weiter verbessern, die Schweiz hat das aber kürzlich überraschend zurückgewiesen. Beide Seiten sollten jetzt rasch neue Gespräche für eine stärkere wirtschaftliche Integration starten.

Die Schweiz ist eng mit der Europäischen Union verbunden und nimmt etwa am Schengen-Raum, dem Dublin-System sowie den Forschungs- und Mobilitätsprogrammen teil. Zum Binnenmarkt besteht ein privilegierter Zugang. Bereits

2013 hatten die EU und die Schweiz Gespräche für ein institutionelles Rahmenabkommen gestartet, damit diese Bündnisse einheitlicher und effizienter angewendet werden können. Neben einer dynamischen Rechtsanpassung wäre auch ein Instrument für die Streitschlichtung eingeführt worden – dies hatte die EU von der Schweiz als Nettoprofitteur des Binnenmarktes schon seit über zehn Jahren gefordert. Nach sieben Jahren Verhandlungen samt vorläufigem Vertragstext brach die Schweizer Regierung jedoch im Mai 2021 überraschend die Gespräche über ein Rahmenabkommen ab, da sie verbleibende Verhandlungslücken als unüberwindbar einstufte.

Nach diesem Rückschritt herrscht für die deutschen und europäischen Unternehmen zunehmend Rechtsunsicherheit im Schweiz-Geschäft:

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Binnenmarkts durch Regulierungen und die Rechtsprechung erfordert eine immer komplexere Aktualisierung der bilateralen Abkommen. Ohne das Rahmenabkommen droht nun die schrittweise Verschlechterung der Handelsbeziehungen – vergleichbar mit einem Smartphone ohne Updates. Dies ist bereits im Bereich der Medizinprodukte der Fall, wo seit Mai 2021 der grenzüberschreitende Handel stark erschwert ist – unter anderem da die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen nicht mehr gültig ist. Auch weiteren Bereichen droht in den nächsten Jahren ein Auseinanderdriften der Standards für Unternehmen. Zudem erschweren viele Hemmnisse den grenzüberschreitenden Wirtschaftsaustausch: So muss zum Beispiel

eine Dienstleistung in der Schweiz in der Regel acht Kalendertage im Voraus angemeldet und in manchen Branchen mit einer Kautions von bis zu 20.000 Schweizer Franken garantiert werden. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland haben mit dem Rahmenabkommen Hoffnungen auf eine erleichterte Entsendung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbunden. Gerade sie sehen hier dringenden Handlungsbedarf.

Der Blick auf die Wirtschaftsdaten zeigt, wie bedeutend diese Entwicklungen sowohl für die europäischen als auch die Schweizer Unternehmen sind: Die EU ist Handelspartner Nummer Eins der Schweiz, und die Schweiz der viertgrößte für die EU.

Über die Hälfte der Schweizer Exporte gehen in die Europäische Union. Deutschland ist dabei mit Abstand der größte europäische Partner der Schweiz. Das bilaterale Handelsvolumen umfasste 2020 über 100 Milliarden Euro und circa 50 Milliarden Euro beträgt der Wert der jeweiligen Investitionen im anderen Land.

Diese engen Wirtschaftsbeziehungen sollten nicht aufs Spiel gesetzt, sondern vielmehr nachhaltig abgesichert werden. Es gilt die Belastung für die Außenwirtschaft so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig für die Entwicklung zukünftiger gemeinsamer Integrations Schritte offen zu bleiben – auch etwa für den nicht zuletzt mit Blick auf die Schweiz, konzipierten Europäischen

Wirtschaftsraum. Diese Annäherung müsste wichtige Bereiche wie Streitbeilegung, dynamische Rechtsanpassung, Modernisierung des Handelsabkommens, Energie, Gesundheit, Forschung, Finanzmarktregulierung und Dienstleistungen umfassen. Angesichts der weltweiten Zunahme von Protektionismus und wirtschaftlicher Entkopplung wäre es vor dem Hintergrund gemeinsamer Anliegen im beiderseitigen Interesse. Das Kammernetzwerk in Deutschland und die Handelskammer Deutschland-Schweiz als Teil des weltweiten AHK-Netzwerks unterstützen dabei.

---autoren-----
Klemens Kober, DIHK Brüssel
Dr. Sara Borella, DIHK Berlin



Jetzt erst recht: Lassen Sie die Profis für sich arbeiten!
 High-Tech Blechbearbeitung in Brilon-Madfeld.

VOSS
Die Blechprofis

www.voss-blechprofis.de 02991 / 96120

**Wir fertigen
 Verlässlichkeit**
 seit 1911




**An der Präzision zu sparen,
 können wir uns nicht leisten.**

- Stanzen, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahlschneiden
- Laserschweißen
- CNC Abkanten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

**Lüsebrink & Teubner
 GmbH & Co. KG**
 Ziegelstraße 46
 D-58840 Plettenberg
 Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0
 Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8
 mail@luesebrinkundteubner.de
 www.luesebrinkundteubner.de

0 23 91 / 90 91 0

**Arbeitsbühnenvermietung
 in Arnsberg-Herdringen**

bema
 Arbeitsbühnenvermietung



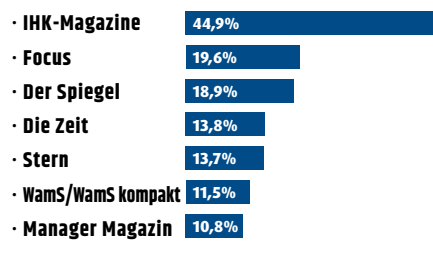
bema GmbH
 Wiebelsheidestraße 20
 59757 Arnsberg
 Tel. 02932 973841

www.bema-gmbh.com

IHK-Magazine

Erneut Reichweitensieger!

TOP 1 von 26
untersuchten Titeln



Quelle: Ranking Leser pro Ausgabe in NRW lt. Reichweitenstudie „Entscheider im Mittelstand 2018“ KANTAR TNS, i.A. des DIHK u.a.

Entscheider lesen die IHK-Magazine



www.ihk-kombi-west.de

Aus Berlin und Brüssel

DIHK: Mehr Tempo für existenzielle Verkehrsprojekte

Berlin. Die Pläne der Ampel-Koalition zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren bei Infrastrukturprojekten gehen aus Sicht des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) in die richtige Richtung. „Von der Idee bis zur Umsetzung dauert es hierzulande häufig viel zu lange. Zeit, die die Unternehmen im internationalen Wettbewerb der Standorte und zum Erreichen der Klimaziele nicht haben“, sagte DIHK-Präsident Peter Adrian (am Freitag, 21. Januar 2022) anlässlich der Klausurtagung der Bundesregierung zur geplanten Verkürzung der Genehmigungsverfahren. Daher seien die Vorhaben der Ampel-Koalition wichtig, die Dauer von Planungs- und Genehmigungsverfahren mindestens zu halbieren. „Und es ist richtig, dafür an verschiedenen Stellschrauben zu drehen. Das reiche aber noch nicht aus. Keine Regierung könne hier „zu ambitioniert sein“.



Viele europäische Nachbarstaaten sind nach im DIHK gebündelten Erfahrungen bei wirtschaftlich relevanten Projekten schneller als Deutschland. „Die eingestürzte Morandi-Brücke im italienischen Genua ist in nicht einmal zwei Jahren wieder komplett aufgebaut worden. Dagegen soll es bei der nur halb so langen Talbrücke Rahmede der A45 im Sauerland fünf Jahre dauern“, sagte der DIHK-Präsident auf Anfrage des Handelsblatts. „Für die betroffene

Wirtschaft vor Ort und den Transitverkehr grenzt das an eine Katastrophe. Auch für solche existenziellen Verkehrsprojekte brauchen wir ebenfalls deutlich mehr Tempo.“ Zwar seien in den vergangenen beiden Jahren bereits einige Erleichterungen bei den Planungsgesetzen in Kraft getreten – auch auf Vorschläge und Hinweise der IHK-Organisation hin, erläutert der DIHK-Präsident. Trotzdem würden große Projekte immer noch in zu vielen Verfahrensstufen geplant.

DIHK für „effizienten europaweiten Handel“ mit klimafreundlichem Wasserstoff

Berlin. Mit ihren Gesetzgebungsvorschlägen vom 15. Dezember will die Europäische Kommission die Dekarbonisierung des bestehenden Erdgasmarktes und die Schaffung eines europäischen Marktes für Wasserstoff (H₂) in Gang bringen. Konkret geht es unter anderem um Regeln für die Zertifizierung und den Handel mit CO₂-armen Gasen, um eine Entflechtung von Netzbetrieb und Energieversorgung sowie um Finanzierungsfragen.

DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben betont: „Wichtig ist aus Sicht der Wirtschaft ist vor allem, den schnellen Start eines effizienten europaweiten Handels mit allen Arten von klimafreundlichem Wasserstoff zu ermöglichen – entscheidend bei der Zertifizierung sollte die Klimabilanz und nicht das Herstellungsverfahren sein.“ Dies schließe erdgasbasiertes H₂ ein, „auch wenn langfristig grüner Wasserstoff die Referenz sein wird“.

SPIEKERMANN

Wir bringen Metall in Form

Spiekermann Metallverarbeitung GmbH
Oestingstraße 1, 59757 Arnsberg
T: +49 [0] 2932 9780-0
F: +49 [0] 2932 9780-15
E: info@spiekermann-metall.de
www.spiekermann-metall.de



IHK-Präsident Andreas Rother (re.) begrüßte zusammen mit Alexander Hennecke, stellv. IHK-Hauptgeschäftsführer, Dr. Wolfgang Schäuble beim Jahresempfang in Soest.

Das IHK-Jahr 2021 in Zahlen und Fakten

Der Höhepunkt des IHK-Jahres 2021 war eindeutig der Besuch des früheren Bundestagspräsidenten Dr. Wolfgang Schäuble. Er hielt sein Versprechen und holte den 2020 Corona-bedingt ausgefallenen Besuch beim Jahresempfang nach. Nicht minder wichtig, denn für die IHK-Arbeit in den kommenden fünf Jahren richtungsweisend, war zu Beginn des Jahres die Wahl der Vollversammlung. Betroffen machte das Ausscheiden von Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange.

Beim Jahresempfang in Soest konnte Präsident Andreas Rother gemeinsam mit 380 Gästen Dr. Wolfgang Schäuble begrüßen. Kurzweilig, pointiert und meinungsstark kommentierte der Ehrengast den Ausgang der Bundestagswahl mit der Niederlage seiner Partei und Themen wie Nachhaltigkeit und Klimawandel, Herausforderungen der Demografie oder europäische Wirtschafts- und Währungspolitik. Kaum ein politisches Themenfeld ließ der frühere Bundestagspräsident und Minister zahlreicher Ressorts bei seiner Ana-

lyse aus. Zudem brach er eine Lanze für das gesellschaftliche Engagement in Parteien, Kirchen, Vereinen und caritativen Vereinigungen. Auch die IHK sei nicht nur für das wirtschaftliche Wohlergehen der Mitglieder wichtig, sondern ein Teil des erforderlichen Geflechts, das die Freiheit in Deutschland nachhaltig stabil mache.

Zu Beginn des Jahres wurden 59 Unternehmerinnen und Unternehmer in die neue Vollversammlung gewählt. Bis 2026 bestimmen sie die Geschicke der IHK. 5.434 Unterneh-

men – so viele wie nie zuvor – hatten gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 17,2 Prozent und war damit ein knappes Viertel höher als fünf Jahre zuvor. Auch im Vergleich zu anderen IHKs in Deutschland ist die Wahlbeteiligung sehr hoch. Die neu gewählte Vollversammlung hat sich am 22. April 2021 konstituiert. Zum Präsidenten wählten die Mitglieder erneut Andreas Rother. Zu Vizepräsidenten gewählt wurden Dr. Stephan Guht, Andreas Knappstein, Egbert Neuhaus, Stefan Osterhage, Ekkehart Hermann Schieffer und Hans-Günter

Trockels. In der Herbstvollversammlung wurden Andreas Deimann und Dr. Arne Kohring zu weiteren Vizepräsidenten gewählt.

Ende September ist Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange aus der IHK-Arbeit ausgeschieden. Dr. Lange musste aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeit beenden. Sie stand 17 Jahre an der Spitze der IHK. Das Hauptamt und das gesamte Ehrenamt zeigten sich sehr betroffen. Präsident Rother betonte in der Herbstvollversammlung die unzähligen Impulse für die Wirtschaft am Hellweg und im Sauerland, die eng mit ihrem Namen verbunden sind.

Legitimation und Impulse für die IHK-Arbeit lieferten auch 2021 die Umfragen unter den Mitgliedsunternehmen. Neben den drei Konjunkturumfragen zum Jahresbeginn, im Frühjahr und im Herbst wurden Blitzumfragen zu Lieferengpässen und Corona-Maßnahmen, ein IHK-/DIHK-Unternehmensbarometer und eine Digitalisierungsbefragung durchgeführt.

Der Geschäftsbereich Außenwirtschaft stärkt seine Kompetenzen seit dem Sommer mit einem eigenen Ausschuss. Auf Beschluss der Vollversammlung hat sich im August der Ausschuss International konstituiert. Mit sieben Gründungsmitgliedern und Julia Wulff als Vorsitzende hat der Ausschuss seine Arbeit aufgenommen. Aufgabe des Ausschusses ist es, Stellungnahmen zu aktuellen Fragen der Außenwirtschaft zu erarbeiten, neue Themen zu identifizieren und Impulse zu geben. Zudem bearbeitet die IHK Arnsberg gemeinsam mit der IHK Siegen die neuen Länderschwerpunkte Italien und Österreich. Die IHKs pflegen die Kontakte zu den Auslandshandelskammern (AHK) in Wien und Mailand. Ein Titelthema im IHK-Magazin über Italien war der sichtbarste Ausdruck

des neuen Länderschwerpunkts. Kontaktanbahnung und Webinare fördern zudem die Aktivitäten heimischer Unternehmen auf den beiden Auslandsmärkten.

Corona hat den Prozess der digitalen Kommunikation im letzten Jahr weiter beschleunigt. Herausforderungen bestanden in der schnellen, digitalen und zielgruppenorientierten Ansprache der Unternehmen. Allein 40 Rundschreiben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden darum verschickt. Neue Kommunikationskanäle sind Instagram und LinkedIn. Auch die Gremienarbeit wurde 2021 teilweise virtuell oder hybrid durchgeführt.

Ebenfalls digitaler wurde im letzten Jahr das Berichtsheft. 285 Aus-

zubildende aus rund 200 Unternehmen nutzten im Herbst bereits das digitale Angebot. Das Berichtsheft ist für die Unternehmen kostenfrei und stellt eine erste Ausbaustufe des Serviceportals Bildung dar. Durch regelmäßige Live-Webinare für Ausbilder, Azubis und Ausbildungsverantwortliche fördert die IHK die Einführung in den Betrieben.

Seit Beginn des Jahres widmet sich die IHK verstärkt den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Ziel ist es, das Engagement der Wirtschaft zu fördern und öffentlich sichtbar zu machen. Zwölf Veranstaltungen wurden durchgeführt, an denen über 300 verschiedene Teilnehmende und über 30 Experten und Referenten teilgenommen haben. Das

Tagesgeschäft

		2019	2020	2021
1.	Stellungnahmen an Behörden/Gerichte			
1.1	zu Fragen der Bauleitplanung	140	109	153
1.2	zum Handelsregister	494	546	445
1.3	zu Förderanträgen	57	103	58
2.	Außenwirtschafts-Dokumente			
2.1	Ursprungszeugnisse	13.245	11.204	11.408
2.2	Handelsrechnungen etc.	4.265	3.330	2.947
3.	Berufsbildung			
3.1	Neu eingetragene Ausbildungsverträge	2.315	2.010	2.008
3.2	Ausbildungsverhältnisse insgesamt	5.976	5.676	5.491
3.3	Abschluss- und Zwischenprüfungen	4.254	3.475	4.030*
3.4	Prüfungen (Weiterbildung)	753	614	745
4.	Weiterbildung			
4.1	Veranstaltungen	642	511	605
4.2	Teilnehmer	5.393	3.888	4.325
5.	IW-Studenten	582	469	328
6.	Beratung v. Unternehmen/Gründern			
6.1	Innovation, Umwelt	1.315	1.475	1.905
6.2	Finanzierung, Betriebswirtschaft	1.592	1.128	1.002
6.3	Mentoren-Einsätze	64	66	39
6.4	Online-Beratung Gründungswerkstatt	52	60	32

*geschätzt

neue „Klimaschutz und Nachhaltigkeits-Netzwerk“ ist auf über 100 Mitglieder angewachsen und das Forum „Arbeits- und Umweltschutz“ wurde reaktiviert. Zudem wurde die Klimainitiative „CO₂-neutral bis 2030“ gestartet.

44 Vollversammlungsmitglieder waren im Sommer 2021 unter den rund 500 Teilnehmern an der bundesweiten Ehrenamtskampagne #GemeinsamUnternehmen. Die Kampagne der IHK-Organisation wurde auf Facebook, Instagram, Twitter, der Kampagnen-Webseite und auf ihk-arnsberg.de umgesetzt. Die Vollversammlung hat damit eindrucksvoll unterstrichen, dass die IHK-Organisation vom ehrenamtlichen Engagement tausender Unternehmerinnen und Unternehmer in ganz

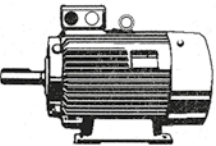
Deutschland lebt.

Bei seiner Sommertour besuchte Präsident Andreas Rother vier Ausbildungsbetriebe. Bei Egger in Brilon konnte er zusammen mit Martin Ansorge 41 neue Auszubildende und duale Studenten in der Einführungswoche begrüßen. Bei Leandoo in Geseke hingegen traf er auf den ersten Auszubildenden in der Geschichte des noch jungen Software-Unternehmens. Bei seinem Besuch im Romantik Berghotel Astenkrone in Winterberg ging es vor allem um die durch die Pandemie verstärkte Herausforderung, Ausbildungsstellen zu besetzen. Das Eventunternehmen Eventic in Bestwig zeigte sich ebenso vom Fachkräftemangel und der Pandemie betroffen und setzt deshalb auf zwei Umschüler.

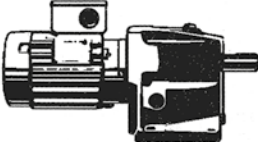
„Endlich wieder live“ war das Motto der beiden Besten-Ehrung im Hochsauerlandkreis und Kreis Soest. Nach der Paket-Aktion im Vorjahr wurden die besten Auszubildenden und Weiterbildungsabsolventen des Jahrgangs 2021 wieder bei Live-Events in Neheim und Geseke geehrt. Festredner waren die Vizepräsidenten Dr. Stephan Guht und Ekkehart Schieffer. 132 Ausbildungsbeste und 44 Weiterbildungsbeste erhielten ihre Auszeichnungen.

Das Magazin erschien 2021 erstmals im Zweimonats-Rhythmus. Neben zahlreichen Service-Themen und Berichten über die IHK-Arbeit gaben sechs Titelgeschichten einen tiefen Einblick in die Themen Nachfolge, Italien, Neustart im Tourismus und Mentoren-Service. **bec**

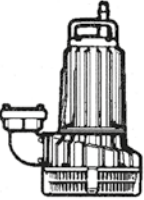
Wir sind der leistungsstarke Fachbetrieb in Ihrer Nähe.
Lieferant u. Vertragswerkstatt namhafter Hersteller




Elektromotoren



Getriebemotoren



Pumpen



Elektrowerkzeuge

Elektromaschinen
LINGEMANN
GmbH & Co. KG

VERKAUF · SERVICE · REPARATUR

Gewerbegebiet Wiebelsheide · Wiebelsheidestr. 48
59757 Arnsberg · Tel. 02932/38882 · Fax 39937



Forum Berufsbildung am 30. März 2022

Mit der Hoffnung auf Lockerungen der Coronamaßnahmen steigt die Chance auf mehr Dynamik im zuletzt arg gebeutelten Ausbildungsmarkt. Mit dem Forum Berufsbildung am 30. März 2022 ab 14 Uhr bietet die IHK eine Plattform zum interaktiven Austausch zwischen Ausbildungsverantwortlichen der Region. Der Austausch wird als Hybridveranstaltung mit der Teilnahme live vor Ort oder digital aus

dem (Home-)Office vorbereitet. Als Themenschwerpunkte bereits gesetzt sind: Neuauflage der Ausbildungsbotschafter im Jahr 2022, die Einführung des digitalen Ausbildungsvertrages und der AzubiCard, Energiescouts sowie Anregungen zu Praktikumsangeboten. Anmeldungen, gerne auch mit weiteren Vorschlägen zum Programm, bei: Miriam Obertrifler (obertrifler@arnsberg.ihk.de).

IHK Arnsberg überreicht erste „Bachelor Professional“-Zeugnisse

Mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes hatte die Bundesregierung die Fortbildungsstufen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ eingeführt. Ende 2021 hat die IHK Arnsberg zum ersten Mal Absolventen einer Fortbildungsprüfung IHK-Zeugnisse mit dem neuen Titel überreicht: Sechs Bilanzbuchhalter/-innen tragen nun zudem den Titel „Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung“. „Damit wird die Gleichwertigkeit des Bachelor Professional mit dem akademischen Bachelor auch sprachlich klar ersichtlich“, sagt Klaus Bourdick, Geschäftsbereichsleiter Berufliche Bildung bei der IHK Arnsberg.

Fachwirte und Industriemeister werden durch den Deutschen Qualifikationsrahmen bereits seit einigen Jahren auf dem gleichen Bildungslevel eingeordnet wie der an einer Hochschule erworbene Bachelor. Vielen, so Klaus Bourdick, sei das aber nicht bekannt. „Dabei wissen die Unternehmen die Höhere Berufsbildung sehr zu schätzen. Denn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich nach der Ausbildung beruflich weiter qualifizieren, bilden sich praxisnah weiter und können ihr neu erlerntes Wissen



Eine der erfolgreichen Absolventen der Fortbildungsstufe „Bachelor Professional“: Jaqueline Schellmann (2. von links) gemeinsam mit dem Prüfungsausschuss um Elmar Wittmann (links), Kirsten Mertens-Zitzmann (2. von rechts) und Kay Stieffermann (rechts). Alle Personen auf dem Foto erfüllten die 3G-Bestimmungen.

direkt im Unternehmen einbringen“, betont Klaus Bourdick.

Nach der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes 2020 ist im Bezirk der IHK Arnsberg die erste Prüfungsverordnung mit dem neuen Titel „Bachelor Professional“ in Kraft getreten. „Wir setzen uns dafür ein, dass künftig Absolventen weiterer Qualifikationsprofile, die vor der IHK ihre Prüfung abgelegt haben, den Titel Bachelor Profes-

sional erhalten“, sagt Klaus Bourdick. Darüber hinaus werden ab 2024 „Geprüfte Betriebswirte“ den zusätzlichen Titel „Master Professional“ erhalten. „Mit ihrer erfolgreich abgeschlossenen Fortbildung sind die neuen Bachelor Professional-Absolventen in unserer Region genau richtig, denn hier erwarten sie attraktive Arbeitgeber in leistungsstarken Unternehmen“, sagt Klaus Bourdick.



 **wolschendorf.de**
GABELSTAPLER & ARBEITSBÜHNEN

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- SERVICE


Vertragspartner seit
über 20 Jahren



EU fördert Schutz des geistigen Eigentums bei KMU

Die EU-Kommission und das Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) haben einen neuen KMU-Fonds der Europäischen Union eingerichtet, der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) helfen soll, ihre Rechte des geistigen Eigentums zu schützen.

Unternehmen mit Sitz in der EU können über den mit 47 Millionen Euro ausgestatteten Fonds entsprechende Gutscheine erhalten. Das EUIPO verwaltet den Fonds über Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen. Exekutiv-Vizepräsidentin Margrethe Vestager erklärte hierzu: „Man sagt ja zu Recht ‚Klein aber oho‘, denn wenn KMU wachsen und in Bezug auf neue Technologien eine Vorreiterrolle einnehmen wollen, müssen sie ihre Erfindungen und Schöpfungen schützen, so wie es große Unternehmen tun. Neue Ideen und Fachwissen sind der wichtige Marktwert, den wir in der EU haben. Mit diesem Fonds möchten wir KMU dabei unterstützen, sich den Herausforderungen dieser Zeit zu stellen und in den kommenden Jahren stark und innovativ zu sein.“

Der KMU-Fonds der EU bietet folgende Unterstützung:

- Erstattung von 90 Prozent der von Mitgliedsstaaten für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Vorabdiagnose von Rechten des geistigen Eigentums („IP-Scan-Dienste“) erhobenen Gebühren, die eine umfassende Bewertung des Bedarfs an geistigem Eigentum des antragstellenden KMU unter Berücksichtigung des Innovationspotenzials seiner immateriellen Vermögen-



- werte ermögli- che,
- Erstattung von 75 Prozent der von Ämtern für geistiges Eigentum (einschließlich nationaler Ämter für geistiges Eigentum, des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum und des Benelux-Amtes für geistiges Eigentum) für die Eintragung von Marken und Geschmacksmustern erhobenen Gebühren,
- Erstattung von 50 Prozent der von der Weltorganisation für geistiges Eigentum für die Erlangung des internationalen Marken- und Geschmacksmusterschutzes erhobenen Gebühren,
- Erstattung von 50 Prozent der von nationalen Patentämtern für die Eintragung von Patenten im Jahr 2022 erhobenen Gebühren,
- mögliche Abdeckung weiterer Dienstleistungen ab 2023, zum Beispiel die Teilerstattung der Kosten für die Neuheitsrechte in Bezug auf Patente und für die Anmeldung von Patenten;

private Beratungsleistungen im Bereich des geistigen Eigentums durch Rechtsanwälte für geistiges Eigentum (unter anderem Patenteintragungen, Lizenzvereinbarungen, Bewertungen von Rechten des geistigen Eigentums, Kosten alternativer Streitbeilegungen).

Finanzhilfen können während des gesamten Zeitraums 2022-2024 beantragt werden. KMU, die über keine Erfahrung im Bereich geistigen Eigentums verfügen, sind gebeten, zunächst eine Vorabdiagnose von Rechten des geistigen Eigentums zu beantragen, bevor sie einen Antrag auf die Bereitstellung anderer Dienstleistungen einreichen. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite Seite der Vertretung in Deutschland der Europäischen Kommission.

---kontakt-----

Christoph Strauch
02931/878-144
strauch@arnsberg.ihk.de



Europa mit hohen Ambitionen beim Klimaschutz

Mit einer digitalen Diskussionsrunde zum Europäischen Green Deal startete die IHK Arnsberg Mitte Januar in das zweite Jahr ihrer Klimaschutz-Aktivitäten. Europa gibt mit diesem umfangreichen Gesetzespaket beim Klimaschutz weiterhin ein hohes Tempo vor. Die Harmonisierung der Wettbewerbsbedingungen innerhalb der EU und mit Drittstaaten bleibt dabei eine zentrale Herausforderung auch für die regionale Wirtschaft.

Erst im Juni vergangenen Jahres wurde das sogenannte „Fit for 55“-Gesetzespaket beschlossen. Es soll sicherstellen, dass die EU bis 2030 mindestens 55 Prozent der Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 1990 einspart. „Damit soll Europa auf den Pfad der Klimaneutralität bis 2050 gebracht werden“, erläuterte Niels Schuster aus der Generaldirektion Klima der EU-Kommission. Mit dem neuen Paket sollen Infrastrukturen für alternative Kraftstoffe geschaffen werden und ein CO₂-Grenzausgleichssystem entstehen. Dieses System soll Carbon Leakage vorbeugen, also der Ver-

drängung CO₂-intensiver Produktion ins Ausland.

Kernstück des Pakets aber ist die Ausweitung des EU-Emissionshandels (EU-ETS), die für mehr Druck bei klimafreundlichen Investitionen sorgen soll. Deutschland, das derzeit mit seinem nationalen CO₂-Preis ein höheres Tempo als der Rest Europas anschlägt und bereits 2045 CO₂-neutral wirtschaften möchte, müsste seine nationale CO₂-Bepreisung bei einer zunehmenden Ausweitung des ETS auf weitere Teile der Industrie, den Verkehrs- und Gebäudesektor anpassen. Um gleiche Wettbewerbsbedingungen in-

nerhalb Europas zu schaffen, wäre dies im Übrigen dringend geboten, ergänzte der heimische Europaabgeordnete Dr. Peter Liese. Als Berichterstatter der EVP-Fraktion zum EU-Emissionshandel erläuterte der aus Bestwig stammende Politiker hierzu exklusiv aus seinem erst am Folgetag veröffentlichten Positionspapier die politische Richtschnur seiner Fraktion.

„Gerade kleinere Betriebe, die nicht im EU-ETS sind und mit ihren Produkten im scharfen internationalen Wettbewerb stehen, haben in der jetzigen Situation kaum eine Chance im innereuropäischen Wett-

bewerb zu bestehen“, gibt Julian Schorpp, Referatsleiter für Europäische Energie- und Klimapolitik beim DIHK in Brüssel, zu bedenken.

Er sieht gerade mit Blick auf gleiche Wettbewerbsbedingungen Handlungsbedarf, bei dem „die EU-Kommission sich nicht einfach wegducken kann“. Liese plädiert grundsätzlich für ein einheitliches und ordnungsrechtlich neutrales Vorgehen, um keine bestimmte Branche oder einen bestimmten Mitgliedsstaat zu benachteiligen. Nur so sei Technologieoffenheit gegeben und massiver Widerstand aus bestimmten Teilen der Wirtschaft sowie Gesellschaft zu vermeiden. Auch bei der geplanten Einstufung von Atom- und Gaskraftwerken als nachhaltig müsse sich die EU-Kommission gerechter positionieren. Der Europaabgeordnete beanstan-

det vor allem, dass die Atomkraft nahezu ohne Auflagen wegkommt, während an neue Gaskraftwerke erhebliche Effizienzanforderungen gestellt würden. So könnten neue Meiler heute gebaut und finanziert werden, wohingegen die Endlagerfrage erst bis zum Jahr 2050 geklärt werden müsse. Das sei viel zu lange und ein klarer Nachteil gegenüber Gaskraftwerken, die ab dem Jahr 2030 nur noch 100 Gramm CO₂ pro erzeugter kWh emittieren dürften. Dies ist dann nur noch mit Wasserstoff als Brennstoff realisierbar. Demgegenüber könnte Wasserstoff im Zweifel auch aus Atomstrom hergestellt werden, wenn dieser ebenfalls als nachhaltig eingestuft wird. Liese zeigte sich, anders als die allgemeine Öffentlichkeit, skeptisch, dass die Taxonomie in der Form durch das EU-Parlament abge-

segnet wird. Das werde aus seiner Sicht in der Politik nicht ausführlich genug diskutiert.

Die südwestfälische Wirtschaft indes geht beim Thema Klimaschutz weiterhin voran und setzt auf Innovationen. Mit Qualität Made in Germany könne man auf dem Weltmarkt auch höhere Preise durchsetzen, so Dr. Andreas Gahl von der MPG Mendener Präzisionsrohr GmbH. Dem stimmte DIHK-Referent Julian Schorpp grundsätzlich zu, weist aber entschieden auf die angespannte Lage vieler Unternehmen in Deutschland hin, die sich auf dem Weltmarkt auch über den Preis differenzieren müssen und denen gestiegene Energiekosten schwer zusetzen.

---autor-----
Serge Esterlein, IHK Arnsberg

Corona-Pandemie: Finanzverwaltung verlängert Steuererleichterungen

Ob Stundung von Steuerzahlungen, Vollstreckungsaufschub oder Anpassung von Vorauszahlungen: Die steuerverfahrensrechtlichen Maßnahmen zur Bewältigung der Pandemie-Folgen laufen nun bis Ende März.

Die Sonderregelungen gelten für Unternehmen, die nachweisbar unmittelbar und erheblich von pandemiebedingten Einschränkungen betroffen sind. Diese Betriebe können für ihre bis zum 31. März 2022 fälligen oder fällig werdenden Steuern im vereinfachten Verfahren die zinslose Stundung oder einen Vollstreckungsaufschub beantragen. Die Stundungen werden längstens bis zum 30. Juni 2022 gewährt.

Dieser Entscheidung waren auch Gespräche mit dem Deutschen In-

dustrie- und Handelskammertag (DIHK) über die aktuelle Lage in den Betrieben vorausgegangen.

Das entsprechende Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 31. Januar 2022 gibt es auf der Website des Ministeriums.

---ansprechpartner-----
Rainer Kambeck, DIHK
Jens Gewinnus, DIHK

Nächster Anzeigenschluss:



14. April 2022



Südring 1 · 59609 Anröchte
 Telefon: 02947 9702-0
 E-Mail: info@prietex-medien.de

Hallenkonstruktion mit Holzleimbinder F-30B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
 Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert!
 *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
 59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
 www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Typ Lombard

„Warenverkehr in Zukunft unter allen Umständen schützen“

Seit dem 1. Januar ist der Luxemburger Luc Frieden neuer Präsident des europäischen Kammerdachverbandes Eurochambres. Im Interview erklärte der Präsident der Luxemburgischen Handelskammer, wieso er den EU-Binnenmarkt stärken möchte und welche Rolle Eurochambres dabei spielen kann.

Herr Frieden, auf EU-Ebene soll dieses Jahr über wichtige regulatorische Vorhaben entschieden werden – vom CO₂-Grenzausgleich bis zu Sorgfaltspflichten in Lieferketten. Was steht hier für die europäischen Unternehmen auf dem Spiel?

Luc Frieden: Unabhängig von den erheblichen Folgen der Corona-Pandemie stehen die Unternehmen vor einer Reihe großer Herausforderungen. Lieferengpässe, die sich infolge der weltweiten Wiederöffnung ergeben, steigende Inflation, Arbeits- und Fachkräftemängel sowie die Herausforderung der Energiewende werden die Unternehmen 2022 weiterhin begleiten. Die im Rahmen des Green Deal verschärften Klimaziele werden absehbar zu höheren CO₂Preisen in der EU führen. Die Wettbewerbsnachteile europäischer Unternehmen sollen ausgeglichen werden durch das CO₂-Grenzausgleichssystem, das im Rahmen von „Fit for 55“ vorgestellt wurde.

Die Einführung eines Zertifizierungssystem für die CO₂-Reduzierung gilt es künftig gründlich zu beobachten, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen aufrechtzuerhalten. Die Corona-Pandemie hat zudem die Bedeutung der globalen Lieferketten nochmals stärker in die öffentliche Diskussion gebracht. Verbindliche Vorschriften über die Sorgfaltspflicht der Unternehmen gegenüber ihren Unterauftragnehmern können jedoch nur verlangen, was machbar und verhältnismäßig ist.



Foto: Foto: Pierre Guersing – Chambre de Commerce

Als Präsident wollen Sie den EU-Binnenmarkt und den Freihandel zu Ihren Prioritäten machen. Warum besteht gerade hier Handlungsbedarf?

Der europäische Binnenmarkt gilt als eine der wichtigsten Errungenschaften der Europäischen Union bei der Reduzierung bürokratischer Hürden für Geschäfte in und außerhalb Europas. Zeitweilige Exportbeschränkungen und Grenzkontrollen stellten in den vergangenen Monaten tiefgreifende Einschränkungen des Betriebslebens dar. Die Vollendung des EU-Binnenmarktes muss daher im Zentrum unserer Antwort auf die Corona-Pandemie stehen und zum Ziel haben, dass der freie Verkehr von Waren und Dienstleistungen in Zukunft unter allen Umständen aufrechterhalten werden kann. Das geplante Notfallinstrument für den EU-Binnenmarkt soll künftige Störungen

verhindern, was auch im Sinne einer höheren Resilienz grundsätzlich zu begrüßen ist. Als Präsident von Eurochambres möchte ich die Unternehmen ermutigen, die Chancen des europäischen Binnenmarktes besser zu nutzen und gleichzeitig aktiv mit den europäischen Institutionen zusammenzuarbeiten.

Ein freier und fairer internationaler Handel ist für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen unabdingbar. Europa ist durch seine Exporte eng mit den größten Wirtschaftsräumen der Welt verflochten. Die Erschließung neuer Märkte eröffnet europäischen Unternehmen umso mehr die Möglichkeit, ihre Aktivitäten und Kooperationen mit Drittstaaten zu vertiefen. Es gilt, starke Partnerschaften mit den Nachbarländern der EU weiter auszubauen, insbesondere mit der Schweiz und dem Vereinigten Königreich.

Zudem sollte die Zusammenarbeit mit anderen wichtigen internationalen Handelspartnern wie den Vereinigten Staaten, China und Russland verstärkt werden, um globale einheitliche Spielregeln für einen fairen Wettbewerb voranzubringen. Während meines Mandates möchte ich, dass Eurochambres einen Beitrag dazu leisten kann, ein partnerschaftliches Europa zu festigen.

Was kann Eurochambres konkret für deutsche Unternehmen in Brüssel bewirken?

Eurochambres vertritt, dient und fördert die europäischen Industrie- und Handelskammern durch Advocacy-Arbeit, Entwicklung von Projekten und Dienstleistungen für Mitglieder. Der Dachverband der europäischen Kammerorganisationen

setzt sich als Stimme der Wirtschaft und Partner der Politik in Brüssel für die gesamteuropäischen Belange der Wirtschaft ein.

Mit Stellungnahmen zu wirtschaftspolitischen Kernthemen wie dem EU-Binnenmarkt, der Kapitalmarktunion, der Internationalisierung oder der Bildung positioniert sich Eurochambres zu wirtschaftsrelevanten Themen im europäischen Entscheidungsprozess. Die Zusammenarbeit innerhalb Eurochambres ist zudem geprägt durch die Heterogenität der Mitgliedsverbände (EU versus Nicht-EU, klein versus groß, privat versus öffentlich-rechtlich), was den Eurochambres-Positionen eine besondere Schlagkraft im Austausch mit den politischen Entscheidungsträgern der EU verleiht. Deutsche Unternehmen können über den DIHK, eines der Hauptmitglieder, auf dieses eu-

ropäische Netzwerk zurückgreifen, um ihre Anliegen vorzubringen und durch ein gemeinsames Sprachrohr in Brüssel zu kommunizieren.

Es fragte: Susanne Schraff

Info

Luc Frieden, Vorsitzender der Luxemburger Chambre de Commerce, ist seit Januar 2022 Präsident von Eurochambres. Er bringt sowohl Erfahrungen aus der Wirtschaft als auch aus der Politik mit. Frieden war tätig in internationalen Unternehmen wie der Banque Internationale in Luxemburg, der Deutschen Bank und der Luxemburger Börse, als Partner einer Kanzlei und insgesamt 15 Jahre zunächst Justiz- und später Finanzminister Luxemburgs. Als europäischer Dachverband vertritt Eurochambres 45 Industrie- und Handelskammerverbände mit insgesamt 20 Millionen Mitgliedsunternehmen aus 43 Ländern gegenüber den EU-Institutionen.

Ein großes Bündel neuer Rechtsvorschriften

Zu einer gemeinsamen Sitzung trafen sich Mitte Januar die Mitglieder des Ausschusses für Handel und Innenstadtentwicklung und des Rechts- und Steuerausschusses der IHK Arnsberg. Der Anlass: Ein ganzes Bündel an neuen rechtlichen Regelungen wartet auf die Unternehmen, vor allem auf die Einzelhändler.

In der von den beiden Ausschussvorsitzenden Andreas Knappstein und Dirk Ufer moderierten virtuellen Sitzung nahm der Vortrag von Dr. Ulrike Regele, Referatsleiterin Handel beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK), mit dem Blick auf die Vielzahl der neuen gesetzlichen Regelungen den größten Raum ein.

Unter anderem sprach sie über die zwei großen EU-Gesetzespakete, mit deren Hilfe die Macht der großen Online-Player begrenzt wird: Der Digital Service Act (kurz DSA) und der Digital Markets Act (DMA).

Der DSA betrifft alle Online-Vermittlungsdienste (u. a. Online-Marktplätze, Soziale Netzwerke, Internetdiensteanbieter oder Betreiber von Cloud- und Messaging Diensten), die ihre Dienste im Binnenmarkt anbieten, unabhängig davon, ob sie in der Europäischen Union oder außerhalb niedergelassen sind. Damit sollen illegale Waren, Dienstleistungen oder Inhalte effizient bekämpft werden. Der DMA steht für faire und offene digitale Märkte und die Begrenzung der Marktmacht großer Plattformen (sogenannte „Gatekeeper-Plattformen“).

Im Bereich der Bundesgesetze erläuterte Ulrike Regele unter anderem das „Gesetz zur Stärkung des Verbraucherschutzes im Wettbewerbs- und Gewerberecht“ sowie die Preisangaben-Verordnung (PAngV). Zudem ging Dr. Regele auf das „Sorgfaltspflichtengesetz“ ein, das zum Ziel hat, dass sich betroffene Unternehmen (ab einer bestimmten Größenordnung: ab 2023 bei mehr als 3.000 Beschäftigten, ab 2024 bei mehr als 1.000 Beschäftigten) angemessen bemühen, damit es im eigenen Geschäftsbereich und in der Lieferkette nicht zur Verletzung von

Menschenrechten kommt.

IHK-Geschäftsbereichsleiter Thomas Frye stellte den Ausschussmitgliedern die aktuell anstehende Überarbeitung des Leitbildes der IHK für Verkehr und Mobilität vor. Zur Vorbereitung hierauf findet eine umfangreiche Mitgliederbefragung statt. Ein wesentlicher Teil der Umfrage bezieht sich dabei auf das Thema „Innenstadtverkehr im Spannungsfeld von Klimaschutz, Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit“. Hierzu wies Frye auch exemplarisch auf die Erkenntnisse aus der Studie „Vitale Innenstädte“, unter anderem zu Herkunft und Verkehrsmittelwahl der Innenstadtbesucher, hin.

Zum Thema Corona-Hilfen berichtete IHK-Gründungsberater André Berude. Mittlerweile gebe es eine hohe Auszahlungsquote. Bei der Überbrückungshilfe IV seien nun auch Kontrollkosten (Sach- und Personalkosten für die Umsetzung von



Foto: Robert Kneschke – stock.adobe.com

Corona-Zutrittsbeschränkungen) förderfähig. Auch eine Förderung bei freiwilliger Schließung sei möglich.

Aktuell setzten sich die IHKs noch für verschiedene Verbesserungen ein, zum Beispiel mehr als zwei tilgungsfreie Jahre bei KfW-Coro-

na-Hilfen, Verringerung des prozentual notwendigen Umsatzrückgangs als Eingangskriterium, eine Abrechnung der Corona-Hilfen erst weit nach der Pandemie sowie Hilfen bei freiwilligen Schließungen auch über den Januar 2022 hinaus.

Diskussion über die Koalitionsvereinbarung: Energie-Import als Auffanglösung

Was lässt sich aus der Ampel-Koalitionsvereinbarung für die Industrie- und Klimapolitik der Zukunft konkret ableiten? Diese Frage diskutierten die Bundestagsabgeordneten Dirk Wiese (SPD) und Carl-Julius Cronenberg (FDP) in einer Videokonferenz mit dem IHK-Ausschuss für Industrie und Umwelt.

Die neue Dreier-Koalition will in Klausurtagungen die Wege zu den definierten Zielen ebnen. „Dazu gehört es ohne Zweifel, wettbewerbsfähige Preise und Versorgungssicherheit gerade für die energieintensive Industrie zu gewährleisten“, unterstrich Carl-Julius Cronenberg. Allein durch den Verzicht auf fossile Energien bei Wärme und Mo-

bilität steige bis 2030 der Bedarf an elektrischer Energie um fast 40 Prozent auf 750 TWh. Versorgungssicherheit könne so nur durch einen beschleunigten Übergang von den Energieträgern Kohle und Gas auf eine Wasserstoff-Wirtschaft erreicht werden. Ein Schlüssel dazu seien beschleunigte Planungs- und Genehmigungszeiträume, so der

FDP-Abgeordnete. Dem pflichtete auch sein SPD-Koalitionspartner Dirk Wiese generell und ergänzend für den Ausbaubedarf der regenerativen Energien bei. Im planerischen Konfliktfall müsse die Windkraft auch gegenüber dem Artenschutz priorisiert werden. „Es kann nicht sein, dass ein einzelner Vogel eine Anlage verhindert“, plädierte er für

eine Beschränkung auf großräumige Wirkungen neuer Windkraftanlagen. Auch das Instrument der Verbandsklage müsse reformiert und eine Mitwirkungspflicht der Umweltverbände eingeführt werden. „Erkenntnisse über Fauna und Flora gehören zu Beginn eines Verfahrens auf den Tisch und dürfen nicht aus strategischen Gründen zurückgehalten werden“, sagte Wiese.

Dass allein der erleichterte und forcierte Ausbau regenerativer Energieträger ausreicht, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, stellten die Unternehmer in Frage. Deshalb sei es wichtig, in Zukunft Rahmenbedingungen für private Investitionen in moderne Gaskraftwerke abzusichern. Die EU-Taxonomie, zum Jahreswechsel in Deutschland der große Aufreger, ziele daher in diesem

Punkt genau in die richtige Richtung, befand IHK-Geschäftsbereichsleiter Thomas Frye. „Notfalls müssen wir die Energie eben importieren“, sieht Carl-Julius Cronenberg eine Lösung im internationalen Energienetzverbund. „Dass das am Ende auch Atomkraft aus Frankreich sein kann, die von der EU als klimafreundlich klassifiziert wird, mag uns nicht gefallen“, konstatierte Dirk Wiese. Am Ende müsse man sich aber dem EU-Mehrheitsprinzip beugen und jedem Mitgliedsstaat seinen Weg überlassen.

Den Preisauftrieb will die Koalition durch eine Abschaffung der EEG-Umlage dämpfen. Mehr noch: Die zahlreichen Sonderbelastungen des Strompreises – neben EEG auch KWK-Abgabe, Stromsteuer und Netzentgelte – gehörten auf den

Prüfstand und bedürften der Harmonisierung, mahnten einige Ausschuss-Mitglieder an. Viele befürchten einen Verlust energieintensiver Produktionen durch Abwanderungen innerhalb der EU oder sogar in Drittstaaten. Carbon Leakage zu vermeiden, ist breiter Konsens in Regierung und Opposition und steht auch bei den heimischen Abgeordneten oben auf der Agenda. Schließlich gehören die Wettbewerbsbedingungen für die gerade in der Region Hellweg-Sauerland strukturbestimmenden Unternehmen aus meist energieintensiver Metall-, Papier-, Zement- oder Galvanikindustrie zum politischen Allgemeinut. Der Dialog zwischen Politik und heimischer Industrie soll künftig in kurzen Abständen und regelmäßig mit allen demokratischen Parteien fortgesetzt werden.

Erbschaftsteuer: Ausnahmeregelung soll Nachbesteuerung verhindern

Besonders von der Corona-Pandemie betroffenen Unternehmerinnen und Unternehmern drohen bislang zusätzliche Nachforderungen bei der Erbschaftsteuer. Denn diese knüpft Erleichterungen bei Übernahme eines Betriebes daran, dass die Erben ihr Personal mindestens fünf Jahre mit einer bestimmten Lohnsumme halten. Ein neuer Erlass der Länder-Finanzminister soll nun Härten vermeiden.

Können Unternehmenserben aufgrund der Corona-Pandemie ihr Personal nach der Übernahme nicht in alter Stärke halten, können die Finanzämter auf die sonst fällige Nacherhebung der Erbschaftsteuer verzichten.

Der Erlass ermöglicht den Finanzämtern, auf die gesetzlich vorgeschriebene Nacherhebung der Erbschaftsteuer zu verzichten, wenn ein Unternehmen wegen der Corona-Pandemie im Zeitraum vom 1. März 2020 bis zum 30. Juni 2022 die sogenannte Lohnsummenregelung nicht einhalten kann. Nach dieser Regelung erhalten Unternehmenserben Verschonungen bei der Erbschaftsteuer, wenn sie den Mitarbeiterbestand für einen gewissen Zeitraum im Wesentlichen beibehalten. Geprüft wird dies anhand der ausgezahlten Löhne.

Viele Betriebe konnten diese Voraussetzung während der Corona-Krise oft allein deshalb nicht er-

füllen, weil das gezahlte Kurzarbeitergeld an ihre Beschäftigten nicht als Lohn im Sinne dieser Regelung angerechnet wird. Nun kann in diesen Fällen die Lohnsummenregelung von den Finanzämtern vorübergehend ausgesetzt werden.

Mit dem Erlass kommt die Finanzverwaltung konkreten Hinweisen und Forderungen der IHK-Organisation nach. Denn so werden zusätzliche Belastungen für von der Krise schwer getroffene Betriebe vermieden und ihre Fortführungschancen verbessert.

---ansprechpartner-----
Rainer Kambeck, DIHK
Jens Gewinnus, DIHK

Der Tourismus im Oktober 2021

	Ankünfte			Übernachtungen		Ankünfte			Übernachtungen	
	Oktober	Oktober	+/-Vorjahr in	Oktober	+/-Vorjahr in	Jan.-Okt.	+/-Vorjahr in	Jan.-Okt.	+/-Vorjahr in	
NRW	4.661	1.747.356	67,1	4.264.586	47,8	8.728.791	-16,0	23.807.884	-9,5	
Sauerland*1	796	198.361	30,7	663.023	22,2	974.310	-22,3	3.656.890	-14,9	
IHK-Bezirk Arnsberg	586	162.223	27,1	573.828	19,5	775.981	-24,0	3.154.885	-15,7	
HSK	433	124.425	23,6	428.123	19,3	561.363	-29,2	2.119.655	-21,7	
Arnsberg	24	6.242	21,3	15.919	5,8	37.664	-15,9	100.282	-17,7	
Bestwig	18	3.383	13,4	10.562	17,9	16.816	-21,4	56.702	-5,2	
Brilon	30	5.673	39,9	19.586	29,5	31.388	-3,5	122.172	-2,5	
Eslohe	20	3.783	7,9	13.337	3,0	19.183	-17,0	77.130	-14,5	
Hallenberg	11	2.659	20,9	7.097	23,9	12.889	-27,2	34.442	-21,7	
Marsberg	8	821	16,6	1.766	6,6	5.218	-18,4	14.011	-1,1	
Medebach	23	23.701	17,5	96.169	17,4	102.135	-24,5	455.016	-19,4	
Meschede	24	5.990	20,1	26.970	101,7	32.236	-32,3	118.483	-17,4	
Olsberg	43	5.598	53,5	14.461	40,8	23.214	-31,2	66.245	-23,4	
Schmallenberg	85	21.004	19,5	79.889	18,5	90.201	-30,1	417.843	-15,9	
Sundern	31	9.850	39,0	24.901	33,9	46.413	-20,9	129.527	-10,1	
Winterberg	116	35.721	24,9	117.466	8,9	144.006	-40,5	527.802	-34,9	
Kreis Soest	153	37.798	40,4	145.705	19,9	214.618	-6,2	1.035.230	0,3	
Anröchte	2	*	*	*	*	*	*	*	*	
Bad Sassendorf	24	8.316	33,8	48.015	12,4	45.178	-6,2	373.882	4,2	
Ense	1	*	*	*	*	*	*	*	*	
Erwitte	17	4.799	50,9	20.845	21,0	23.340	-7,0	130.273	-3,7	
Geseke	4	2.118	48,4	3.991	59,2	10.816	-2,4	19.560	14,3	
Lippetal	6	305	59,7	778	36,0	2.570	-1,4	6.377	0,4	
Lippstadt	22	5.035	43,5	21.664	13,5	31.549	-12,6	161.691	-9,2	
Möhnesee	21	6.156	33,9	20.982	24,2	36.881	9,8	150.383	9,3	
Rüthen	13	1.345	61,9	3.217	81,6	7.644	-4,8	21.139	14,3	
Soest	15	5.518	31,5	11.052	40,5	32.223	-14,4	63.880	-5,9	
Warstein	16	1.429	9,4	7.944	4,8	7.989	-22,0	53.661	-13,5	
Welper	3	137	44,2	482	33,9	*	*	*	*	
Werl	5	2.147	117,3	3.477	96,9	11.839	5,9	20.371	13,3	
Wickede/Ruhr	4	284	7,6	2.849	-0,9	1.979	-13,7	19.582	-9,7	

* Aus Datenschutzgründen geheimgehalten.
Erfasst sind Betriebe ab 10 Betten.
Quelle: Information und Technik NRW, Düsseldorf,
und Berechnungen der IHK Arnsberg.
*1 umfasst die Kreise MK, OE, SO, HSK

---kontakt-----
Fabian Ampezzan
Tel. 02931 878-155
ampezzan@arnsberg.ihk.de

Anzeige

Sichern Sie sich Ihren Bildungssch€ck!

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt die berufliche Weiterbildung mit dem „Bildungsscheck NRW“. Die finanziellen Mittel stellt der Europäische Sozialfonds zur Verfügung.

Informationen zu den Förderkriterien und Zugangsvoraussetzungen:

IHK-Bildungsinstitut
Hellweg-Sauerland GmbH
Königstraße 12, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 878-170
E-Mail: weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de
http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzielle_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS

Verbraucherpreisindex

	2021			2022
	Oktober	November	Dezember	Januar
FÜR DEUTSCHLAND				
2015 = 100	110,7	110,5	111,1	111,5
FÜR NRW				
2015 = 100	110,7	110,4	111,0	111,8

Quelle: Statistisches Bundesamt / Information und Technik NRW

---mehr-----
<http://www.destatis.de>
Tel. 0611 754777
verbraucherpreisindex@destatis.de

Messen und Ausstellungen

Europa/Übersee

Intertool Austria – Internationale Fachmesse für Fertigungstechnik vom 10.05. – 13.05.2022 in Wels/Österreich

ELEKTRO – Internationale Fachausstellung für elektrotechnische Ausrüstungen und Kraftübertragung vom 06.06.-09.06.2022 in Moskau/Russische Föderation

GENERA – Internationale Ausstellung für Energie und Umwelt vom 14.06.-16.06.2022 in Madrid/Spanien

Bundesrepublik Deutschland

HANNOVER MESSE – digitales Event- Home of Industrial Pioneers Weltleitmesse der Industrie vom 30.05.-02.06.2022 in Hannover/Deutschland

Control – Internationale Fachmesse für Qualitätssicherung vom 03.05. bis 06.05.2022 in Stuttgart/Deutschland

PCIM Europe – Internationale Fachmesse und Konferenz für Leistungselektronik, Intelligente Antriebstechnik, Erneuerbare Energie und Energiemanagement vom 10.05.-12.05.2022 in Nürnberg/Deutschland

Die Datenbank des AUMA, Berlin, bietet eine komplette Übersicht nationaler und internationaler Messen, Terminänderungen oder Absagen unter www.auma.de. Die genannten Informationen können sich aufgrund der aktuellen Lage kurzfristig ändern. Alle Angaben ohne Gewähr.



Ansprechpartner:
Jens Bürger
Tel. 02931 878-141
buerger@arnsberg.ihk.de

Es handelt sich hierbei lediglich um eine Auswahl der im nächsten (national) und übernächsten (international) Monat stattfindenden Messen und Ausstellungen.

---mehr-----
www.auma.de

WEITERBILDUNGSTERMINE

März – April 2022

AKADEMIE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

NEUROLEADERSHIP und Kommunikation für AusbilderInnen

Termin: 07.04.2022, 09.00 Uhr

DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter (IHK)

Beginn: 04.04.2022, 18.00 Uhr

EINZELHANDEL

Darf´s ein bisschen mehr sein? Aktiver Zusatzverkauf und mehr...

Termin: 05.04.2022, 09.00 Uhr

FRAUEN EXKLUSIV

Frau ärgere Dich nicht! Konfliktmanagement für Frauen

Termin: 29.03.2022, 09.00 Uhr

FÜHRUNG/MANAGEMENT

Einfache Werkzeuge für kleine Projekte

Termin: 25.03.2022, 09.00 Uhr

Eine neue Generation kommt in den Arbeitsmarkt-die erfolgreiche Führung altersgemischter Teams

Beginn: 04.04.2022, 09.00 Uhr

8D Report Systematische Problemlösung

Termin: 04.04.2022, 09.00 Uhr

IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Verkehrssicherungspflichten für Hauseigentümer

Termin: 17.03.2022, 09.00 Uhr

INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Kultur und Mitarbeitermotivation in Zeiten von Global Leadership

Termin: 24.03.2022, 09.00 Uhr

IT/SOCIAL- UND MULTIMEDIA

Professionell arbeiten mit MS Office (IHK)

Beginn: 05.04.2022, 14.00 Uhr

KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG

Update Arbeitsrecht 2022

Termin: 16.03.2022, 09.00 Uhr

Wirksame Verhandlungsführung im Einkauf

Termin: 24.03.2022, 09.00 Uhr

Qualifizierte Personalfachkraft (IHK) Webinar

Beginn: 01.04.2022, 18.00 Uhr

KOMMUNIKATION/ KUNDENMANAGEMENT

Telefondienst und Empfang

Termin: 07.04.2022, 09.00 Uhr

OFFICEMANAGEMENT/ BÜROMANAGEMENT

Klartext im Sekretariat-Gespräche führen

Termin: 18.03.2022, 09.00 Uhr

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG/ SELBSTMANAGEMENT

Erfolgreiche Wirkung von Entscheidern und Kunden

Beginn: 16.03.2022, 09.00 Uhr

PRAXISSTUDIUM

Geprüfte/r Personalfachkaufmann/frau (IHK)

Beginn: 30.03.2022, 18.00 Uhr

SPRACHLICHE WEITERBILDUNG

Englisch für den Beruf – A2

Beginn: 17.03.2022, 18.00 Uhr

TECHNISCHE WEITERBILDUNG

Fachkraft Licht- und Leuchtentechnik (IHK)

Beginn: 06.04.2022, 09.00 Uhr

VERTRIEB/MARKETING

Online Marketing Manager (IHK)

Beginn: 07.04.2022, 18.00 Uhr



Bitte informieren Sie sich online, ob Ihre Veranstaltungen stattfinden!

Veranstaltungsorte sind in der Regel Arnsberg, Lippstadt oder Soest. Lehrgangsangebote weiterer regionaler und überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-Prüfungen vorbereiten, können z.B. über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.

ARBEITSJUBILARE

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Mitgliedsunternehmen:

Möchten auch Sie ein Arbeitsjubiläum (25 +) anzeigen und/oder eine(n) langjährige(n) Mitarbeiter(in) mit einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnen?

---kontakt-----
Tel. 02931 878-0
Fax 02931 878-100
E-Mail:
becker@arnsberg.ihk.de

40 Jahre

Ernst Fisch GmbH & Co. KG, Rüthen
Berthold Wiegers

Feldhaus Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Schmalleberg
Klaus Bürger

Feldhaus Bergbau GmbH & Co. KG, Schmalleberg
Matthias Quast

Franz Pauli GmbH & Co. KG, Ense
Norbert Schulte
Anton Hellmich

M. Busch GmbH & Co. KG, Bestwig
Hubert Nübold
Frank Becker

Maschinen + Technik Sauerland GmbH & Co. KG, Schmalleberg
Axel Griebisch

35 Jahre

Schmidt & Tönnies GmbH, Werl
Frank Hermes

30 Jahre

Hunold + Knoop Kunststofftechnik GmbH, Geseke
Piotr Kura

Schieffer GmbH & Co. KG, Lippstadt
Ines Stauda

25 Jahre

Falke KGaA, Schmalleberg
Michael Meier
Josef Vente

Feldhaus Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Schmalleberg
Zafer Kayan
Ozan Koese
Jürgen Bastert

Feldhaus Bergbau GmbH & Co. KG, Schmalleberg
Norbert Firlus

HOPPECKE Industriebatterien GmbH & Co. KG, Brilon
Ali Erol
Detlef Hötger

M. Busch GmbH & Co. KG, Bestwig
Oliver Arsov
Harald Ehlich
Jürgen Nagel
Alexander Gäth
Michele Murgo
Guido Heimes
Thomas Runge

Möbel Knappstein GmbH & Co. KG, Schmalleberg
Cathleen Gerloff

Schieffer GmbH & Co. KG, Lippstadt
Georg Luig
Artur Litke

SEVERIN Elektrogeräte GmbH, Sundern
Josef Franz

SIEPMANN-WERKE GmbH & Co. KG, Warstein
Bilgi Civelek
Goran Blehel
Peppino Borello

WESTKALK Vereinigte Warsteiner Kalksteinindustrie GmbH & Co. KG, Warstein
Dr. Guido Mausbach

Willi Seiger GmbH, Lippstadt
Karsten Wellmann

WOFI LEUCHTEN Wortmann & Filz GmbH, Meschede
Christoph Kohle

Herzlichen Glückwunsch!

Sachverständigenwesen

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Herrn Dipl.-Ing. Architekt Peter Humpert, Deiringser Weg 12B, 59494 Soest als Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken wurde bis zum 11.12.2026 verlängert.

Print
Online
Textil | Workwear

Der nächste Anzeigenschluss ist am

14. April 2022

PRIOTEX
MEDIEN GMBH
Stüding 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
www.priotex-medien.de ·
E-Mail: info@priotex-medien.de

**GESCHÄFTS-
VERBINDUNGEN
AUSLAND**



Ansprechpartner:
Jens Bürger
Tel. 02931 878-141
buerger@arnsberg.ihk.de

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und der DIHK bieten unter der Adresse

www.e-trade-center.com

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

**RECYCLING-
BÖRSE**



Angebote und Nachfragen zu wiederverwertbaren gewerblichen Produktionsrückständen



Ansprechpartnerin:
Franziska Fretter
Tel. 02931 878-162
Fax 02931 878-8162
fretter@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich die Zuschriften im verschlossenen Umschlag weiter. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf. Weitere Angebote unter www.ihk-recyclingboerse.de

Hier eine Auswahl aktueller Inserate:
j = Jahr / hj = Halbjahr / vj = Vierteljahr / q = Quartal / m = Monat / w = Woche / t = Tag / r = regelmäßig / u = unregelmäßig / e = einmalig

ANGEBOTE

CHEMIKALIEN

Manganoxid – Farbstoff; Menge: 30 t/e; Verpackung: Papiersäcke; Transport: LKW; Anfallstelle: Ruhrgebiet

AR-A-6752-1

Natriumcarbonat (Soda), techn. 98 - 99 %, CAS-Nr.: 497-19-8, Hersteller: CIECH, Menge: 425 kg/e, Mindestabnahme: nur komplett, Verpackung: in Säcken, Transport: nur Selbstabholung; 12059 Berlin. Preis: 100,00€. Kontakt: MSA Europe GmbH, Thiemannstraße 1, 12059 Berlin. Herr Böttcher, Tel.: +49 30 68 86 15 12, frank.boettcher@msasafety.com

B-A-6790-1

„Kupfer(II)-sulfat-Pentahydrat, techn. 98 - 99 %, Eisengehalt < 1 %“, „CAS-Nr. 7758-99-8, UN 3077, WGK 3, Hersteller: Nickelhütte Aue“, Menge: 350 kg/e, Mindestabnahme: nur komplett, Verpackung: in Säcken (gefahrgutrechtlich zugelassen), Transport: nur Selbstabholung; 12059 Berlin, Preis: 475,00€. Kontakt: MSA Europe GmbH, Thiemannstraße 1, 12059 Berlin. Herr Böttcher, Tel.: +49 30 68 86 15 12, frank.boettcher@msasafety.com

B-A-6791-1

„Mangan(II)-sulfat, Feed Grade, 32 % Mn“, „CAS-Nr. 10034-96-5, UN 3077, Marke: Norkem, produced by Nanhai“, Menge: 725 kg, e, Mindestabnahme: nur komplett, Verpackung: in Säcken (gefahrgutrechtlich zugelassen), Transport: nur Selbstabholung; 12059 Berlin, Preis: 425,00€. Kontakt: MSA Europe GmbH, Thiemannstraße 1, 12059 Berlin. Herr Böttcher, Tel.: +49 30 68 86 15 12, frank.boettcher@msasafety.com

B-A-6792-1

Silbernitrat 99,9%, Menge: 7,6 kg, e, Verpackung: nach Absprache, Transport: Absprache; Pfaffen-Schwabenheim, Preis: 9.100/gesamt. Kontakt: Chemische Fabrik Dr. Stöcker GmbH & Co. KG, Herr Kollig, Telefon: 0670191178410

MZ-A-6781-1

Con WTP 1100N, „2x 1200 kg in Originalbinde geschlossen, 1x 800 kg in Originalbinde angebrochen“, Menge: 3200 kg/e, Mindestabnahme: nach Absprache, Verpackung: in Fässern, Transport: Absprache; 25746, Preis: VB, Kontakt: Oxytabs GmbH, Suhmsberg 40, 24768 Rendsburg. Frau Dr. Heesch, Tel.: 04331-6962084, kerrin.heesch@oxytabs.de

KI-A-6771-1

KUNSTSTOFFE

Textilverschnitt: PVC beschichtetes Polyestergewebe, „Wir bieten hochwertige und maßhaltige PVC-Verschnitte aus der deutschen Textilindustrie. Technische Datenblätter und Zertifikate sind auf Anfrage verfügbar. Anpassung der Maße an Ihre Bedürfnisse auf Wunsch möglich. Materialinfos: PVC besch“, Menge: 50-100/Woche, 650 g/m² regelmäßig anfallend, Berlin, Preis: 3,50€/m², Kontakt: Normcut UG, c/o MotionLab, Bouchéstraße 12, Halle 20, 12435 Berlin. Frau Adams, Tel.: 017631131535, info@normcut.com B-A-6767-2

PVC-Fittinge 15-65 mm, Menge: 20 Schäfer-Kästen/e, Transport: Abholung; Düsseldorf, Preis: V.B. Kontakt: TECHNOCHEM GmbH, Johannesberger Str. 74, 40699 Erkrath. Herr Bahr, Tel.: 02104/33024, technochem@t-online.de D-A-6770-2

Schaumstoffe aus Polyurethan und Polyethylen, „Produktionsreste - Polyurethan - in Ballen gepresst, Polyethylen - in PE-Beutel, „Menge: 180 kg pro Ballen/3 Ballen pro Woche, alle 3 Wochen, Mindestabnahme: 9, Verpackung: Ballen/Säcke, Transport: Abholung; Cadolzburg (bei Nürnberg), Preis: 0,40€/kg. Kontakt: stn schaumstofftechnik-nürnberg gmbh, Pfannenstielstr. 14, 90556 Cadolzburg. Frau Heinold, Tel.: 09103-7932-66, heinold@stn-cadolzburg.de N-A-6768-2

METALL

Eisenbahn-Schienen (NEU) – Leicht-, Neu / R50-R65 & HMS 1&2 80/20, - R50 GOST 7173-75 Gewicht 51,67 KG/m, - R65 GOST 8165,75 Gewicht 64,72 kg/m, C = 0,54%-0,82% MN ` = 0,60-1,05%, SI = 0,18-0,40% S = 0,04% max, P = 0,035 % AS-0,01 ms Massenanteil“, Menge: 1 Millionen t/e, Mindestabnahme: nach Absprache, Verpackung: lose, Transport: Absprache; Middle east, Preis: Absprache. Kontakt: Banyan Recycling Nahid Giersch e.K., Westenhellweg 114, 44135 Dortmund, Frau Giersch, Tel.: 0231-53463766-77, info@banyan-net.de DO-A-6783-3

Seltenerdmetall Scandium / Scandium Sc 99,99% reines Metall Element 21, Barren 1kg., Menge: 150 kg/w, Mindestabnahme: nach Absprache, Verpackung: in Fässern, Transport: nur Selbstabholung (per Luftfracht); Ab Werk, Preis: nach Absprache. Kontakt: Banyan Recycling Nahid Giersch e.K., Westenhellweg 114, 44135 Dortmund. Frau Giersch, Tel.: 0231-53463766-77, info@banyan-net.de DO-A-6794-3

TEXTILIEN/LEDER

Abschnitte Stoffreste. Es handelt sich hier um kleine Abschnitte von Stoffresten, die bei der Verwertung von alter Kleidung und verschiedenen anderen gebrauchten Stoffen wie Bettwäsche und Polsterstoffen anfallen. Die Reste entstehen in der Upcycling Produktion und sind Reste, Menge: 50 kg/ur anfallend, Verpackung: lose oder auf Wunsch

in Karton, Transport: Absprache; Kreis Höxter, OWL, 37671 oder 37688 Verarbeitungsart. Preis: 5.00€. Kontakt: Upcycling Fairy Manuela Bömelburg, Saatweg 7, 37671 Höxter. Frau Manuela Bömelburg, Tel.: 01732517534, manuelaboemelburg@gmx.de

BI-A-6785-6

Strickabfälle, 50% Cotton/50% Acryl, Menge: 300 kg/j, Verpackung: Absprache, Transport: nur Selbstabholung; 41334 Nettetal

KR-A-6775-6

Strickabfälle, 59% WO/40% PA 6.6 / 1% EA, Menge: 1150 jährlich, Verpackung: nach Absprache, Transport: nur Selbstabholung; 41334 Nettetal

KR-A-6776-6

Strickabfälle, 62% WO/19% PA 6.6 / 17% PES / 2% EA, Menge: 100 kg/j, Verpackung: Absprache, Transport: nur Selbstabholung; 41334 Nettetal

KR-A-6777-6

Strickabfälle, 65% WO/16% PA/19% PES, Menge: 100 kg/j, Verpackung: Absprache, Transport: nur Selbstabholung; 41334 Nettetal

KR-A-6778-6

Strickabfälle, 70% WO/30% PA 6.6, Menge: 200 kg/j, Verpackung: Absprache, Transport: nur Selbstabholung; 41334 Nettetal

KR-A-6779-6

Strickabfälle, 88% Seide / 9%PA/2% EL/1% PP, Menge: 1500 kg/j, Verpackung: Absprache, Transport: nur Selbstabholung; 41334 Nettetal

KR-A-6780-6

GUMMI

Gummibahnen NBR 18975; 2,35 x 1.320 x 15.000 mm vulkanisiert sieben Rollen a ca. 20 qm; Menge: 120 m²/e; Mindestabnahme: eine Rolle; Verpackung: Absprache; Transport: nur Selbstabholung; Preis: 11,90 €/qm; Kontakt: WAGU Gummitechnik GmbH, Friedrich Harkort Str. 17, 59581 Warstein, Frau B. Winkelmeyer, Tel. 02902/9739673, winkelmeyer@wagu-rubber.com

AR-A-6723-7

VERPACKUNGEN

1000-Liter-IBC, gebraucht, Container weiß, z.T. neuwertig, Kunststoffkufen. Menge: Einzelstücke, unanfallend, Transport: nur Selbstabholung; Hochsauerlandkreis, Kontakt: PHARMA-LABOR Apotheker H. Förster GmbH, Dammstr. 7, 59821 Arnsberg. Herr Förster, Tel: 02931 4651, info@pharma-labor.de R-A-6773-11

100 ml Rundflasche mit Verschluss, „HDPE-Rundflasche, Volumen: 100 ml, mit Druck- und Drehverschluss mit Teflonelinge, via Induktion versiegelbar, mit 20 ml Messbecher“, Menge: 23.600 St/e, Mindestabnahme: Absprache, Verpackung: in Kartons, Transport: nach Absprache; 24768 Rendsburg. Preis: VB

KI-A-6764-11

250 ml Rundflasche mit Verschluss, „HDPE-Rundflasche, Volumen: 250 ml, mit Druck- und Drehverschluss mit Teflonelinge, via Induktion versiegelbar, mit 20 ml Messbecher“, Menge: 30.926

St/e, Mindestabnahme: nach Absprache, Verpackung: in Kartons, Transport: nach Absprache; 24768 Rendsburg. Preis: VB

KI-A-6765-11

SONSTIGES

Seltene Erden, Scandium Sc 99.99% reines Metall Element 21, Seltene Erden, Scandium Sc 99.99%, reines Metall Element 21, Barren 1kg., Menge: 150 kg pro Woche, wöchentlich, Mindestabnahme: nach Absprache, Verpackung: in Fässern, Transport: nur Selbstabholung; exwork, Preis: nach Absprache. Kontakt: Banyan Recycling Nahid Giersch e.K., Westenhellweg 114, 44135 Dortmund. Frau Giersch, Tel.: 0231-53463766-77, info@banyan-net.de

DO-A-6795-12

Wir stellen hier in Deutschland umweltfreundliche Tonerkartuschen her, das bedeutet, dass Sie bei gleicher Druckqualität wie bei einer originalen Kartusche was für die Umwelt tun können und dabei noch Geld sparen. Dafür sammeln wir kostenlos in ganz Deutschland unbegrenzt täglich 5 Kartuschen nach Absprache. Mindestabnahme: 5 Kartuschen, Verpackung: nach Absprache, Transport: nach Absprache; Deutschland. Kontakt: Eledris GmbH, August-Bebel-Straße 29, 63225 Langen. Herr Beissel, Tel.: 061038343000, info@eledris.de

OF-A-6782-12

NACHFRAGEN

HOLZ

Suche gebrauchte Paletten, Menge: keine Angabe/r anfallend, Verpackung: nach Absprache, Transport: nur Selbstabholung; Kreise Bielefeld, Herford und Lippe

LIP-A-6787-5

TEXTILIEN/LEDER

Spunbond Vlies; In Auftrag unserer Kunden suchen wir regelmäßig spunbond Vliese (II Wahl, SOPO, Anlauf Rollen), Gramaturen: 20-25g/m², Bitte alles anbieten. Menge: 3 t/r anfallend, Mindestabnahme: 1 t, Verpackung: nach Absprache, Transport: nur Selbstabholung; DE AT Benelux. Kontakt: TSH Ewa Joanna Tarczynski, An der Mehr 24, 58511 Lüdenscheid. Herr Tarczynski, Tel.: 02351 83019, TarczynskiStoff@t-online.de

HA-N-6766-6

Stoffe, Gewebe, roh und fertig für Bekleidung, Deko, Heimtext, Möbel etc. Wir sind ein Großhandelsunternehmen mit vielen Export-Möglichkeiten für preiswerte Stoffe, Gewebe, Strick und Gewirke, die z.B. aus der Mode sind oder Fehler haben. Wir suchen ständig sogenannte stocklots, leftovers, obsoletes, also Überhangware im weites 1.000 bis 1.000.000 kg sowohl e als auch regelmäßig, z.B. wöchentlich oder monatlich 1.000 kg oder 3.000 Meter, Verpackung: unverpackt, lose oder verpackt. Transport: Ab Anfallstelle innerhalb Deutschlands und Anrainerstaaten; bundesweit und Nachbarländer, Preis:

VS, Kontakt: Karl Conermann GmbH, Am Goldhügel 53, 48432 Rheine. Herr Conermann, Tel.: 05971-98870, info@conermann.de

MS-N-6769-6

VERPACKUNGEN

Sortenreines Styropor, „Farbe: rein weiß, Dalmatiner, anthrazitgrau, Reinheit: 100%, Störstoffgehalt: 0%, Beispiele Störstoffe: Folien, Metalle, Holz, Steine, Verbundmaterial, Textilien, Papier, etc., Liefer-form: EPS Lose in 1-2,5 m³ transparente Säcke verpackt. Anmerkung“, Menge: ca. 300-600 kg/t oder w, Mindestabnahme: ca. 300 kg (35-40m³), Verpackung: lose in Säcken verpackt, Transport: nach Absprache; Miltenberg – Aschaffenburg, Preis: 100-150 €/t

AB-N-6796-11

PFLANZLICHE/TIERISCHE RESTSTOFFE

Abfälle aus dem Bereich Lebensmittel- & Lebensmittelverarbeitung. Entsorgung von überlagerten Lebensmitteln, Fehlgaren, Nebenprodukten, usw., alles ausser Speisereste, in unverpackter fester oder flüssiger Form vornehmlich aus Produktionsbetrieben. Menge: ab 10000 kg/r und ur anfallend, Mindestabnahme: 10000kg, Verpackung: Absprache, Transport: Absprache; Ruhrgebiet, bundesweit.

KR-N-6774-13

Ich suche für mein noch in den Anfängen befindenden Upcycling Unternehmen, Sisal Reste für die Herstellung von Katzenspielzeug und Möbel. Es können Reste sein in Form von Abschnitten oder Rollen. Sollte geeignet sein für die Verarbeitung per Hand; keine Industriemaschine vorhanden. Menge: 50-100 Kg, ur anfallend, Verpackung: Absprache, Transport: Absprache; Kreis Höxter, OWL, 37671 oder 37688 Verarbeitungsart. Kontakt: Upcycling Fairy Manuela Bömelburg, Saatweg 7, 37671 Höxter. Frau Manuela Bömelburg, Tel.: 01732517534, manuelaboemelburg@gmx.de

BI-N-6786-13

EXISTENZ-GRÜNDUNGS-BÖRSE



Ansprechpartnerin: Cornelia Weiß
Tel. 02931 878-163
Fax 02931 878-8163
weiss@arnsberg.ihk.de
mehr: www.nexxt-change.org

Die vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren Partnern betriebene nexxt-change-Unternehmensbörse bringt interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen. Beide Seiten können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen. Betreut werden sie dabei von den nexxt-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.

HANDELS-REGISTER



Auszüge von den durch die Amtsgerichte mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister



Ansprechpartnerin:
Sandra Werth
Tel. 02931 878-290
Fax 02931 878-147
werth@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die Löschungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

Amtsgericht Arnsberg

Für die Städte: Arnsberg, Bad Sassendorf, Bestwig, Brilon, Ense, Eslohe, Hallenberg, Lippetal, Marsberg, Medebach, Meschede, Möhnesee, Olsberg, Rütten, Schmallingenberg, Soest, Sundern, Warstein, Welver, Werl, Wickede (Ruhr), Winterberg.

Amtsgericht Paderborn

Für die Städte: Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt.

NEUEINTRAGUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

HRA 5375 Horst Pälmer e.K. Inhaber: Dirk Pälmer, Soest, Klusener Str. 42. Inhaber: Dirk Pälmer.

HRA 8782 Eberlein KG, Bad Sassendorf, Mörikestr. 8. Persönlich haftende Gesellschafter: Renate Groß und Arn Eberlein. 1 Kommanditist.

HRA 8783 W. Hustadt Holding GmbH & Co. KG, Meschede, Am Steinbach 14. Persönlich haftende Gesellschafterin: W. Hustadt Holding Verwaltungsgesellschaft mbH. 1 Kommanditist.

HRA 8784 Hülsmann Vermögensverwaltungs KG, Arnsberg, Binnerfeld 47. Persönlich haftende Gesellschafterin: Heidi Hülsmann. 1 Kommanditist.

HRA 8785 **dk IT-Systems GmbH & Co. KG**, Sundern, Unter den Linden 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: dk Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8786 **KSB Solarprojekte GmbH & Co. KG**, Marsberg, Antoniusstr. 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: KSB Energie Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8787 **Guido Petzold e. K. Bau- und Landmaschinenverleih**, Arnsberg, Hüttenstr. 5 a, Inhaber: Guido Petzold. Einzelprokurist: Jan Bornemann.

HRA 8788 **Holz Tusche Immobilien GmbH & Co. KG**, Marsberg, Unterm Ohmberg 12. Persönlich haftende Gesellschafterin: Holz Tusche Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH. 1 Kommanditist.

HRA 8789 **SÄLZER Personenbeförderung GmbH & Co. KG**, Medebach, Hengsbecke 28. Persönlich haftende Gesellschafterin: SÄLZER Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH. 4 Kommanditisten.

HRA 8790 **Versdion GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Wolfswinkel 3. Persönlich haftende Gesellschafterin: Versdion Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8791 **Hamtronik e.K., Inh. Jan Hammschmidt**, Winterberg, Mittelstr. 32. Inhaber: Jan Hammschmidt.

HRA 8792 **Chianina Reinzucht Gut Wieringsen GmbH & Co. KG**, Marsberg, Wieringsen 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: Gut Wieringsen Vermögensverwaltungs GmbH. 4 Kommanditisten.

HRA 8793 **Transforma Bau GmbH & Co. KG**, Marsberg, Wieringsen 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: Gut Wieringsen Vermögensverwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 8794 **Grüne Volt GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Kappenhohl 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Grüne Zukunft GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8795 **Grüne Sonne GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Kappenhohl 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Grüne Zukunft GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8796 **Grüne H2 GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Kappenhohl 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Grüne Zukunft GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8797 **ComputerPlus Elmar Bockey e.K.**, Warstein, Kreisstr. 90. Inhaber: Elmar Bockey.

HRA 8798 **Grüne Ampere GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Kappenhohl 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Grüne Zukunft GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8799 **Grüne AC/DC GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Kappenhohl 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Grüne Zukunft GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8800 **Guido Witte Immobilien**

GmbH & Co. KG, Schmalleberg, Unterer Hügel 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: Guido Witte Holding GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8801 **Haar-Wind GmbH & Co. KG**, Ense, Gröchte 7. Persönlich haftende Gesellschafterin: Haar-Wind Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 8802 **Betreuungsdienst lebenswert e. K.**, Ense, Sörries Kamp 4. Inhaber: Oliver Mandischer.

HRA 8803 **RSH GmbH & Co. KG**, Eslohe, Braukweg 28. Persönlich haftende Gesellschafterin: RSH Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8804 **Adventure Park Winterberg Betriebs GmbH & Co. KG**, Winterberg, Am Waltenberg 12l. Persönlich haftende Gesellschafterin: selserv GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8805 **Lagertechnik Direkt Hans-Gerald Brüne e. K.**, Sundern, Geschwister-Scholl-Str. 3. Inhaber: Hans-Gerald Brüne.

HRA 8806 **Schachner-Blume Invest GmbH & Co. KG**, Soest, Senator-Schwartz-Ring 10. Persönlich haftende Gesellschafterin: Schachner-Blume Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8808 **Fürstenau-Wind GmbH & C. KG**, Ense, Gröchte 7. Persönlich haftende Gesellschafterin: Fürstenau-Wind Verwaltungs GmbH. 4 Kommanditisten.

HRA 8809 **Graef Immobilien GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Im Kuhle 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: Gebr. Graef Gesellschaft mit beschränkter Haftung. 3 Kommanditisten.

HRA 8810 **Solaringenieur GmbH & Co. KG**, Brilon, Möhnestr. 16 a. Persönlich haftende Gesellschafterin: Schauerte Ingenieure GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8811 **Schäferstrom GmbH & Co. KG**, Sundern, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 3. Persönlich haftende Gesellschafterin: Heinz Schäfer GmbH Baustoff Großhandlung. 2 Kommanditisten.

HRA 8812 **WS Energie GmbH & Co. KG**, Ense, An der Tigge 22. Persönlich haftende Gesellschafterin: WS Energie Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8813 **Schauerte Solarenergie GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Glösinger Str. 94. Persönlich haftende Gesellschafterin: Schauerte Ingenieure GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8814 **AlphaSchäfer GmbH & Co. KG**, Sundern, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 3. Persönlich haftende Gesellschafterin: Heinz Schäfer GmbH Baustoff Großhandlung. 2 Kommanditisten.

HRA 8815 **LANGE Hausinstallationen GmbH & Co. KG**, Eslohe, In der Schlade 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: LANGE Hausinstallationen Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 8816 **Sonnenkraft OHG**, Soest,

Steingraben 10. Persönlich haftende Gesellschafter: Christoph Puls und Hans-Günter Trockels.

HRA 8817 **Risse Eventmanufaktur GmbH & Co KG**, Warstein, Lis-Meitner-Str. 24. Persönlich haftende Gesellschafterin: Risse Group Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist. Einzelprokuristin: Sonja Páscoa.

HRA 8819 **FAVORIT Projekt GmbH & Co. KG**, Möhnese, Krummer Weg 50-52. Persönlich haftende Gesellschafterin: FAVORIT Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 8820 **JBB Energie GmbH & Co. KG**, Ense, Hewingser Str. 10. Persönlich haftende Gesellschafterin: JBB Verwaltungs GmbH. 4 Kommanditisten.

HRA 8822 **Galerie Purpurrot e.K. Inhaber: Jörg Freitag**, Arnsberg, Müggenberg 28. Inhaber: Jörg Bernhard Freitag. Einzelprokuristin: Marion Freitag.

HRA 8827 **Servicewerk Westfalen GmbH & Co. KG**, Lippetal, Lippborger Str. 26. Persönlich haftende Gesellschafterin: Servicewerke Westfalen Verwaltungs-GmbH. 3 Kommanditisten.

HRA 8828 **Warsteiner Event- und Dienstleistungsservice GmbH & Co KG**, Warstein, Lise-Meitner-Str. 24. Persönlich haftende Gesellschafterin: Risse Group Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRB 14116 **Fit IN Neheim GmbH**, Arnsberg, Mettmecke Weg 2a. Geschäftsführer: Christopher Just; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14117 **VitalWerk Neheim GmbH**, Arnsberg, Mettmecke Weg 2a. Geschäftsführer: Christopher Just; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14118 **gewiso GmbH**, Meschede, Fontanestr. 4. Geschäftsführer: Felix Peter; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14119 **lebenswert wohnen GmbH**, Ense, Sörries Kamp 4. Geschäftsführer: Oliver Mandischer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14120 **Graef GmbH**, Arnsberg, In der Kuhle 1. Geschäftsführer: Hermann Graef und Andreas Schimidt; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14121 **Brenscheidt Galvanik Service GmbH**, Sundern, Zum Dümpel 60. Geschäftsführer: Oliver Ernst Brenscheidt; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14122 **SBS Industrieservice GmbH**, Arnsberg, Rönkhauser Str. 86. Sitz von Rees nach Arnsberg verlegt. Geschäftsführer: Stefanie Busch; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14123 **SÄLZER Verwaltung- und Beteiligung GmbH**, Medebach, Hengsbecke 28. Geschäftsführer: Sven Sälzer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14125 **Holz Tusche Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH**, Marsberg, Unterm Ohmberg 12. Geschäftsführer: Ralph Tusche; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14126 **Strength First Digital UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein, Pankratiusstr. 2-4. Geschäftsführer: Andrej Afanassjew und Chris Eickelmeier; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14127 **Josef Dreps VV GmbH**, Marsberg, Dalheimer Str. 80. Geschäftsführer: Josef Dreps; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen des Inhabers mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14128 **PBR Wohnen GmbH**, Möhnese, Rilkeweg 4. Geschäftsführer: Dr. Bernd Pösentrup, Dirk Pösentrup und Roberto Reff; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 14129 **DR. HENNECKE & SCHNEIDER GmbH**, Arnsberg, Wedinghauser Str. 5. Geschäftsführer: Dr. Katharina Hennecke und Gerald Schneider; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14130 **ATInnovation GmbH**, Sundern, Aloysia-Freusberg-Str. 9.

Geschäftsführer: Ares Amiry und Cedric Marcel Treese; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14131 **Haar-Wind Verwaltungs GmbH**, Ense, Gröchte 7. Geschäftsführer: Norbert Engelbert Schulte-Schnitker und Heinrich-Josef Schulte-Schnitker; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14132 **B + L Objekt GmbH**, Arnsberg, Deinstrop 3. Geschäftsführer: Heinrich Benedikt Schulte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14133 **Schachner-Blume Verwaltungs GmbH**, Soest, Senator-Schwartz-Ring 10. Geschäftsführer: Martin Schachner-Blume; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14134 **OpticVentures GmbH**, Arnsberg, Im Ohl 85. Geschäftsführer: Marvin Schöpp; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14135 **Webspeicherplatz24 GmbH**, Meschede, Am Scheidtkopf 1. Geschäftsführer: Marcel Schäfer und Marco Zebut; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14136 **GHS Therm UG (haftungsbeschränkt)**, Welver, Alte Gärtnerei 9. Sitz von Hamm nach Welver verlegt. Geschäftsführerin: Lisa Goetze; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14137 **Anweiler Vermögensverwaltung GmbH**, Sundern, Silmecke 47. Geschäftsführer: Rolf Anweiler; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14138 **Meatpacking Yards GmbH**, Arnsberg, Neheimer Markt 2. Sitz von Berlin nach Arnsberg verlegt. Geschäftsführer: Uwe Kröber und Andreas Bremke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen

oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14139 **Smart Resorts GmbH**, Winterberg, Schneilstr. 1. Sitz von Neuss nach Winterberg verlegt. Geschäftsführer: Holger Schlegel und Norman Laube; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14140 **Fürstenau-Wind Verwaltungs GmbH**, Ense, Gröchte 7. Geschäftsführer: Norbert Engelbert Schulte-Schnitker und Andreas Düser; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14141 **Z Technik UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Zum Osterfeld 11a. Geschäftsführer: Ibrahim Tokses. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Einzelprokurist: Mike van Nek.

HRB 14142 **BEMA Bedding Holding GmbH**, Brilon, Ratmerstein 16. Sitz von Bad Vilbel nach Brilon verlegt. Geschäftsführer: Marcel Bender und Gerald Malter; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14143 **Becker Verwaltungs-GmbH**, Möhnesee, Dreihäusen 4. Geschäftsführer: Elvis Becker; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14144 **DK Handels GmbH**, Sundern, Unter den Linden 15. Geschäftsführer: Daniel Koprek; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14145 **RSH Verwaltungs GmbH**, Eslohe, Braukweg 28. Geschäftsführer: Rudolf Schillheim; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14146 **WS Energie Verwaltungs-GmbH**, Ense, An der Tigge 22. Geschäftsführer: Wymar Schlösser; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14147 **WEM Event und Messervice GmbH**, Rüthen, Ziegeleistr. 8. Geschäftsführer: Bernhard Schulte-Kroll; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristen: Lukas Schulte-Kroll und Claudia Maria Schulte-Kroll.

HRB 14148 **Digital Essentials UG (haftungsbeschränkt)**, Sundern, Fasanenweg 4. Sitz von Frankfurt nach Sundern verlegt. Geschäftsführer: Christoph Lindhauer und Nicola von Goetze; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14149 **TG Projektplan GmbH**, Arnsberg, Blumenstr. 14. Geschäftsführer: Thomas Golücke; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 14151 **Neue Heim GmbH**, Rüthen, Heide 24. Sitz von Schloß Holte-Stukenbrock nach Rüthen verlegt. Geschäftsführer: Thorsten Knapp; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14152 **MHSmotion GmbH**, Meschede, Breslauer Str. 8a. Geschäftsführerin: Christina Bender; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14154 **Tschöpe Holding GmbH**, Marsberg, An der Wallmei 3. Geschäftsführer: Nino Tschöpe; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14155 **MemberOlymp GmbH**, Marsberg, Hauptstr. 23. Geschäftsführer: Nino Tschöpe und Vasileios Lanaras; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14156 **DNP Germany GmbH**, Soest, Pagenstr. 67. Geschäftsführer: Oliver Ruffer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14157 **Cybertech Verwaltungs**

GmbH, Lippetal, Am Hach 18. Geschäftsführer: Eckhard Neumann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14158 **H-S-S Julian Anhuth GmbH**, Sundern, Gartenstr. 15. Geschäftsführer: Julian Anhuth; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14159 **Trainingszentrum Ense Brandschutztraining UG (haftungsbeschränkt)**, Ense, Auf der Breihe 5. Geschäftsführer: Thorsten Sojka und Thomas Meier; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14160 **LANGE Hausinstallationen Verwaltungs-GmbH**, Eslohe, In der Schlade 2. Geschäftsführer: Karl-Josef Lange und Jonas Lange; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14161 **Risse Group Verwaltungs GmbH**, Warstein, Lise-Meitner-Str. 24. Geschäftsführer: Patrick Risse; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14162 **Jan Truch Immobilien GmbH**, Soest, Colonel-Adam-Weg 1. Geschäftsführer: Jan Truch; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.



Siebdruck
Digitaldruck
Werbearbeiten
Beschriftungen
Firmenschilder
Verkehrstechnik
Industrieschilder

Oka Verkehrs- u. Werbetechnik GmbH
Dieselstraße 4
59609 Anröchte
Tel. 02947/9700-0
www.oka-werbetechnik.de

HRB 14163 **Potraz Kunststoff GmbH**, Werl, Am Maifeld 2a. Geschäftsführer: Ralf Potraz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB14164 **Asllan Maloku Bau GmbH**, Arnsberg, Blumenstr. 51. Geschäftsführer: Asllan Maloku; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14165 **MANIMMO GmbH**, Warstein, Ölmannsberg 33. Geschäftsführer: Agim Mani; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14166 **Etronic Cycle GmbH**, Brilon, Am Ratmerstein 25. Geschäftsführer: Xiaofang Sun; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14167 **Huxol Vermögensverwaltung GmbH**, Schmalleberg, Auf der Lake 2b. Geschäftsführer: Frank Bernd Huxol; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14168 **Haus zur Sonne Verwaltungs-GmbH**, Hallenberg, Kaltenborn 8. Geschäftsführer: Willi Wilfried Guntermann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristen: Kai Arnt Guntermann und Mario-Peter Guntermann.

HRB 14169 **WESTWO Grundbesitz GmbH**, Brilon, Alexanderstr. 29. Geschäftsführer: Philipp Kopietz und Diana Beule; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14170 **Zigler GmbH**, Arnsberg, Ginsterweg 35. Geschäftsführer: Sebastian Zigler; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14172 **JBB Verwaltungs GmbH**, Ense, Hewinger Str. 10. Geschäftsführer: Andreas Brasse und Ludger Brunnberg; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14173 **NETHÖVEL Immobilien GmbH**, Soest, Birkenkamp 52. Geschäftsführer: Karsten Rudolf Nethövel;

er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14174 **Landtechnik Arnsberg GmbH**, Arnsberg, Westring 1. Geschäftsführer: Christian Josef Schulte und Frederic Extra; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14175 **EH Haus GmbH**, Ense, Kirchplatz 6. Geschäftsführer: Fabian Elfers und Andreas Hackethal; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14176 **the little things count UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee, Am Mühlenberg 1. Geschäftsführer: Nicholas Grayson und Martin Sebastian Chrzan; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14177 **BN Verwaltungs-GmbH**, Sundern, Finkenweg 4. Geschäftsführer: Bernd Nöcker; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14178 **Andre Beckmann Verwaltungs-GmbH**, Eslohe, Mindener Str. 64. Geschäftsführer: André Beckmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14179 **Gentner GmbH**, Winterberg, Wernsdorfer Str. 2. Geschäftsführer: Walter Josef Gentner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14180 **MaxxTeo Assistenzdienste UG (haftungsbeschränkt)**, Olsberg, Am Medebach 7. Geschäftsführerin: Jelena Glusica; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14181 **JCamp UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg, Am Hagen 5. Sitz von Bonn nach Winterberg verlegt. Geschäftsführer: Janis Kemper; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er

die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14182 **beDigimedia UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede, Walkenmühlenweg 5. Geschäftsführer: Yvonne Kutnar; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14183 **Kindermoden Hoppla UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Hauptstr. 34. Geschäftsführerin: Marion Theis; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14186 **Radweg Hirschberg Meschede gemeinnützige GmbH**, Meschede, Steinwiese 8. Geschäftsführer: Franz Linneboden und Jörg Hohmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14187 **SB Straßen- und Tiefbau GmbH**, Marsberg, Paul-Gerhardt-Str. 25. Geschäftsführer: Skender Behlulji; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14188 **Cramer Garten- und Landschaftsgestaltung GmbH**, Rütthen, Elmespöten 23. Geschäftsführer: Jan Cramer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Friedhelm Cramer.

HRB 14189 **ante-holz Rottleberode GmbH**, Winterberg, Im Inkerfeld 1. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der ante-holz GmbH & Co. KG, Winterberg (Amtsgericht Arnsberg HRA 6244) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 23.12.2021. Geschäftsführer: Josef Jürgen Ante, Julia Simone Ante und Jörn Kimmich; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokuristen: Dennis Stark, Peter Reuter, Kerstin Hellbach-Riechwiem und Thorsten Beupain.

HRB 14190 **NETHÖVEL – Planungsbüro für Haustechnik GmbH**, Möhnesee, Linkstr. 21. Geschäftsführer: Karsten Ru-

dolf Nethövel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14191 **MRM Factory GmbH**, Soest, Coesterweg 45. Geschäftsführer: Marc Riemen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14192 **Technische Redaktion Sundern UG (haftungsbeschränkt)**, Sundern, Schlehenweg 17. Geschäftsführer: Martin Franz Finke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14193 **Feldkamp Verwaltungs-GmbH**, Soest, Müllinger Weg 60a. Geschäftsführer: Tobias Feldkamp; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14194 **Matzke-Research GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Achim Matzke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14195 **Aircraft Controls UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein, Silbkestr. 70. Geschäftsführer: Tobias Bernhardt; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14196 **Albon Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Wiebelsheidestr. 37. Geschäftsführer: Oliver Albon; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14197 **Eigen Art Verwaltungs GmbH**, Warstein, Döbberstr. 14. Geschäftsführerinnen: Alexandra-Johanna Armstrong und Clarissa Gosselke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14198 **Winter Bau GmbH**, Bad

Sassendorf, Antoniusweg 25. Geschäftsführer: Maria Winter und Sven Winter; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14203 **Wenge Verwaltungs GmbH**, Ense, Zum Reede 45. Geschäftsführer: Christian Wenige; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14207 **Unternehmensberatung Hinners GmbH**, Bad Sassendorf, Soester Str. 20. Geschäftsführerin: Sabine Hinners; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14210 **ZoPhie Holding GmbH**, Arnsberg, Kalbersnacken 22. Geschäftsführer: Benjamin Adamietz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GnR 217 **Wohnen am Landerpfad eG**, Bad Sassendorf. Vorstandsmitglieder: Markus Tiekmann und Anna Margarete Dirks.

AMTSGERICHT PADERBORN

HRA 8154 **Schmidt Energie GmbH & Co. KG**, Anröchte, Völlinghauser Str. 13. Persönlich haftende Gesellschafterin: HMT Schmidt Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8158 **Café Central e.K.**, Lippstadt, Poststr. 33. Inhaber: Christian Hevesi.

HRA 8159 **Testzentrum Café Einstein e.K.**, Lippstadt, Poststr. 22. Inhaber: Christian Hevesi.

HRA 8160 **Café Einstein e.K.**, Lippstadt, Poststr. 22. Inhaber: Christian Hevesi.

HRA 8175 **HL-GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Im Weizenfeld 4. Persönlich

haftende Gesellschafterin: Hüsten Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 8185 **Alpenclassics e.K.**, Lippstadt, An der Gärtnerei 12. Inhaber: Andreas Raschke.

HRA 8194 **Knepper WerPro GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Bertramstr. 3. Sitz von Altenberge nach Lippstadt verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: WerPro Verwaltungs GmbH. 3 Kommanditisten.

HRB 15521 **TriANDO UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke, Am Feldbach 40. Geschäftsführer: René König; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15523 **Education partners GmbH**, Lippstadt, Mastholter Str. 2. Sitz von Köln nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Eike Hovermann und Jochen Brode; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 15524 **einszueins Beteiligungs GmbH**, Lippstadt, Rigaer Str. 2. Geschäftsführer: Frank Westermann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15537 **Günter Schlieper Vermögensverwaltungs GmbH**, Anröchte, Kolpingstr. 5. Geschäftsführer: Günter Schlieper; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln.

HRB 15543 **Café Einstein GmbH**, Lippstadt, Poststr. 22. Entstanden durch

Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Hevesi, Christian, Lippstadt, 23.05.1978 unter der Firma Café Einstein e.K. in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn, HRA 8160) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 03.12.2021. Geschäftsführer: Christian Hevesi; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15550 **Café Central GmbH**, Lippstadt, Poststr. 33. Entstanden durch Ausgliederung von Vermögensteilen der Café Central e.K. mit Sitz in Lippstadt, Amtsgericht Paderborn (HRA 8158) als Gesamtheit nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 03.12.2021 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 03.12.2021. Geschäftsführer: Christian Hevesi; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15551 **VEPHOV Verwaltungs GmbH**, Lippstadt, Fleischhauerstr. 6. Geschäftsführer: Andreas Ortkemper und Heinz-Bernd Paßgang; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15552 **GSB Gasspeicher-Technik GmbH**, Erwitte, An der Brennerei 5. Geschäftsführer: Sebastian Jenschek und Benedikt Brink; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15557 **ProSiLution GmbH**, Lippstadt, Umlandstr. 9. Geschäftsführerin: Yasmin Iris Sauerland; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15560 **Jo.Ker Kids UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, David-Gans-Str. 1. Sitz von Bochum nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Johannes Aloisius

Skladny. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15563 **MDigi UG (haftungsbeschränkt)**, Anröchte, Auf dem Moore 5. Geschäftsführer: Thorsten Matzner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15570 **A & Th Service GmbH**, Lippstadt, Hansastr. 23a. Sitz von Rheda-Wiedenbrück nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Carolina Danaïla und Andrei-Ionut Danaïla. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB15573 **Büker Beratungs GmbH**, Anröchte, Kantstr. 15a. Geschäftsführer: Karl-Heinz Büker; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15582 **Architekturbüro Adolf Schreiner GmbH**, Geseke, Hansestr. 4. Geschäftsführer: Adolf Schreiner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15583 **adpeak GmbH**, Lippstadt, Mastholter Str. 206. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Gregor Janz unter der Firma Gregor Janz Online-Handel e.K. in Verl (Amtsgericht Gütersloh HRA 8171) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 13.12.2021. Geschäftsführer: Gregor Janz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15595 **Auer Dienstleistung & Event UG (haftungsbeschränkt)**, Er-

Helle Köpfe nehmen Dunkel

Ihre Autokran- & Arbeitsbühnenvermietung
Jetzt auch in Meschede!

DUNKEL
ARBEIT/BÜHNEN
www.dunkel.co



Dunkel Autokran GmbH | Bahnhofstraße 11 | Herscheid | T. 0 23 57/17 29 10 | NL Meschede | Im Schwarzen Bruch 34 | T. 02 91/95 29 06 10

witte, St.-Agatha-Weg 17. Geschäftsführer: Sebastian Auer; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15599 **Wolfram Zielke Beteiligung UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Schubertstr. 4. Geschäftsführer: Wolfram Zielke; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15600 **Fastgarage GmbH**, Lippstadt, Lippestr. 88. Geschäftsführer: Carina Schmitz und Benjamin Schmitz; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Lars Schmitt.

HRB 15603 **Testzentrum Café Einstein GmbH**, Lippstadt, Poststr. 22. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Christian Hevesi, unter der Firma Testzentrum Café Einstein e.K. in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn, HRA 8159) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 03.12.2021. Geschäftsführer: Christian Hevesi; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15617 **Wohnwert Lippstadt GmbH**, Lippstadt, Rigaer Str. 2. Geschäftsführer: Frank Westermann und Andreas Kolmer; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

VERÄNDERUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

HRA 1413 **WESTFALENZINN Zinnhüttenbetrieb J. Jost KG**, Sundern. Firma wurde geändert in: **Westfalenzinn Jost KG**.

HRA 2569 **Severin Real Estate GmbH & Co. KG**, Sundern. Severin Management GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: CAJA Verwaltungen GmbH.

HRA 3023 **Holz-Tusche GmbH & Co.**

KG, Marsberg. Persönlich haftende Gesellschafterin: Rosemarie Tusche.

HRA 3214 **Feldhaus Bergbau GmbH & Co. KG**, Schmallebenberg. Einzelprokurist: Folke Schneider.

HRA 3425 **Ernst Fisch GmbH & Co. KG**, Rütthen. Ingeborg Fisch ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Die Prokura Ernst Fisch ist erloschen.

HRA 3535 **Josef Hennebühl – Behälterbau – GmbH & Co. KG**, Rütthen. Einzelprokurist: Marvin Stramke.

HRA 4139 **Egger Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG**, Brilon. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 17.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 17.12.2021 mit der Egger Kunststoffe Brilon GmbH & Co. KG mit Sitz in Brilon (Amtsgericht Arnsberg HRA 7880) verschmolzen.

HRA 4169 **Metallhütte Hoppecke GmbH & Co. KG**, Brilon. Gesamtprokurist: Torsten Arndt.

HRA 4380 **ALDI SE & Co. KG, Werl**. Bannert GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin.

HRA 5094 **W. Jahn Verlag GmbH & Co. KG**, Soest. Einzelprokuristin: Yvonne Thiedig.

HRA 5813 **Heine Blechverarbeitung GmbH & Co. KG**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Ursula Heine.

HRA 6019 **M & S Frischetreff GmbH & Co. KG**, Schmallebenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Bernd Willmes.

HRA 6199 **Feinguss Soest GmbH & Co. KG**, Soest. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 01.12.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 6336 **Willmes Ingenieure GmbH & Co KG**, Arnsberg. Die Prokuren Jens Willmes und Wolfgang Fliege sind erloschen.

HRA 6731 **DreiMeister Spezialitäten Hans Schröder GmbH & Co. KG**, Werl. Firma wurde geändert in: **DreiMeister Spezialitäten GmbH & Co. KG**.

HRA 7381 **Caruso Kunststofftechnik GmbH & Co. KG**, Meschede. Sitz von Sundern nach Meschede verlegt.

HRA 7867 **Brökelmann Grundstücksverwaltungs KG**, Arnsberg. Einzelprokurist: Nicolas Friedrich Brökelmann.

HRA 7921 **Hüwel Consulting GmbH & Co. KG**, Marsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Albert Hüwel.

HRA 7975 **Popovici und Seibert UG (haftungsbeschränkt) Objekt Anno &**

Co. KG, Ense. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Popovici und Seibert Verwaltungen UG (haftungsbeschränkt).

HRA 8094 **HOPPECKE Industriebatterien GmbH & Co. KG**, Brilon. Gesamtprokurist: Torsten Arndt.

HRA 8187 **Chelius & Co. oHG – Erneuerbare Energien**, Arnsberg. Persönlich haftender Gesellschafter: Marc Hachmann.

HRA 8475 **PP2 Vermietungs GmbH & Co. KG**, Brilon. Sitz von Soest nach Brilon verlegt. PP2 Verwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin: Persönlich haftende Gesellschafterin: WESTWO Beteiligungen GmbH.

HRB 614 **Müller & Baum Verwaltungs GmbH**, Sundern. Thomas Baum ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jürgen Franz Schäfer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 709 **Volksbank Sauerland Immobilien GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 02.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 02.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 02.12.2021 mit der Volksbank Sauerland Hausverwaltung GmbH mit Sitz in Arnsberg (Amtsgericht Arnsberg HRB 12084) verschmolzen.

HRB 783 **TBL Transportgeräte GmbH**, Sundern. Thomas Baum ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jürgen Franz Schäfer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1012 **Bedachungsgeschäft Hermann Aland Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführerin: Andrea Aland; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1138 **Potraz Kunststofftechnik GmbH**, Werl. Geschäftsführer: Pascal Kettler-Potraz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1285 **ISW-Ingenieuresellschaft mbH Schmidt und Willmes**, Arnsberg. Die Prokura Wolfgang Fliege ist erloschen. Gesamtprokuristen: Markus Burbank und Olaf Kretschmar.

HRB 1321 **L&N Beteiligungs-GmbH**, Arnsberg. Die Prokura Rainer Sohn ist erloschen.

HRB 1328 **DART Fördertechnik GmbH**, Arnsberg. Einzelprokuristin: Isabelle Reiß.

HRB 1401 **Starke Metallbau GmbH**, Arnsberg. Wolfgang Starke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Sönneken; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1480 **REALITY Import GmbH**, Werl. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 23.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 23.12.2021 mit der ReDI GmbH mit Sitz in Werl (Amtsgericht Arnsberg HRB 11609) verschmolzen.

HRB 1560 **Mattern Consult Gesellschaft für Produktionsregelung und Logistik mbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 13.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 13.12.2021 mit der Mattern Holding GmbH mit Sitz in Arnsberg (Amtsgericht Arnsberg HRB 11014) verschmolzen.

HRB 1643 **APS Geschäftsführungs- und Verwaltungs-GmbH**, Sundern. Johannes Becker ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Bastian Georg Becker; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 1700 **Rehatechnik Heymer GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Reinhard Otto Heymer; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 17.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 17.12.2021 mit der Heymer GmbH mit Sitz in Arnsberg (Amtsgericht Arnsberg, HRB 1049) verschmolzen.

HRB 2092 **Siebers Maschinenbau und Energietechnik Verwaltungs GmbH**, Marsberg. Ulrich Siebers ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2169 **Ritzenhoff AG**, Marsberg. Bernd Giesler ist nicht mehr im Vorstand.

HRB 2180 **H & T Battery Components GmbH**, Marsberg. Harald Langerbeins und Christian Diemer sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Gerd Schröder.

HRB 2195 **H & T Tool Design Verwaltungen-GmbH**, Marsberg. Dr. Benjamin Marc Jung ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Franz Christian Walters.

HRB 2200 **I.M.G. Internationale Ma-**

nagementgesellschaft für Grundbesitz mbH, Marsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Klemens Fiege.

HRB 2466 **Grüne Zukunft GmbH**, Arnsberg. Die Prokura Andreas Grote ist erloschen.

HRB 2567 **Schleimer Spedition Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Winterberg. Karl-Rainer Schleimer ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2657 **smoo GmbH**, Winterberg. Mark Ante ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Josef Jürgen Ante; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Josef Jürgen Ante ist erloschen.

HRB 2676 **M. Mütze GmbH** Metallwaren-Fabrik, Medebach. Bernd Mütze ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2729 **Plan + Bau Verwaltungs GmbH Störmann**, Warstein. Edgar Schulte ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Iris Schmijsack; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2791 **BöSha Technische Produkte Verwaltungs GmbH**, Rüthen. Brigitte Shahrokshahi-Böning ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 2794 **Köster Lebensmittel GmbH**, Warstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Köster.

HRB 2825 **Fritz Pieper Verwaltungsgesellschaft mbH**, Rüthen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Elisabeth Pieper-Gottbrath.

HRB 2842 **Albert Heer GmbH Garten- und Landschaftsbau, Friedhofsgärtnerei**, Warstein. Geschäftsführer: Patrick Heer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Patrick Heer ist erloschen.

HRB 2999 **Warsteiner Alu Systeme GmbH**, Warstein. Geschäftsführerin: Kathrin Knülle; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Kathrin Knülle ist erloschen.

HRB 3009 **„Deutsches Rotes Kreuz Seniorenzentrum Henry Dunant gGmbH“**, Warstein. Firma wurde geändert in: **Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Arnsberg Seniorenzentrum Henry Dunant gGmbH**.

HRB 3116 **Mönig Spedition Verwaltung GmbH**, Meschede. Bernhard Mönig ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3218 **Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH**, Meschede. Die Prokura Björn Peters ist erloschen. Gesamtprokurist: Sebastian Schulte.

HRB 3232 **Bootssattlerei/Polsterei Weber GmbH**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Paul-Heinrich Weber.

HRB 3238 **Radio TV, Video Pelster GmbH**, Meschede. Peter Papenheim ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Martin Schubert.

HRB 3378 **GAB Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Hochsauerland mbH**, Meschede. Michael Dommes ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Romanus Leismann. Die Prokura Romanus Leismann ist erloschen.

HRB 3538 **HSC BAUMCO GmbH**, Meschede. Martin Schubert ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Daniel Joachimsmeier; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 3557 **Kunz GmbH**, Olsberg. Roland Stroese ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3586 **HOPPECKE Holding GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Torsten Arndt.

HRB 3602 **HOPPECKE Batterie Systeme GmbH**, Brilon. Gesamtprokurist: Torsten Arndt.

HRB 3613 **Touristik und Stadtmarketing Olsberg GmbH**, Olsberg. Andreas Rüter ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3704 **Rudi Stappert Industriemontage und Hallenbau GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Gerda Stappert.

HRB 3738 **GSA Verwaltungs GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jürgen Entrup.

HRB 3739 **Brillen-Rottler Brilon GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Meinolf Riekes.

HRB 3913 **Reestahl GmbH Stahl- und Gerätebau**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Hans Karl Reermann.

HRB 3942 **Kaefer Fliesenverlegung GmbH**, Brilon. Timo Sauerwald ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3945 **Centrotherm Systemtechnik GmbH**, Brilon. Gesamtprokuristen: Frank Sager und Michael Schulte.

HRB 3957 **Egger Holzwerkstoffe Brilon Beteiligungs-GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 17.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 17.12.2021 mit der Egger Kunststoffe Brilon Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Brilon (Amtsgericht Arnsberg HRB 11408) verschmolzen.

HRB 4101 **Gebhardt – Stahl – GmbH**, Werl. Gesamtprokuristen: Jan Martin Schnellhammer und Raphael Quante.

HRB 4107 **Bannert GmbH**, Werl. Christian Bannert ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Heiner Fabis.

HRB 4157 **Severin, Holz und Kunststoff GmbH**, Ense. Geschäftsführer: Markus Austermann und Mark Gollan. Die Prokuren Mark Gollan und Markus Austermann sind erloschen.

HRB 4175 **ahd vCloud Services GmbH**, Ense. Elisabeth Maria Treier und Andreas Rother sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Silke Rother und Mirjam Willers; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Freifokus GmbH**.

HRB 4215 **Schüpstuhl + Partner GmbH**, Wickede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Carolin Dümpelmann.

HRB 4452 **INOTEC Sicherheitstechnik GmbH**, Ense. Karl Heinz Malzahn ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 4483 **hellweg Renovations Beteiligungsgesellschaft mbH**, Ense. Geschäftsführer: Linda Alexandra Höljö und Jonas Hasselberg; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und René Erwin Schülein; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokurist: Thomas Johannes Mederer.

HRB 4562 **GIWE-Fensterbau GmbH**, Wickede. Marcial Gilbert ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Andres Gilbert Rodriguez; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4604 **Knauf Interfer Aluminium GmbH**, Ense. Gesamtprokuristen: Carsten Hempelmann, Bernardo das Does und Michael Lotz.

HRB 4628 **SSW Stahl-Service Westhoff GmbH**, Ense. Oliver Westhoff ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokurist: Oliver Westhoff.

HRB 4639 **Lauterbach, KiENZ, Schröder und Kollegen Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.**, Marsberg. Brigitte Schröder ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 4961 **Heinrich Hillebrand Internationale Spedition GmbH**, Sundern. Thomas Baum ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jürgen Franz Schäfer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5439 **Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH**, Soest. Die Prokura Dr. Uwe Rennspieß ist erloschen. Gesamtprokurist: Julian Hericks.

HRB 5463 **Milkebau Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Möhnesee. Moritz Schiermann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Cécile Gréboval.

HRB 5480 **Autohaus Ewald Göttgens Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Soest. Einzelprokuristin: Bettina Eck.

HRB 5658 **Weber Stuck & Putz Verwaltungsgesellschaft mbH**, Soest. Karl Weber ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerinnen: Yvonne Steimann und Daniela Them; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5824 **Mariengarten Servicegesellschaft GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.11.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 15.11.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 15.11.2021 mit der DEKU Krankenhaus-Dienstleistungs-GmbH mit Sitz in Unna (Amtsgericht Hamm HRB 3366) verschmolzen.

HRB 6081 **Planungsbüro Dipl.-Ing. Arno M. Biesenbaum GmbH**, Soest. Geschäftsführerin: Pia Rüller; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokurist: Dominik Michael Biesenbaum. Firma wurde geändert in: **Biesenbaum und Rüller Planungsgesellschaft mbH**.

HRB 6092 **Ingenieurbüro Sander GmbH**, Meschede. Otmar Hillebrand ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jorge da Silva Cordeiro und Günter Nieters; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokuren Kai Hanfland, Günter Nieters und Jorge da Silva sind erloschen. Einzelprokurist: David Schüttler.

HRB 6168 **Cineplex Lippstadt GmbH**, Soest. Geschäftsführer: Maik Nieuw-dorp; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6200 **SAT GmbH**, Möhnesee. Geschäftsführer: Jan Posluschny; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6325 **Caritas Alten- und Kran-**

kenhilfe im Kreis Soest, gem. GmbH, Soest. Geschäftsführerin: Bettina Wiebers. Firma wurde geändert in: **Cari Fix gGmbH**.

HRB 6524 **M20 GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Tanja Neuhaus.

HRB 6559 **Kampschulte Verwaltungs-GmbH**, Soest. Die Prokuren Burkhaed Kaemper und Thomas Thalmann sind erloschen. Gesamtprokuristen: Sascha Schulte, Michael Schadwell und Corina Baukman-Klein.

HRB 6603 **Georgi Aufzugtechnik GmbH**, Lippetal. Jürgen Georgi ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Helena Georgi; sie ist einzelvertretungsberechtigt und Matthias Georgi. Einzelprokurist: Jürgen Georgi.

HRB 6719 **Alfa Development GmbH**, Warstein. Die Prokura Christian Casper ist erloschen. Gesamtprokurist: Dr. Helmut Degenbeck.

HRB 7175 **AHS Verwaltungs GmbH**, Soest. Herbert Polder ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 7310 **Aktiv Hörgeräte GmbH**, Warstein. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 09.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 09.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 09.12.2021 mit der B & K Hörgeräte GmbH mit Sitz in Soest (Amtsgericht Arnsberg HRB 12511) verschmolzen.

HRB 7375 **FRK ad GmbH**, Winterberg. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Frank Robert Kräling ist nicht mehr Liquidator. Geschäftsführer: Frank Robert Kräling; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **FRK Sports Promotion GmbH**.

HRB 7449 **Bock Hörgeräte GmbH**, Warstein. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 09.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 09.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 09.12.2021 mit der Aktiv Hörgeräte GmbH mit Sitz in Warstein (Amtsgericht Arnsberg HRB 7310) verschmolzen.

HRB 7485 **Hörakustik Sauerland GmbH**, Olsberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 09.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 09.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 09.12.2021 mit der Eutritzscher Stadtakustiker GmbH mit Sitz in Leipzig (Amtsgericht Leipzig HRB 23126) verschmolzen.

HRB 7542 **Veramed-Klinik Verwaltungs GmbH**, Meschede. Geschäftsführer: Dr. Elmar Uphues; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **AUGUSTE – VIKTORIA Verwaltungs GmbH**.

HRB 7552 **Wonderworld 24 Vertriebs-GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Ralf Josef Brock.

HRB 7567 **Greitemann Verwaltungs-GmbH**, Eslohe. Geschäftsführer: Dr. Peter Nikolaus Greitemann; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 7577 **Feinguss Soest Verwaltungs-GmbH**, Soest. Durch den Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 01.12.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 7656 **Krankenhaus Maria Hilf GmbH**, Warstein. Dimitrios Fatallas Papadopoulos ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Florian Fuchs; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Judith Heßling.

HRB 7796 **PIFF Pfitzner Reitsport Verwaltungs-GmbH**, Meschede. Volker Schirp ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 7960 **Bernd Lepping Unternehmensberatung GmbH**, Schmallenberg. Firma wurde geändert in: **Bernd Lepping Beteiligungsgesellschaft mbH**.

HRB 8267 **P.V.U. Service und Consulting Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Sundern. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Herbert Haubrichs.

HRB 8302 **LaWi Logistik GmbH**, Werl. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 23.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 23.12.2021 mit der GNN Immobilien GmbH mit Sitz in Werl (Amtsgericht Arnsberg HRB 11205) verschmolzen.

HRB 8486 **ALPEX Electronics GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Natalia Schmidt.

HRB 8659 **REPROAKTIV GmbH Druck & Werbeservice**, Wickede. Martin Grünwald ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Frank Heinrich Menke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Frank Heinrich Menke ist erloschen. Einzelprokurist: Andrew Jörn Röhre.

HRB 8670 **Tennishalle Arnsberg UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Wolfgang Kämper und Markus Weber sind nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 8914 **SAFA Verwaltungs GmbH**, Arnsberg. Daniel Erfurth ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Florian Riese und Sebastian Schelte; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

HRB 9154 **Dr. Schlüter & Schmidt GmbH Steuerberatungsgesellschaft**, Soest. Geschäftsführerin: Elisabeth Winkler; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Dr. Schlüter & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH**.

HRB 9270 **Pflegedienst Vita Aktiv GmbH**, Winterberg. Carsten Krättschmer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Margarete Langwald; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9277 **Tecnamico GmbH**, Werl. Tilman Pittelkow ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 9709 **Arenz & Ritter Verwaltungs-GmbH**, Medebach. Elmar Ritter ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 9750 **Martinrea Honsel Germany GmbH**, Meschede. Die Prokuren Kirk Beauchamp, Dr. Heinrich Fuchs und Tolga Özkundakci sind erloschen. Gesamtprokuristen: Dr. Ralf Köster, Bill Kreis, Christian Maiberg, Thomas Mester, Juan Pedro Santos und Malcolm Bennete.

HRB 9752 **Martinrea Honsel Germany Developments GmbH**, Meschede. Die Prokuren Kirk Beauchamp, Dr. Heinrich Fuchs und Mark Trenholm sind erloschen. Gesamtprokuristen: Dr. Ralf Köster, Christian Maiberg, Thomas Mester, Juan Pedro Santos und Malcolm Bennete.

HRB 9770 **Lapack GmbH**, Marsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jan Gerald Ponnet.

HRB 9826 **Mesche Landtechnik GmbH**, Werl. Stephan Mesche ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Ursula Menke; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9959 **PRIMUS Logistik GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Heinz Seemann.

HRB 10136 **Caruso Kunststofftechnik Verwaltungs-GmbH**, Meschede. Sitz von Sundern nach Meschede verlegt.

HRB 10171 **Bioladen Struwe GmbH**, Werl. Durch Beschluss des Amtsgerichts

Arnsberg vom 01.01.2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB10177 **Magna BDW technologies Soest GmbH**, Soest. Dr. Reinhard Rupprecht ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Rohringer und Lucy Holden; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10227 **Autohaus J. Schulte GmbH**, Arnsberg. Josef Schulte ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Josef Schulte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Autohaus Schulte GmbH**.

HRB 10311 **Euro Tische Özcelik Verwaltungs-GmbH**, Warstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Yunus Özcelik.

HRB 10443 **BUSSE Computer NOVOTECH GmbH**, Meschede. Durch den Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 01.12.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 10568 **HCH Immobilien Verwaltung UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Dr. Jens Höllering.

HRB 10599 **Sorpetalen Fensterbau GmbH**, Sundern. Geschäftsführer: Stefan Appelhans; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10815 **Materio Holding GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.11.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 19.11.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 19.11.2021 mit der Materio Projektentwicklungs UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Soest (Amtsgericht Arnsberg HRB 11703) verschmolzen.

HRB 10878 **RODELHAUS Hotel & Gastro GmbH**, Arnsberg. Christiana Brökelmann ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Sebastian Lauhof; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Christiana Brökelmann ist erloschen.

HRB 11012 **Volatus Verwaltungsgesellschaft mbH**, Arnsberg. Friedrich Merz ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Hendrik Otto; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter

ter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11335 **Mattern Consult UCC GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 13.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 13.12.2021 mit der Mattern Holding GmbH mit Sitz in Arnsberg (Amtsgericht Arnsberg HRB 11014) verschmolzen.

HRB 11534 **Hüwel Verwaltungs GmbH**, Marsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Albert Hüwel.

HRB 11543 **ON Metall GmbH**, Sundern. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Spaltungsplanes vom 01.09.2021 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 01.09.2021 Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die dadurch neu gegründete Brenscheidt Galvanik Service GmbH mit Sitz in Sundern (Amtsgericht Arnsberg HRB 14121) übertragen. Einzelprokuristin: Julia Faflek.

HRB 11565 **Fireplace GmbH**, Werl. Sitz von Olsberg nach Werl verlegt.

HRB 11640 **Christian Beule Beteiligungsgesellschaft mbH**, Brilon. Firma wurde geändert in: **Beule GmbH**.

HRB 11649 **Kloster Bredelar Bau-gGmbH**, Marsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Andreas Hesse.

HRB 11765 **Götte UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Richard Götte.

HRB 11774 **kompegio GmbH**, Warstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Krämer.

HRB 11809 **BK-FormTech Verwaltungs GmbH**, Rüthen. Jürgen Boden ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 11827 **Fahrschule Riff GmbH**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Aldo Saliu. Firma wurde geändert in: **Fahr.Werk GmbH**.

HRB 11843 **Raumkonzepte JV GmbH**, Olsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jürgen Vorderwülbecke.

HRB 11876 **LK Event GmbH**, Wickede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jürgen Kleine.

HRB 11905 **Clubhotels Hochsauerland Verwaltung GmbH**, Winterberg. Christian Schneider ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 12084 **Volksbank Sauerland Hausverwaltung GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 02.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom

02.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 02.12.2021 mit der Volksbank Sauerland Immo-Wert GmbH mit Sitz in Arnsberg (Amtsgericht Arnsberg HRB 13029) verschmolzen.

HRB 12227 **R + K Fliesentechnik GmbH**, Warstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Karl-Heinz Kehl.

HRB 12233 **Treck GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Oliver Treck.

HRB 12235 **EMT Beteiligungs – GmbH**, Ense. Elisabeth Maria Treier ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Linda Alexandra Höljö und Jonas Hasselberg; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und René Erwin Schülein; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12280 **Digital Vouchers GmbH**, Brilon. Tom Schröder ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christoph Homann und Verena Sophie Argauer; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12341 **Weichs Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)**, Eslohe. Firma wurde geändert in: **Weichs GmbH**.

HRB 12375 **Heller GmbH**, Medebach. Detmar Heller ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 12399 **Freimuth Sonderladungs-systeme GmbH**, Schmallenberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 01.12.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12407 **Mayr-Meinhof Hüttemann Olsberg GmbH**, Olsberg. Firma wurde geändert in: **Mayr-Meinhof Holz Olsberg GmbH**.

HRB 12420 **KWS GmbH**, Arnsberg. Frank Schulz ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Aline Nouhi; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12428 **Procova GmbH**, Schmallenberg. Firma wurde geändert in: **Cyber Complete GmbH**.

HRB 12502 **Wallachei Art UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg. Daniel Braunert ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jörg Honekamp und André Stielicke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokuren Jörg Honekamp, Andre Stieli-

cke und Marco Weber sind erloschen.

HRB 12511 **B & K Hörgeräte GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 09.12.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 09.12.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 09.12.2021 mit der Bock Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Warstein (Amtsgericht Arnsberg HRB 5365) verschmolzen.

HRB 12583 **SM Vorratsgesellschaft 1 GmbH**, Brilon. Valentin Schütt ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Wilhelm Grauer.

HRB 12597 **Gockel Garten- und Landschaftsbau UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Gerd Gockel ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 12599 **BASTRA GmbH**, Arnsberg. Claudia Buse ist nicht mehr Geschäftsführerin. Gesamtprokurist: Wladimir Bestfater.

HRB 12630 **Seven Miles Management GmbH**, Brilon. Valentin Schütt ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Wilhelm Grauer.

HRB 12692 **Auf den Punkt Veranstaltungstechnik GmbH**, Soest. Isabell Zacharias ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 12702 **Schültke – Ufkes Greentec GmbH**, Sundern. Firma wurde geändert in: **Ufkes Greentec GmbH**.

HRB 12828 **My Burger Factory GmbH**, Soest. Ulrich Niggenaber ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 12855 **MiBo Immobilien Management GmbH**, Soest. Firma wurde geändert in: **MiBo Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH**.

HRB 12876 **Viana Witte UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **Viana UG (haftungsbeschränkt)**.

HRB 12962 **Benema Lasertechnik GmbH**, Möhnesee. Elvis Becker ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Michael Gerhard Neumann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13015 **Autohaus Klaus Göttgens GmbH**, Soest. Einzelprokurist: Michael Bruno Hollek.

HRB 13021 **PushProdukt UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Pia Ursula Leßenich.

HRB 13033 **CASOVIDA Holding GmbH**, Arnsberg. Udo Berling ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13059 **Bildungsakademie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft Hoch-**

sauerland gGmbH, Arnsberg. Michaela Pauli ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Werner Kemper, Stephanie Schroer und Petra Niermöller.

HRB 13117 **WEPA Ventures GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Carl-Luis Rieger; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13123 **pawsonwood GmbH**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Sophia Herrmann.

HRB 13193 **WUNSCHGUTSCHEIN GmbH**, Brilon. Tom Schröder ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13201 **KJH Service UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein. Firma wurde geändert in: **KJH Service GmbH**.

HRB 13285 **SSW Grundbesitz Verwaltungs-GmbH**, Ense. Oliver Westhoff ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13306 **BASTRA Besitz GmbH**, Arnsberg. Claudia Buse ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 13320 **JOP Versicherungsmakler und Finanzanlagenvermittler UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg. Geschäftsführer: Christian Braun; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13329 **WTG Management GmbH**, Brilon. Valentin Schütt ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christoph Homann und Verena Sophie Argauer; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13343 **INKLUPLAY gGmbH**, Schmallenberg. Alexandra Gamm ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 13349 **Chris & Gerwin UG (haftungsbeschränkt)**, Sundern. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Gerwin Leimbach.

HRB 13385 **S&S UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Sebastian Krüger.

HRB 13400 **Körperformen Warstein GmbH**, Warstein. Robert Funke ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13406 **Homann GmbH**, Brilon. Einzelprokuristen: Carsten Nawrath, Kathrin Stracke und Dagmar Tollwerth.

HRB 13459 **BINTEC GmbH**, Möhnesee. Christopher Marius Becker ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Lukas Rolf Mainka; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13483 **KM-Gebäudeservice UG (haftungsbeschränkt)**, Sundern. Katharina Migge ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Markus Rock.

HRB 13488 **WISHCARD Technologies Group GmbH**, Brilon. Tom Schröder ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Verena Sophie Argauer; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13491 **HAMMELSPRUNG Invest GmbH**, Brilon. Nadine Rosenkranz ist nicht mehr Geschäftsführerin. Firma wurde geändert in: **Beule Beteiligung GmbH**.

HRB 13511 **lebenswert progressio GmbH**, Ense. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 29.12.2021 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.12.2021 das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Oliver Mandischer unter der Firma Pflegedienst lebenswert Mandischer e. K. in Ense (Amtsgericht Arnberg HRA 8781) und der Firma Betreuungsdienst lebenswert e. K. in Ense (Amtsgericht Arnberg HRA 8802) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRB 13520 **Kampfschule Beteiligung-GmbH**, Soest. Die Prokuren Burkhard Kaemper und Thomas Thalmann sind erloschen. Gesamtprokuristen: Corina Baukmann-Klein, Michael Schadwell und Sascha Schulte.

HRB 13607 **RENOSA GmbH**, Eslohe. Einzelprokuristin: Renate Maria Sapp.

HRB 13673 **REMONDIS Südwestfalen GmbH**, Soest. Gesamtprokuristen: Christopher Schwarz und Salih-Mehmet Yagcilar.

HRB 13678 **Webdesign Marsberg GmbH**, Marsberg. Stefan Schlenke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Volker Schlenke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13687 **TSM Trockenbau & Montageservice GmbH**, Soest. Johannes Müller ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Sebastian Schmidt; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13827 **Frohberg GmbH**, Werl. Die Prokura Elisabeth Straßmeir ist erloschen.

HRB 13857 **DARO GmbH**, Möhnesee. Elvis Becker ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Michael Gerhard Neumann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13870 **VB Management GmbH**, Meschede. Reiner Kötter ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13991 **ALDI Werl Verwaltung SE**, Werl. Heiner Fabis ist nicht mehr Geschäftsführender Direktor.

HRB 14051 **KBN E-Commerce GmbH**, Arnberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 06.09.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 06.09.2021 sowie der übertragenden Rechtsträgers vom 06.09.2021 und vom 08.12.2021 mit der HoGa-Discount GmbH mit Sitz in Köln (Amtsgericht Köln HRB 98881) verschmolzen.

HRB 14113 **EBike Store Schröder GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 06.12.2021 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 06.12.2021 das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Johannes Schröder unter der Firma EBike Store Schröder e.K. in Brilon (Amtsgericht Arnberg HRA 8624) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRB 14136 **GHS Therm UG (haftungsbeschränkt)**, Welver. Lisa Goetze ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Manuela Goetze.

GnR 201 **Bürgerenergiegenossenschaft in der Stadt Marsberg eG**, Marsberg. Stefan Meyer ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Björn Trilling.

GnR 172 **Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe eG**, Werl. Wilhelm Seemer ist nicht mehr im Vorstand.

AMTSGERICHT PADERBORN

HRA 2240 **Kutsche Finanz OHG**, Geseke. Nicole Dütschke und Nadine Kutsche sind nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterinnen. Persönlich haftende Gesellschafterin: Kutsche Verwaltungsgesellschaft mbH. Firma wurde geändert in: **Kutsche Finanz GmbH & Co. KG**.

HRA 3356 **Hermann Bach GmbH & Co. KG.**, Lippstadt. Die Prokura Jörg Näther ist erloschen.

HRA 3383 **Otto Janzon Rohprodukten-Großhandel und Güternahverkehr GmbH und Co. KG**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Otto Friedrich Dorozala.

HRA 5862 **Heinrich Hecker KG Transportunternehmen**, Anröchte. Gesamtprokurist: Christoph Güttmann.

HRA 6190 **Stella Tarum Udo Steltemeier GmbH & Co. KG**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **Stella Tarum Produktions- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG**.

HRA 7006 **TS Consulting UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Lippstadt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Paderborn vom 15.12.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet.

HRB 5183 **Lippstädter Transportbeton Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Franz Beckmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5194 **Autohaus Sternpark Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Herbert Polder ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5223 **H. Pehle Bau GmbH**, Erwitte. Geschäftsführer: Anne Farmer, Jörg Spannann und Markus Spannann.

HRB 5302 **Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokuristin: Claudia Aunitz-Stammen.

HRB 5323 **Maas GmbH**, Geseke. Josef Maas ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Lara Franziska Maas; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5336 **Graffenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Reinhard Graffenberg ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Kathrin Graffenberg; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Kathrin Graffenberg ist erloschen. Firma wurde geändert in: **Graffenberg Zahn-technik GmbH**.

HRB 5375 **Friedel Dicke GmbH Motorenfachbetrieb und Kfz-Technik**, Anröchte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Friedrich Josef Dicke.

HRB 5379 **Dorozala GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Otto Friedrich Dorozala.

HRB 5395 **Werner Heither Bedachungs-GmbH**, Anröchte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Werner Heither.

HRB 5409 **Werkstatt für Behinderte Lippstadt – Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 08.10.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 08.10.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 08.10.2021/11.11.2021 mit der SerteQ GmbH -Industriedienstleistungen- mit Sitz in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn HRB 8877) verschmolzen.

HRB 5547 **Peter Strugholtz Natur- und Landschaftspflege GmbH**, Anröchte. Geschäftsführer: Peter Strugholtz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der

Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5604 **Kunsthandlung Ferlemann GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Anna-Maria Ferlemann.

HRB 5672 **Zahnästhetik Klöppel und Stiemer GmbH**, Erwitte. Achim Stiemer und Andreas Klöppel sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Tim Maxim Stiemer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Zahnästhetik Stiemer GmbH**.

HRB 5742 **PFT Präzisions-Fertigungstechnik GmbH**, Erwitte. Die Prokura Frank den Brok ist erloschen.

HRB 5753 **Hellweg Fliesenleger GmbH**, Erwitte. Geschäftsführer: Alexander Heck; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5775 **Tierarztpraxis Horn GmbH Dr. Thomas Hameister u. TA Helmut Strozyk**, Erwitte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Thomas Hameister.

HRB 5915 **Westfälische Werkstätten GmbH – Gemeinnützige Werkstatt für behinderte Menschen**, Lippstadt. Die Prokura Friedhelm Otto ist erloschen. Einzelprokurist: Hentrup Schulze.

HRB 6050 **Grümme GmbH**, Lippstadt. Regina Maria Grümme und Josef Ferdinand Grümme sind nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 6092 **Maas Verwaltungs GmbH**, Geseke. Josef Maas ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Lara Franziska Maas; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6136 **KS Schulungslabor GmbH**, Erwitte. Andreas Klöppel ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 6183 **DIVO Dienstleistungen in Verwaltung und Organisation GmbH**, Lippstadt. Jochen Brink ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Michael Wermker; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6222 **Redder & Alt GmbH**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **Alt GmbH**.

HRB 6331 **Göbel Verwaltungs GmbH**, Lippstadt. Norbert Göbel ist nicht mehr

Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Katrin Schäfer; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7939 **Diakoniestation am Ev. Krankenhaus gGmbH**, Lippstadt. Jochen Brink ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Michael Wermker; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8078 **Köhler IV-GmbH**, Lippstadt. Dr. Wolfgang Köhler ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Iris Köhler.

HRB 8373 **bwm Beteiligungs-GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Renate Fischer.

HRB 9334 **WF Ingenieurgesellschaft mbH**, Arnsberg. Thomas Wienecke ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokurist: Christoph Bürger.

HRB 9878 **Trosantec GmbH**, Erwitte. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 09.11.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 09.11.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 09.11.2021 mit der Bausanierung Kipke GmbH mit Sitz in Erwitte (Amtsgericht Paderborn HRB 10391) verschmolzen. Firma wurde geändert in: **TroSanTec KIPKE GmbH**.

HRB 9891 **CaSa GmbH**, Anröchte. Firma wurde geändert in: **Sabisch Verwaltungen GmbH**.

HRB 10289 **AHPS Verwaltungs GmbH**, Lippstadt. Herbert Polder ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 10322 **Evangelisches Krankenhaus Lippstadt gemeinnützige GmbH**, Lippstadt. Jochen Brink ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Michael Wermker; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11106 **WBK-Handel Geschäftsführungs-GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Hendrik Driftmeier und Michael Grote.

HRB 11233 **M.M. Estrich Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Martin Mertens.

HRB 11498 **Lönne Umweltdienste GmbH**, Lippstadt. Die Prokura Björn Heyerhoff ist erloschen.

HRB 11531 **ECKO Bau GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Jörg Kopmeier und Udo Eckernkemper.

HRB 12026 **Lütjens Befestigungssysteme UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **Lütjens Befestigungssysteme GmbH**.

HRB 12311 **Erwitte Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH**, Erwitte. Geschäftsführer: Klas Rabenschlag; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12585 **Bad WEKO Verwaltungen-GmbH**, Erwitte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Nobert Werner Sprinkmeier.

HRB 12782 **Evim Aktiv GmbH**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Turan Devrim.

HRB 12816 **Schmitz Solutions GmbH**, Lippstadt. Einzelprokurist: Lars Schmitt.

HRB 12879 **E&H Wohnungsbau GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Udo Eckernkemper.

HRB 13518 **Kleiner Held UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: André Kötter.

HRB 13664 **Casa welkom GmbH**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Turan Devrim.

HRB 13866 **Tanzstudio Wechselschritt UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke. Andreas Tillmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jörg Heithecker.

HRB 14043 **NOBIS MEDICOS UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte. Faisal Shehadeh ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Michael Thomas Frater.

HRB 14219 **MSKA Immobilien UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Marcel Smäg ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: André Heinz Kutsche; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14566 **Spenner Herkules Rhein-Ruhr Verwaltungs GmbH**, Erwitte. Firma wurde geändert in: **Spenner Herkules Verwaltungs GmbH**.

HRB 14772 **B&N compliance GmbH**, Lippstadt. Dr. Annika Susanne Blarr ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 14781 **Erwitter Energiedienstleistung für soziale Einrichtungen GmbH**, Erwitte. Einzelprokurist: Timo Fahle.

HRB15019 **Pflegedienst lebenswert Lippe GmbH**, Erwitte. Thimeo Maria Eger ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 15107 **tech4automation GmbH**, Lippstadt. Sascha Smaglinski ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 15148 **Fastlack GmbH**, Lippstadt. Einzelprokurist: Lars Schmitt.

HRB 15180 **Alpha Division UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Geschäftsführer: Arthur Witenbach; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15186 **BKV-Bau GmbH**, Lippstadt. Nikolaj Schmalz ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 15381 **OYS Immo GmbH**, Geseke. Geschäftsführer: Hikar Aydin; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GnR 305 **Gilde Fleischer- und Gastro-Service Anröchte-Hamm eG**, Anröchte. Die Genossenschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Dirk Flechsig und Werner Skrobek.

GnR 346 **Mehrgenerationenwohnhaus-Lippstadt eG**, Lippstadt. Paulina Schendel ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Hans-Werner Koch.

Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK Arnsberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden.
Sie empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen.

Der Abdruck im IHK-Magazin ist unentgeltlich.

Mehr Infos bei: **Christoph Strauch**
Tel. 02931 878-144
strauch@arnsberg.ihk.de

Azubi-Rekrutung und Marketing

Die IHK Azubi-Finder unterstützen Sie bei der Besetzung freier Ausbildungsplätze.



Florian Krampe (Kreis Soest)
Tel.: 02931/878-105
krampe@arnsberg.ihk.de

Lisa Plum (HSK)
Tel.: 02931/878-106
plum@arnsberg.ihk.de

www.azubi-finder.de



Direkt freie Stellen melden

Blick zurück

Schmökern Sie mit uns in alten Ausgaben des IHK-Magazins und erfahren Sie, was die Wirtschaftsregion (schon) früher bewegte.

Vor 5 Jahren

... blieb die Wirtschaft am Hellweg und im Sauerland trotz mancher Risiken auf einem soliden Wachstumskurs. Der IHK-Klimaindikator hatte mit 126 Punkten gegenüber dem Herbst 2016 (119 Punkte) wieder zugelegt. Damit war das Lagebild im Jahresvergleich unverändert freundlich. Nur sieben Prozent der Unternehmen waren unzufrieden mit ihrer Situation.

Ovum für Ei und Universium) in Winterberg nach knapp zwei Jahren kurz vor der Fertigstellung. Dort wo früher Eisporthele und Tourist-Information im Kurpark standen, wurden mit dem rund 35-Millionen-Euro-Projekt moderne Leistungsangebote wie Wellness, Medical Center, Hotel und Kongresszentrum miteinander verknüpft.

Rathauses von Bestwig wurde den Wirtschaftsunioren vom Landesverband eine Jubiläumsurkunde überreicht. Mit 23 Unternehmen und der Zielsetzung, das Verantwortungsbewusstsein zu stärken, sich über die unternehmerische Tätigkeit hinaus sozial- und gesellschaftspolitisch zu engagieren und für ein zeitgemäßes Unternehmerbild einzutreten, wurden sie gegründet.

Vor 10 Jahren

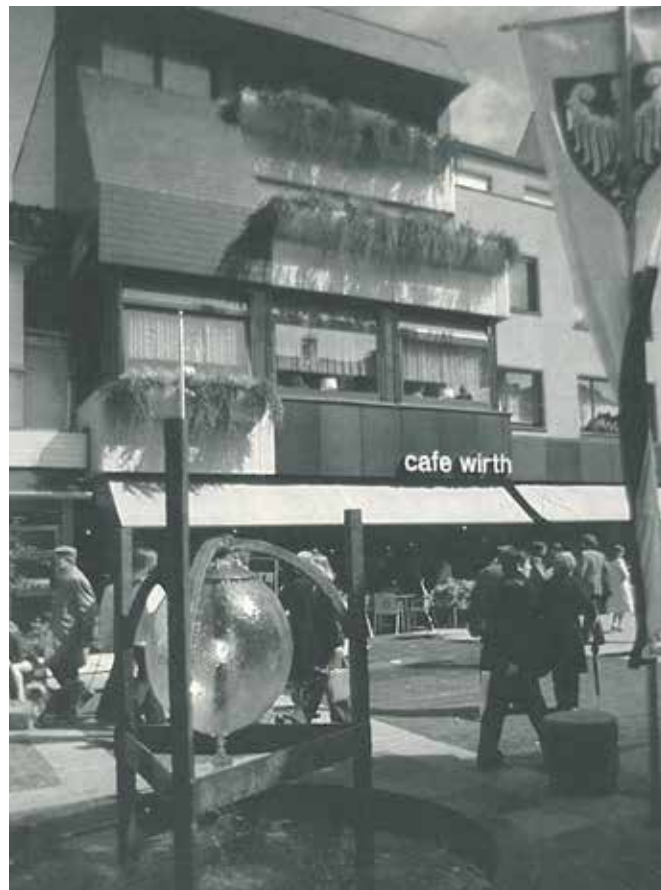
... befand sich das sogenannte „Oversum“ (Kombination aus

Vor 15 Jahren

... feierten die Wirtschaftsunioren Arnsberg ihr 25-jähriges Bestehen. Beim Festakt im Saal des

Vor 20 Jahren

... wurde das neu errichtete Domizil des IHK-Bildungsinstituts in Soest eröffnet. In den neuen Räumlichkeiten am Opmünder Weg/Ecke Riga-Ring konnten sich nun auch in der Bördestadt Teilnehmer auf ein breit gefächertes Angebot in den Bereichen Unternehmensführung, Management, Betriebswirtschaft, IT/Multimedia und Sprachen freuen.

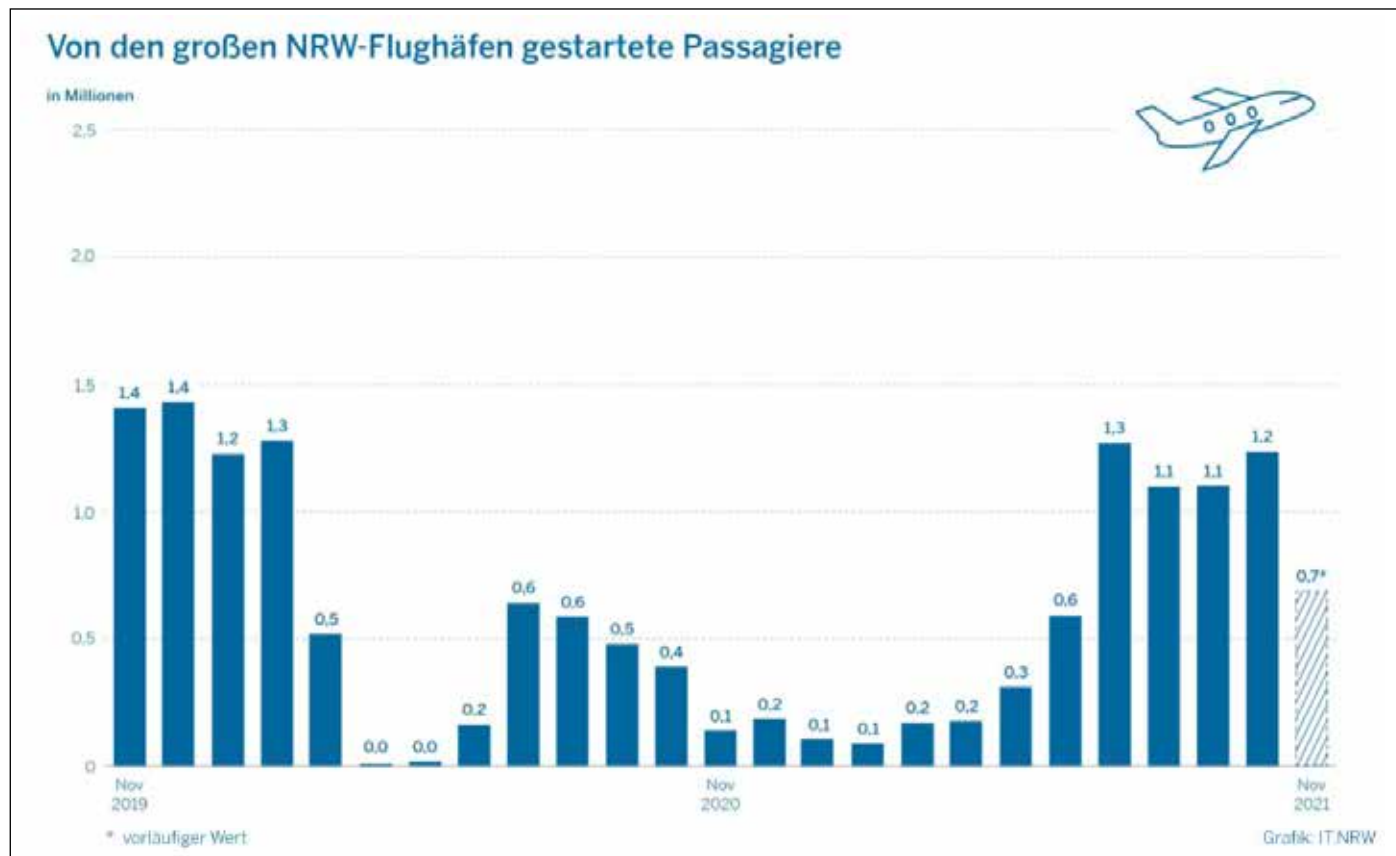


Das sogenannte „Bremer-Licht“, ein Denkmal in Erinnerung an den Industriellen und Erfinder Hugo Bremer, war lange Zeit ein fester Bestandteil in der Fußgängerzone von Neheim.

Vor 25 Jahren

... berichtete das IHK-Magazin, dass es in der Region Hellweg-Sauerland mehr Unternehmen gab. In Zeiten von „Pleiterekorden“ war das ein ermutigendes Ergebnis. So konnte die IHK Arnsberg per 1. Januar 1997 21.424 Mitglieder registrieren. Das waren 450 (2,1 Prozent) mehr als noch ein Jahr zuvor. Vor allem im Bereich der handelsregisterlich eingetragenen Unternehmen wuchs die Zahl überdurchschnittlich stark.

Zahlen, bitte!



NRW-Flughäfen im November: 51,2 Prozent weniger Passagiere als im November 2019

Im November 2021 flogen von den sechs Hauptverkehrsflughäfen in NRW 687.500 Passagiere ab. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, waren das 547.700 bzw. 391,7 Prozent Passagiere mehr als ein

Jahr zuvor (November 2020: 139.800) jedoch rund 720.500 (-51,2 Prozent) weniger als im November 2019 (damals: rund 1,4 Millionen). Im November vergangenen Jahres starteten 16,1 Prozent aller gewerblich beförderten Passagiere in Deutschland von einem der großen Flughäfen in NRW.

602.400 der von den nordrhein-westfälischen Hauptverkehrsflughäfen gestarteten Passagiere flogen im November 2021 ins Ausland (+ 486.042 gegenüber November 2020); das Passagieraufkommen bei Inlandsflügen lag bei 85.045 Passagieren (+ 61.616).

Print

Online

Textil | Workwear

Der nächste Anzeigenschluss ist am

14. April 2022

PRIOTEX
MEDIEN GMBH
 Südring 1 · 59609 Anröchte
 Telefon: 02947 9702-0
www.priotex-medien.de ·
 E-Mail: info@priotex-medien.de

Im Mai/Juni



Die IHKs in Arnberg und Siegen sind Schwerpunktkammern für die Länder Italien und Österreich. In der kommenden Ausgabe steht Österreich im Mittelpunkt.

Anzeigenschluss: Freitag, 14. April 2022

IHK-Termine in den nächsten Wochen

- 16.03.2022: Webinar zum neuen EU-Kaufrecht
- 17.03.2022: Sitzung der IHK-Vollversammlung
- 29. + 31.03.2022: Kreislaufwirtschaft als Lösung für mehr Nachhaltigkeit
- 31.03.2022: 1. Südwestfälische Standortkonferenz
- 28.04.2022: Mit Nachhaltigkeit zum Markterfolg
- 17.05.2022: Marktchancen in Österreich

Bitte informieren Sie sich online, in welcher Form Veranstaltungen stattfinden.

Den detaillierten Veranstaltungskalender finden Sie unter www.ihk-arnberg.de/termine.

wirtschaft

Das Magazin für die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland

Herausgeber:



Königstraße 18-20
59821 Arnberg

Redaktion:

Silke Wrona (sil)
Stefan Severin (sev)
Thomas Becker (bec)
Fabian Ampezzan (amp)
Telefon: 02931/878-0
Fax: 02931/878-100
whs@arnberg.ihk.de
www.ihk-arnberg.de

Agentur, Verlag und Anzeigenverwaltung:
PRIOTEX MEDIEN GmbH
Südring 1
59609 Anröchte
Telefon: 02947/9702-0
Fax: 02947/9702-50
wirtschaft@priotex-medien.de
www.priotex-medien.de

Anzeigenschluss:
entnehmen Sie dem Magazin.
Nähere Angaben auch in unseren Media-Informationen.

Technische Gesamtherstellung und Druck:
PRIOTEX MEDIEN GmbH
Südring 1
59609 Anröchte
verbreitete Auflage:
16.088
(IVW 4. Quartal 2021 ).
Jahresabo: 36,00 Euro jährlich

Ausgabedatum
04.03.2022

Das Magazin wirtschaft ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Industrie- und Handelskammer Arnberg, Hellweg-Sauerland. IHK-zugehörige Unternehmen können das Magazin im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr beziehen. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK Arnberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.



TILLMANN WELLPAPPE

Im Karweg 14
59846 Sundern
0 29 33 / 97 16-0
www.tillmann-wellpappe.de



Print
Online
Textil | Workwear

Immer eine
IDEE

BESSER

PRIOTEX MEDIEN GMBH

PRINT | ONLINE

Standort ANRÖCHTE
Südring 1
59609 Anröchte
Tel. 02947 9702-0

TEXTIL | WORKWEAR

Standort WARSTEIN-BELECKE
Max-Eyth-Straße 1
59581 Warstein-Belecke
Tel. 02902 91036-0

www.priotex-medien.de   

Anzeige

Nachhaltigkeit bringt nachweisliche Erfolge

So können Unternehmen neue Chancen identifizieren und nutzen.

Die wachsende Relevanz von Nachhaltigkeit auf politischer Ebene fordert auch Unternehmen heraus. Geschäftsmodelle müssen überdacht und Produktionsweisen an neue Rahmenbedingungen angepasst werden. Dabei eröffnet nachhaltiges Wirtschaften für Firmen auch viele neue Chancen. Mit einer ressourcenschonenden, nachhaltigeren Ausrichtung können sie von erweiterten Absatzmöglichkeiten, der Erschließung neuer Zielgruppen und einer erhöhten Arbeitgeberattraktivität profitieren.

Als Maßstab für Staaten wie Unternehmen gelten die 3 Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Wirtschaft und Soziales. Der zentrale Gedanke: Eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung ist nur zu erreichen, wenn umweltbezogene, wirtschaftliche und soziale Ziele gleichzeitig und gleichberechtigt umgesetzt werden. Das Land Nordrhein-Westfalen hat schon 2016 als erstes Bundesland eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet und diese 2020 nochmals nachgeschärft.

Ø 3 %

höhere EBIT-Marge bei Konsumunternehmen*

Für **76 %** der Arbeitnehmer ist ein hoher Stellenwert von Nachhaltigkeit im Unternehmen (sehr) wichtig

> 50 % der Kunden legen beim Kauf Wert auf Nachhaltigkeit von Produkten/ von Unternehmen

*Nachhaltige vs. weniger nachhaltige Unternehmen der Konsumbranche lt. oekom-Rating
Quellen: LBBW Research, StepStone, Facit Research



Mit Blick auf die Zukunft sind Unternehmen gut beraten, diesen gesellschaftlichen Megatrend für sich zu nutzen und entsprechende strategische Ziele zu definieren. Eine Studie der Landesbank Baden-Württemberg belegt, dass nachhaltig handelnde Unternehmen nicht nur mit steigenden Imagewerten und sinkenden Energiekosten rechnen können. Sie zeigt auch auf, dass Nachhaltigkeit eine direkte Wirkung auf die klassischen wirtschaftlichen Unternehmenskennzahlen haben kann. So erzielen nachhaltig agierende Firmen durch die Bank tendenziell höhere Margen als die weniger nachhaltige

Konkurrenz. Studien wie auch reale Umsetzungsbeispiele beweisen: Wer auf Nachhaltigkeit setzt, macht sein Geschäftsmodell nicht nur wettbewerbsfähiger, sondern auch krisenresistenter.

Eine nachhaltigere Orientierung bedeutet für viele Betriebe: neuaufrichten, nachjustieren, umbauen. Und dieser Wandel will natürlich auch finanziert sein. Als Finanzpartner des Mittelstands begleiten die Sparkassen ihre Firmenkunden bei der Transformation. „Es geht jetzt darum, vor Ort alle auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen und die

nötigen Investitionen zu finanzieren“, sagt der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands Helmut Schleweis.

Ob Modifikation des Geschäftsmodells, effizienteres Energiemanagement oder Umstellung der Produktion: Die Sparkassen unterstützen ihre Firmenkunden bei der Planung und finden die für sie passenden Finanzierungsmodelle. Für viele mittelständische Betriebe eignen sich am besten die staatlichen Förderkredite. Für größere Unternehmen können Instrumente wie die sogenannten grünen Finanzierungen oder ESG-Finanzierungen interessant sein. Nachhaltigkeit ist ein weites Feld, und jedes unternehmerische Vorhaben hat individuelle Aspekte. Deshalb entstehen bedarfsgerechte, zukunftssichernde Lösungen samt dazu passender Finanzierung am besten im Dialog zwischen Sparkassenberater und Firmenkunde. ■

*LBBW, „Nachhaltigkeit lohnt sich – Gesellschaft und Unternehmen im Wandel“.

www.sparkasse.de



IMMER
EINE IDEE

Print

Online

Textil | Workwear

BESSER



Konzeption und Design · Internet und Onlinewerbung · Offset- und Digitaldruck
Lettershop und Versand · Textilveredelung · Business-Kleidung · Workwear und
Arbeitsschutz · Teamsport Ausstattung

PRI  **TEX**
MEDIEN GMBH

www.priotex-medien.de



PRINT | ONLINE

Standort ANRÖCHTE

Südring 1
59609 Anröchte
Tel. 02947 9702-0
Fax 02947 9702-40
info@priotex-medien.de

TEXTIL | WORKWEAR

Standort WARSTEIN-BELECKE

Max-Eyth-Straße 1
59581 Warstein-Belecke
Tel. 02902 91036-0
Fax 02902 91036-45
email@priotex-medien.de